

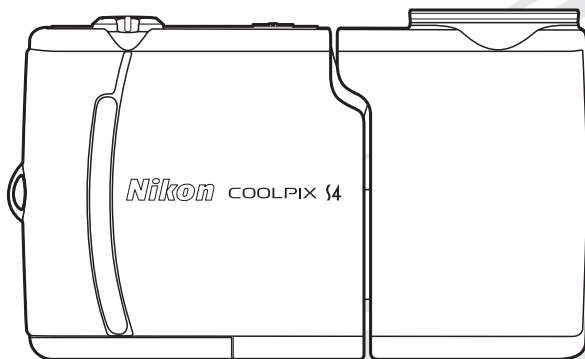
Nikon

De

Das Nikon Handbuch zur Digitalfotografie
mit der

COOLPIX S4

Digitalkamera



CE

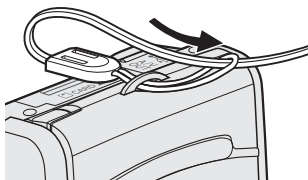
Die COOLPIX S4 in der Übersicht

Befestigen Sie den Trageriemen wie in der Abbildung dargestellt.

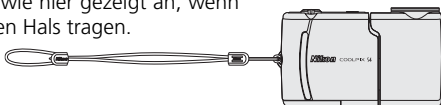
①



②



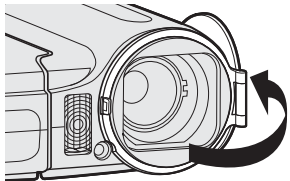
Passen Sie die Länge wie hier gezeigt an, wenn Sie die Kamera um den Hals tragen.



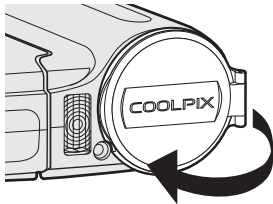
Der Objektivdeckel

Der Objektivdeckel kann geöffnet (①) und geschlossen (②) werden, ohne von der Kamera abgenommen zu werden.

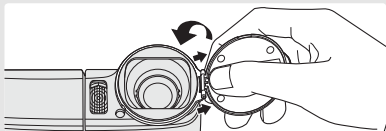
①



②



Der Objektivdeckel kann auch wie rechts dargestellt von der Kamera abgenommen werden. Klappen Sie den Deckel auf, halten Sie ihn am Scharnier fest und ziehen Sie ihn mit drehenden Bewegungen ab.



Warenzeichennachweis

Macintosh, Mac OS und QuickTime sind eingetragene Warenzeichen von Apple Computer, Inc. Microsoft und Windows sind eingetragene Warenzeichen der Microsoft Corporation. Das SD-Logo ist ein Warenzeichen der SD Card Association. Adobe und Acrobat sind eingetragene Warenzeichen von Adobe Systems Inc. PictBridge ist ein Warenzeichen. D-Lighting ist eine Technologie von Apical Limited. Porträt-Autofokus ist eine Technologie von Identix®. Alle übrigen Produkte und Markennamen, die in diesem Handbuch oder in den übrigen Dokumentationen zu Ihrem Nikon-Produkt genannt werden, sind Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen der entsprechenden Rechtsinhaber.

Symbole und Konventionen

Damit Sie die gewünschten Informationen schnell finden, werden in diesem Handbuch folgende Symbole und Konventionen verwendet:



Dieses Symbol kennzeichnet wichtige Sicherheitshinweise. Sie sollten die Sicherheitshinweise vor Gebrauch der Kamera lesen, um Schäden an der Kamera zu vermeiden.



Dieses Symbol kennzeichnet wichtige Hinweise, die Sie vor Gebrauch der Kamera ebenfalls lesen sollten.



Dieses Symbol kennzeichnet Tipps mit zusätzlichen nützlichen Informationen zur Verwendung der Kamera.



Dieses Symbol steht vor Verweisen auf andere informative Abschnitte dieses Handbuchs und auf Abschnitte im *Schnellstart*.

Speicherkarten

Die mit der Kamera aufgenommenen Bilder werden entweder im internen Speicher oder auf der eingesetzten Speicherkarte gespeichert. Wenn eine Speicherkarte eingesetzt ist, ist der Zugriff auf den internen Speicher gesperrt. Neue Bilder werden auf der Speicherkarte gespeichert und alle Operationen wie Löschen, Formatieren und Wiedergabe betreffen nur die Bilder auf der Speicherkarte. Sie müssen die Speicherkarte aus der Kamera herausnehmen, um auf den internen Speicher zuzugreifen und ihn zu formatieren oder Bilder darin zu speichern, zu löschen oder daraus wiederzugeben.

Einführung

Erste Schritte

**Fotografieren mit
Automatik**

**Fortgeschrittene
Digitalfotografie**

Die Motivprogramme

**Aufzeichnen und
Wiedergeben von
Tonsequenzen**

Filmsequenzen

**Bildwiedergabe und
Drucken**

**Die Menüsteuerung
der Kamera**

Technische Hinweise

Sicherheitshinweise

Bitte lesen Sie diese Sicherheitshinweise aufmerksam durch, bevor Sie Ihr Nikon-Produkt in Betrieb nehmen, um Schäden am Produkt zu vermeiden und möglichen Verletzungen vorzubeugen. Halten Sie diese Sicherheitshinweise für alle Personen griffbereit, die dieses Produkt benutzen werden.

Die in diesem Abschnitt beschriebenen Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen sind durch das folgende Symbol gekennzeichnet:



Dieses Symbol kennzeichnet wichtige Warnhinweise, die Sie unbedingt vor Gebrauch Ihres Nikon-Produkts lesen sollten, um möglichen Verletzungen vorzubeugen.

Warnhinweise



Schalten Sie das Gerät bei einer Fehlfunktion sofort aus

Bei Rauch- oder ungewohnter Geruchsentwicklung, für die Kamera oder Netzadapter die Ursache sind, sollten Sie den Netzadapter sofort vom Stromnetz trennen und den Akku aus dem Gerät nehmen. Gehen Sie dabei vorsichtig vor, um Verbrennungen zu vermeiden. Der fortgesetzte Betrieb von Kamera oder Netzadapter kann zu ernsthaften Verletzungen führen. Bitte wenden Sie sich zur Beseitigung der Störungen an Ihren Fachhändler oder an den Nikon-Kundendienst. Wenn Sie die Kamera zur Reparatur geben oder einschicken, sollten Sie sich vorher vergewissern, dass der Akku entnommen ist.



Nehmen Sie die Kamera nicht auseinander

Berühren Sie niemals Teile im Geräteinneren; Sie könnten sich verletzen. Reparaturarbeiten sollten ausschließlich durch den Fachhändler oder den Nikon-Kundendienst vorgenommen werden. Falls die Kamera einmal durch einen Sturz oder eine andere äußere Einwirkung beschädigt werden sollte, entfernen Sie die Akkus/Batterien und/oder trennen Sie die Stromversorgung, und lassen Sie das Gerät von Ihrem Fachhändler oder vom Nikon-Kundendienst überprüfen.



Verwenden Sie die Kamera oder den Netzadapter nicht in der Nähe von brennbarem Gas
In der Nähe von brennbarem Gas sollten Sie niemals elektronische Geräte in Betrieb nehmen. Es besteht Explosions- und Brandgefahr.



Vorsicht bei der Verwendung des Trageriemens

Wenn der Trageriemen um den Hals gelegt ist, besteht die Gefahr einer Strangulierung. Legen Sie den Trageriemen niemals um den Hals eines Kindes.



Achten Sie darauf, dass Kamera und Zubehör nicht in die Hände von Kindern gelangen

Kamera und Zubehör enthalten verschluckbare Teile. Achten Sie darauf, dass diese Teile nicht in die Hände von Kindern gelangen und verschluckt werden.



Vorsicht im Umgang mit Akkus/Batterien

Akkus und Batterien können bei unsachgemäßer Handhabung auslaufen oder explodieren. Bitte beachten Sie die nachfolgenden Warnhinweise:

- Vor dem Wechseln der Akkus/Batterien sollten Sie das Gerät ausschalten und gegebenenfalls die Stromversorgung über den Netzadapter unterbrechen (Netzstecker aus der Steckdose ziehen).
- Verwenden Sie nur die auf Seite 6 dieses Handbuchs aufgeführten Akkus/Batterien. Verwenden Sie keine anderen Akku-/Batterietypen und verwenden Sie nicht gleichzeitig alte und neue Akkus/Batterien oder verschiedene Modelle oder Typen.
- Laden Sie die Nikon Ni-MH-Akkupaare EN-MH1-B2 immer gemeinsam auf und verwenden Sie sie gemeinsam. Verwenden Sie nicht gleichzeitig Akkus/Batterien verschiedener Akku-/Batteriepaare.
- Setzen Sie die Akkus/Batterien korrekt ausgerichtet ein.

- Schließen Sie Akkus/Batterien nicht kurz, und versuchen Sie nicht, sie zu öffnen.
- Setzen Sie Akkus/Batterien keinem offenen Feuer oder übermäßiger Hitze aus.
- Tauchen Sie Akkus/Batterien nicht in Wasser und schützen Sie sie vor Nässe.
- Transportieren oder lagern Sie Akkus/Batterien nicht mit Gegenständen aus Metall, wie Halsketten oder Haarnadeln.
- Die Gefahr des Auslaufens besteht vor allem bei leeren Akkus und Batterien. Um Beschädigungen an der Kamera zu vermeiden, sollten Sie die Akkus/Batterien bei vollständiger Entladung entnehmen.
- Verwenden Sie keine Akkus, die durch Verfärbung oder Verformung des Gehäuses auf eine Beschädigung hinweisen.
- Wenn bei beschädigten Akkus/Batterien Flüssigkeit ausläuft und mit Haut oder Kleidung in Kontakt kommt, spülen Sie die betroffenen Stellen sofort mit reichlich Wasser aus.



Beachten Sie die nachfolgenden Warnhinweise für das Akkuladegerät

Wenn im Lieferumfang der Kamera ein Akkuladegerät MH-71 enthalten ist, beachten Sie die nachfolgenden Warnhinweise:

- Setzen Sie das Gerät keiner Feuchtigkeit aus. Eine Missachtung dieser Vorsichtsmaßnahme kann einen Brand oder Stromschlag verursachen.
- Staub auf den Metallteilen des Steckers oder in deren Nähe sollte mit einem trockenen Tuch entfernt werden. Der Gebrauch verschmutzter Stecker kann zu einem Brand führen.
- Bei Gewitter sollten Sie eine Berührung des Netzkabels vermeiden und sich nicht in der Nähe des Akkuladegeräts aufhalten. Bei Missachtung dieser Vorsichtsmaßnahme besteht das Risiko eines Stromschlags.
- Das Netzkabel darf nicht beschädigt, modifiziert, gewaltsam gezogen oder geknickt, unter schweren Gegenständen platziert oder Hitze bzw. offenem Feuer ausgesetzt werden. Sollte die Isolierung beschädigt werden und blanke Drähte hervortreten, wenden Sie sich zwecks Reparatur oder Austausch an Ihren Fachhändler oder den Nikon-Kundendienst. Eine Missachtung dieser Vorsichtsmaßnahmen kann einen Brand oder Stromschlag verursachen.
- Fassen Sie den Stecker oder das Akkuladegerät niemals mit nassen Händen an. Bei Missachtung dieser Vorsichtsmaßnahme besteht das Risiko eines Stromschlags.



Verwenden Sie nur geeignete Kabel

Verwenden Sie zum Anschluss der Kamera an externe Geräte nur Original-Nikon-Kabel, die im Lieferumfang enthalten oder als optionales Zubehör erhältlich sind. Nikon übernimmt keine Haftung bei Verwendung anderer Kabel.



Vorsicht beim Umgang mit beweglichen Teilen

Achten Sie beim Umgang mit der Kamera darauf, dass Ihre Finger oder andere Gegenstände nicht zwischen dem Objektiv und dem Kameragehäuse oder durch andere bewegliche Teile eingeklemmt werden.



CD-ROMs

Die mit Ihrer Kamera mitgelieferten CD-ROMs enthalten die Dokumentationen und Software zu Ihrer Kamera. Diese CD-ROMs dürfen nicht mit einem Audio-CD-Player abgespielt werden, da sie keine Audiodaten enthalten. Bei der Wiedergabe einer CD-ROM mit einem Audio-CD-Player können Störsignale auftreten, die das menschliche Gehör nachhaltig schädigen oder die Audiokomponenten Ihrer Audioanlage beschädigen können.



Vorsichtsmaßnahmen bei Verwendung eines Blitzgeräts

Das Auslösen eines Blitzgerätes in unmittelbarer Nähe der Augen eines Menschen oder Tieres kann zu einer nachhaltigen Schädigung der Augen führen. Bitte bedenken Sie, dass die Augen von Kindern besonders empfindlich sind, und halten Sie unbedingt einen Mindestabstand von 1 m ein.



Verwenden Sie das Blitzgerät nicht, wenn es in direktem Kontakt zu einer Person oder einem Objekt steht.

Die Hitzeentwicklung des Blitzgeräts kann zu Hautverbrennungen oder zum Entzünden der Kleidung führen.



Vermeiden Sie jeden Kontakt mit den Flüssigkristallen

Bei einer Beschädigung des Monitors (z.B. Bruch) besteht die Gefahr, dass Sie sich an den Glasscherben verletzen oder die Flüssigkristalle austreten. Achten Sie darauf, dass Haut, Augen und Mund nicht mit den Flüssigkristallen in Berührung kommen.

Hinweise

- Die Reproduktion der Dokumentationen, auch das auszugsweise Vervielfältigen, bedarf der ausdrücklichen Genehmigung durch Nikon. Dies gilt auch für die elektronische Erfassung und die Übersetzung in eine andere Sprache.
- Änderungen jeglicher Art ohne Vorankündigung vorbehalten.
- Nikon übernimmt keine Haftung für Schäden, die durch unsachgemäßen Gebrauch des Produkts entstehen.
- Die Dokumentationen zu Ihrer Nikon-Kamera wurden mit größter Sorgfalt erstellt. Sollten Sie jedoch Fehler in den Dokumentationen entdecken oder Verbesserungsvorschläge machen können, wäre Nikon für einen entsprechenden Hinweis sehr dankbar. (Die Adresse der Nikon-Vertretung in Ihrer Nähe ist separat aufgeführt.)

Symbol für getrennte Wertstoff-/Schadstoffsammlung in europäischen Ländern

Dieses Symbol zeigt an, dass dieses Produkt separat entsorgt werden muss.



Folgendes gilt für Verbraucher in europäischen Ländern:

- Dieses Produkt darf nur separat an einer geeigneten Sammelstelle entsorgt werden. Eine Entsorgung im Hausmüll ist unzulässig.
- Wenden Sie sich für nähere Informationen bitte an Ihren Händler oder die örtlich für Abfallentsorgung zuständigen Behörden.

Hinweise zum Urheberrecht

Bitte beachten Sie, dass das mit einem Scanner oder einer Digitalkamera digitalisierte Bildmaterial möglicherweise dem Urheberrechtsschutz unterliegt und die nicht-autorisierte Verwendung und Verbreitung solchen Materials strafbar sein oder zivilrechtliche Ansprüche auf Unterlassen und/oder Schadensersatz nach sich ziehen kann.

• Dinge, die nicht kopiert oder reproduziert werden dürfen

Bitte beachten Sie, dass Geldscheine, Münzen, Wertpapiere, Urkunden etc. nicht kopiert oder reproduziert werden dürfen, selbst wenn sie als Kopie gekennzeichnet werden.

Das Kopieren oder Reproduzieren von Geldscheinen, Münzen und Wertpapieren eines anderen Landes ist ebenfalls nicht erlaubt.

Ohne ausdrückliche Genehmigung der Regierung dürfen Briefmarken, Postwertzeichen oder freigemachte Postkarten nicht kopiert oder reproduziert werden.

Das Kopieren und Reproduzieren von Stempeln und Siegeln ist nicht erlaubt.






• Öffentliche und private Dokumente

Bitte beachten Sie das einschlägige Recht zum Kopieren und Reproduzieren von Wertpapieren privater Unternehmen (z.B. Aktien oder Urkunden), Fahrausweisen, Gutscheinen etc. Es ist in der Regel nicht erlaubt, diese zu vervielfältigen. In Ausnahmefällen kann jedoch für bestimmte Institutionen eine Sondergenehmigung vorliegen. Kopieren Sie keine Dokumente, die von öffentlichen Einrichtungen oder privaten Unternehmen ausgegeben werden (z.B. Pässe, Führerscheine, Personalausweise, Eintrittskarten, Firmenausweise, Essensgutscheine etc.).

• Urheberrechtlich geschützte Werke

Urheberrechtlich geschützte Werke wie Bücher, Musikaufzeichnungen, Gemälde, Drucke, Stadt- und Landkarten, Zeichnungen, Filme und Fotografien unterliegen dem Urheberrecht. Bitte beachten Sie, dass auch Vervielfältigungen und Verwertungen geschützter Werke im privaten Bereich dem Urheberrechtsschutz unterliegen, sodass Sie ggf. die Genehmigung des Autors, Künstlers oder betreffenden Verlages einholen müssen.

Inhalt

Sicherheitshinweise	ii
Einführung	1
Die COOLPIX S4 in der Übersicht	2
Der Monitor	4
Erste Schritte	6
Einsetzen der Akkus oder Batterien	6
Einsetzen der Speicherkarte	8
Einschalten der Kamera	10
Einstellen von Menüsprache, Datum und Uhrzeit	10
Fotografieren mit Automatik	12
Schritt 1: Aktivieren der Automatik 	12
Schritt 2: Wählen des Bildausschnitts	13
Schritt 3: Scharfstellen und Auslösen	15
Schritt 4: Überprüfen des Ergebnisse	16
Fortgeschrittene Digitalfotografie	17
BlitzEinstellung: Fotografieren mit Blitzlicht	17
Aufnehmen von Bildern mit dem Selbstauslöser	19
Optimal für Nahaufnahmen: Die Makrofunktion	20
Die Motivprogramme	21
Die Motivassistenten  ,  ,  , und 	22
Die Motivprogramme	28
Aufzeichnen und Wiedergeben von Tonsequenzen	33
Filmsequenzen	36
Filmsequenz	36
Aufzeichnen von Filmsequenzen	38
Wiedergabe von Filmsequenzen	40
Bildwiedergabe und Drucken	41
Bildkontrolle auf dem Monitor	41
Wiedergabe der Bilder auf einem Fernseher	45
Wiedergabe der Bilder auf einem Computermonitor	46
Drucken der Bilder	50
Die Menüsteuerung der Kamera	58
Das Aufnahmemenü	58
Bildqualität/Bildgröße	59
Weißabgleich	60
Die Belichtungskorrektur	61
Serienaufnahme	61
Auswahl des besten Bildes (BSS)	63
Die Empfindlichkeit	64

Farbeffekte	64
Das Wiedergabemenü.....	65
Diashow	67
Löschen	68
Schützen.....	68
Transferkennz.	69
Das Kompaktbild	70
Kopieren von Bildern.....	71
Das Systemmenü.....	72
Startbildschirm	73
Datum & Uhrzeit	74
Helligkeit	75
Datum einbelichten.....	76
Sound.....	77
Unschärfewarnung	77
Ausschaltzeit.....	78
Formatieren des internen Speichers und der Speicherkarte	78
Sprache	79
Schnittstellen	79
AF-Hilfslicht	79
Zurücksetzen	79
Akku/Batterie	80
Menüs	80
Firmware-Version	80
Technische Hinweise	81
Sonderzubehör	81
Sorgsamer Umgang mit der Kamera.....	82
Reinigung	83
Aufbewahrung	84
Fehlermeldungen	85
Lösungen für Probleme.....	88
Anhang	91
Technische Daten.....	94
Index.....	96

Verwenden Sie nur Original-Nikon-Zubehör

Ihre Nikon-Digitalkamera wurde nach strengsten Qualitätsmaßstäben gefertigt und enthält hochwertige elektronische Bauteile. Verwenden Sie nur Original-Nikon-Zubehör, das ausdrücklich als Zubehör für Ihre Nikon-Kamera ausgewiesen ist (einschließlich Akkus, Akkuladegeräte und Netzadapter). Nur Original-Nikon-Zubehör entspricht den elektrischen Anforderungen der elektronischen Bauteile und gewährleistet einen einwandfreien Betrieb.

ELEKTRONISCHES ZUBEHÖR ANDERER HERSTELLER KANN DIE ELEKTRONIK DER KAMERA BESCHÄDIGEN. DIE VERWENDUNG SOLCHER PRODUKTE FÜHRT ZU GARANTIEVERLUST.

Nähere Informationen zum aktuellen COOLPIX-Systemzubehör erhalten Sie bei Ihrem Nikon-Fachhändler.

Entsorgung von Datenträgern

Bitte beachten Sie, dass das Löschen von Bildern, die auf einer Speicherkarte oder im internen Speicher einer Kamera abgelegt sind, die Bilddateien nicht immer unwiederbringlich beseitigt. Gleiches gilt für die Formatierung der Speicherkarte bzw. des internen Speichers. Mit geeigneter Software können gelöschte Daten unter Umständen wiederhergestellt werden, was eine missbräuchliche Nutzung Ihrer Bilder und sonstiger Daten möglich macht. Die Sicherung der eigenen Daten liegt daher in der Verantwortlichkeit des Anwenders.

Bevor Sie ein Speichermedium entsorgen oder an dritte weitergeben, sollten Sie sicherstellen, dass kein Zugriff auf Ihre zuvor abgelegten Daten möglich ist. Bei Speicherkarten können Sie hierfür wie folgt vorgehen: Formatieren Sie die Karte oder löschen Sie alle Daten mittels einer kommerziellen Software und füllen Sie anschließend die gesamte Speicherkarte mit Bildern ohne relevanten Inhalt (z. B. Aufnahmen des leeren Himmels). Achten Sie darauf, auch solche Bilder zu löschen, die gegebenenfalls für den Willkommensbildschirm ausgewählt wurden. Wenn Sie Datenträger physikalisch zerstören möchten, sollten Sie darauf achten, sich nicht zu verletzen.

Vielen Dank für Ihr Vertrauen in Nikon-Produkte. Dieses Handbuch enthält die vollständige Bedienungsanleitung für Ihre COOLPIX S4. Lesen Sie dieses Handbuch vor Gebrauch der Kamera aufmerksam durch, und halten Sie es für alle Personen griffbereit, die die Kamera nutzen werden. Das Produkt wird mit den unten aufgeführten Dokumentationen geliefert. Bitte lesen Sie die Dokumentationen aufmerksam durch, um sich mit der Funktionsweise der Kamera vertraut zu machen und optimale Ergebnisse zu erzielen.

- **Schnellstart:** Im Handbuch *Schnellstart* wird erklärt, wie Sie Ihre Nikon-Kamera auspacken und in Betriebsbereitschaft versetzen, Ihre ersten Aufnahmen belichten, die mitgelieferte Software installieren und die Aufnahmen zum Computer übertragen.
- **PictureProject-Referenzhandbuch** (auf CD): Informationen zu der im Lieferumfang der Kamera enthaltenen Software PictureProject finden Sie im *PictureProject-Referenzhandbuch* auf der mitgelieferten CD. Wie Sie das Referenzhandbuch auf dem Bildschirm anzeigen können, erfahren Sie im Handbuch *Schnellstart*.

Fotografieren zu wichtigen Anlässen

Vor allem vor besonders wichtigen Fototerminen, beispielsweise bei Hochzeiten oder vor einer Urlaubsreise, sollten Sie sich durch einige Testaufnahmen von der Funktionsfähigkeit der Kamera überzeugen. Nikon übernimmt keine Haftung für Schäden oder Umsatzausfälle, die durch Funktionsstörungen der Kamera verursacht wurden.

Immer auf dem neuesten Stand

Im Rahmen der kundenfreundlichen Informationspolitik bietet Nikon im Internet aktuelle Produktunterstützung an. Sie können die aktuellsten Informationen unter folgenden Webadressen abrufen:

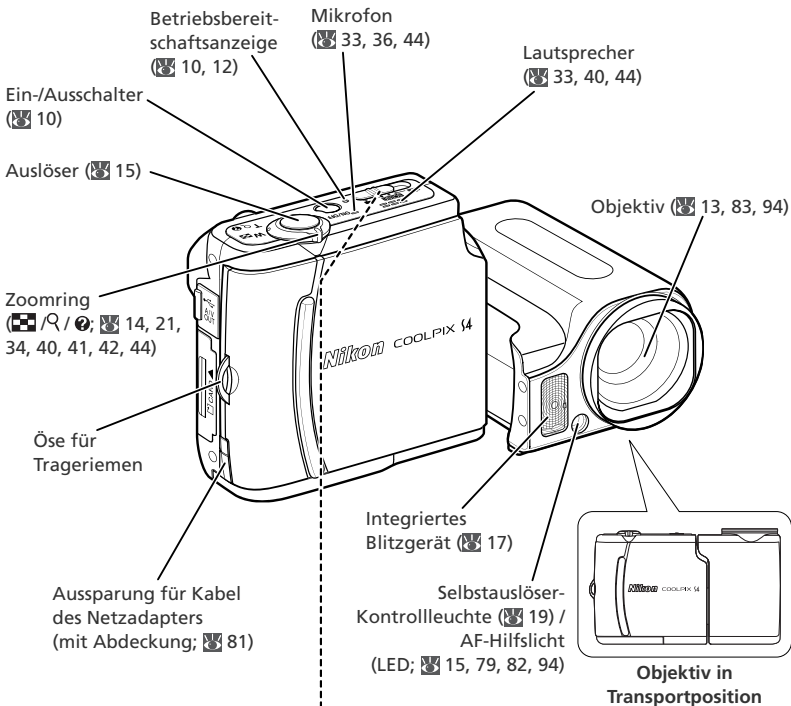
- Europa und Afrika: <http://www.europe-nikon.com/support>
- USA: <http://www.nikonusa.com/>
- Asien, Australien und Ozeanien: <http://www.nikon-asia.com/>

Auf diesen Webseiten erhalten Sie aktuelle Produktinformationen, Tipps und Antworten auf häufig gestellte Fragen (FAQ) sowie allgemeine Informationen zu Fotografie und digitaler Bildverarbeitung. Diese Webseiten werden regelmäßig aktualisiert. Ergänzende Informationen erhalten Sie bei der Nikon-Vertretung in Ihrer Nähe. Eine Liste mit den Adressen der Nikon-Vertretungen finden Sie unter folgender Web-Adresse:

<http://nikonimaging.com/>

Die COOLPIX S4 in der Übersicht

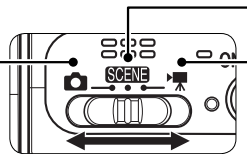
Einführung



Funktionswähler (12, 21, 36)

Automatik (12)

Die ideale Einstellung für einfache Schnappschüsse. Nahezu alle Funktionen werden von der Kamera selbstständig gesteuert. Im Aufnahmemenü können 7 Aufnahmeeinstellungen individuell angepasst werden.

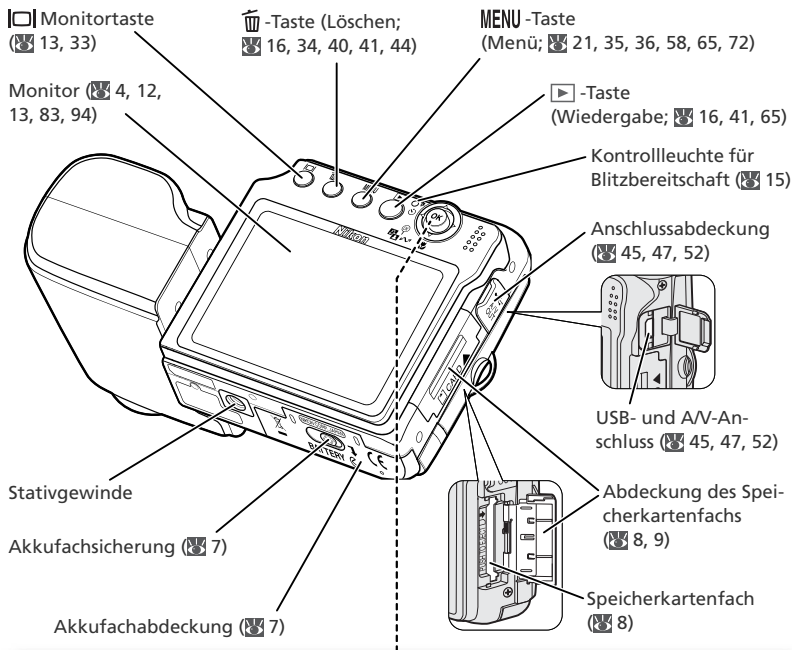


Filmsequenz (36)

Blendet ein Menü mit 4 Einstellungen für Filmsequenzen ein.

SCENE Motivprogramme (21)

Blendet ein Menü mit 15 Motivprogrammen/-assistenten für typische Aufnahmesituationen ein. Bei aktiviertem Motivprogramm wählt die Kamera selbstständig die für das Motiv optimalen Einstellungen. Außerdem stellt das Menü ein Programm für Audioaufzeichnungen zur Verfügung (33).



Multifunktionswähler



Nach links, rechts, oben oder unten drücken

- **Menüsteuerung:** Abbrechen und zum vorherigen Menü zurückkehren oder Cursor nach links bewegen.

- **Aufnahmebetrieb (☺):** Blendet das Menü für den Selbstausröser ein (19).

- **Menüsteuerung:** Cursor nach unten bewegen.

- **Aufnahmebetrieb (☺):** Blendet das Menü für die Makrofunktion ein (20).

- **Menüsteuerung:** Cursor nach oben bewegen.

- **Aufnahmebetrieb (☺):** Blendet das Menü für die Blitzinstellungen ein (17).



In der Mitte drücken (OK) um Auswahl zu treffen

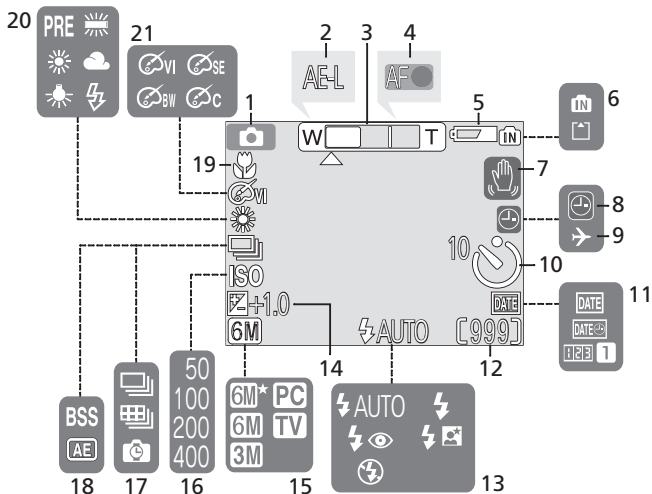
- **Menüsteuerung:** Untermenü einblenden, Cursor nach rechts bewegen oder eine Auswahl aktivieren.

Der Monitor

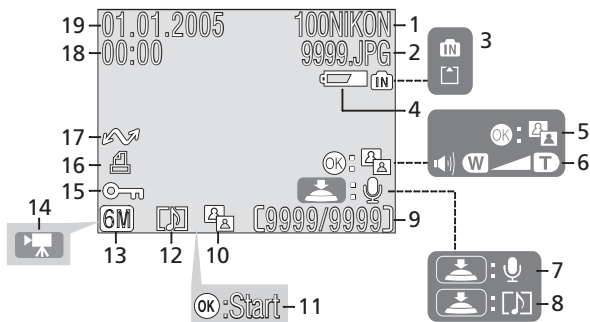
Folgende Anzeigen werden während der Aufnahme bzw. Wiedergabe auf dem Monitor eingeblendet (welche Anzeigen erscheinen, hängt von den aktuellen Kameraeinstellungen ab).

Aufnahme

Einführung



Wiedergabe



- | | |
|---|---|
| <ul style="list-style-type: none"> 1 Aufnahmebetrieb 12, 21, 36 2 Anzeige für Belichtungs-
Messwertspeicher 32, 39, 62 3 Zoomanzeige¹ 14 4 Fokusindikator² 15 5 Akkukapazität³ 12 6 Symbol für internen Speicher/
Speicherkarte 12, 15 7 Symbol für Verwacklungsgefahr⁴
..... 18, 28, 77 8 Symbol »Keine Datumseinstellung«⁵
..... 11 9 Anzeige für Zeitzone 74 10 Anzeige für Selbstauslöser 19 | <ul style="list-style-type: none"> 11 Datums-/Zeitraumeinbelichtung 76 12 Anzahl verbleibender
Aufnahmen 12, 92 Filmsequenzlänge 36, 38 13 Blitzeinstellung 17 14 Belichtungskorrektur 61 15 Bildgröße/Bildqualität 59 16 Empfindlichkeit 64 17 Anzeige für Serienaufnahmen .. 61–62 18 Best-Shot-Selector (BSS) 63 19 Makrofunktion 20 20 Weißabgleich 60 21 Farbeffekt 64 |
|---|---|
- 1 Wird eingeblendet, wenn die Zoomtasten gedrückt werden.
2 Wird nur angezeigt, wenn der Auslöser bis zum ersten Druckpunkt gedrückt wird.
3 Erscheint erst, wenn die Kapazität der Batterie bzw. des Akkus zur Neige geht.
4 Wird nur bei langen Belichtungszeiten angezeigt.
5 Wird nur angezeigt, wenn Datum und Uhrzeit noch nicht eingestellt wurden.

- | | |
|---|---|
| <ul style="list-style-type: none"> 1 Aktueller Ordner 92–93 2 Bildnummer und Dateiformat .. 92–93 3 Symbol für internen Speicher/
Speicherkarte 41 4 Akkukapazität¹ 12 5 »D-Lighting« -Assistent 43 6 Lautstärkeanzeige 40, 44 7 Bedienhilfe für die Aufzeichnung
von Sprachnotizen 44 8 Bedienhilfe für die Wiedergabe
von Sprachnotizen 44 9 Aktuelle Bildnummer/Gesamtanzahl
der Aufnahmen 92–93 Länge der Filmsequenz 36 | <ul style="list-style-type: none"> 10 Symbol für die Funktion »D-Lighting«
..... 43 11 Symbol für Wiedergabe einer
Filmsequenz 40 12 Kennzeichnung für Sprachnotiz 44 13 Bildqualität/Bildgröße 59 14 Symbol für Filmsequenz 40 15 Kennzeichnung für Schutz vor
Löschen 68 16 Kennzeichnung für Druckauftrag 51 17 Kennzeichnung für
Datentransfer 69, 79 18 Uhrzeit der Aufnahme .. 10–11, 74–75 19 Datum der Aufnahme... 10–11, 74–75 |
|---|---|

1 Erscheint erst, wenn die Kapazität des Akkus zur Neige geht.

Erste Schritte

Einsetzen der Akkus oder Batterien

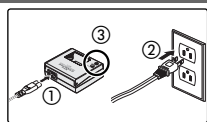
Die Kamera wird mit zwei Mignonzellen betrieben. Je nach Land oder Region, in denen das Paket erworben wird, sind **entweder** zwei Alkaline-Mignonbatterien **oder** ein Akkuladegerät MH-71 und Akkus vom Typ EN-MH1-B2 enthalten.

1 Laden Sie die Akkus auf (nur Akkus vom Typ EN-MH1-B2)

Wenn im Lieferumfang der Kamera ein Akkuladegerät und Nikon Ni-MH-Akku vom Typ EN-MH1-B2 enthalten sind, laden Sie die Akkus wie im Folgenden beschrieben auf. Wenn im Lieferumfang der Kamera Mignonzellen enthalten sind, fahren Sie mit Schritt 2 auf der folgenden Seite fort.

1.1 Schließen Sie das Ladegerät an

Verbinden Sie das Netzkabel mit dem Ladegerät (①), und stecken Sie es dann in eine Steckdose (②). Die Ladekontrollleuchte leuchtet auf (③).



1.2 Laden Sie die Akkus auf

Setzen Sie die Akkus wie angezeigt in das Ladegerät ein. Die Ladekontrollleuchte beginnt zu blinken. Der Ladevorgang ist beendet, sobald die Kontrollleuchte aufhört zu blinken.

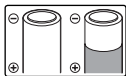


Das Aufladen eines neuen oder vollständig entladenen Akkupaars dauert etwa zweieinhalb Stunden.



✓ Akkus/Batterien

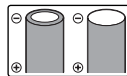
Lesen Sie die **Warnhinweise auf den Seiten ii-iii und 84 dieses Handbuchs**. Für die Kamera können Alkaline-Mignonbatterien (LR6), Nikon-Ni-MH-Akkus vom Typ EN-MH1-B2, ZR6-Oxy-Nickel-Batterien und FR6/L91-Lithiumbatterien verwendet werden. Verwenden Sie nicht gleichzeitig alte und neue Akkus/Batterien oder verschiedene Modelle oder Typen. Es dürfen keine Akkus/Batterien mit den folgenden Eigenschaften verwendet werden:



Isolierung ist beschädigt oder löst sich ab



Isolierung reicht nicht bis zum Minuspol



Minuspol ist flach

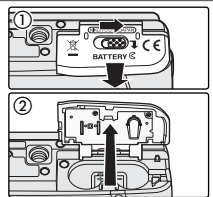
✍ Akkus EN-MH1-B2

Laden Sie die Akkus EN-MH1-B2 vor dem ersten Gebrauch auf. Laden Sie die Akkupaare EN-MH1-B2 immer gemeinsam auf und verwenden Sie sie gemeinsam: Laden Sie Akkus nicht einzeln auf und verwenden Sie Akkus verschiedener Akkupaare nicht gemeinsam. Beachten Sie, dass sich neue oder über einen längeren Zeitraum nicht verwendete Akkus schneller entladen können. Neue Akkus erreichen erst nach mehrmaliger Verwendung und Aufladung ihre volle Ladekapazität. Sie können eine durch den sogenannten »Memoryeffekt« verursachte Reduzierung der Akkukapazität verhindern, indem Sie die Akkus von Zeit zu Zeit auffrischen, wie im Anhang (📖 93) beschrieben.

2 Setzen Sie die Akkus/Batterien ein

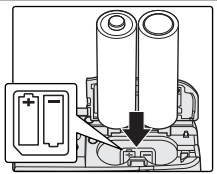
2.1 Öffnen Sie das Akkufach

Drücken Sie auf die Akkufachsicherung und schieben Sie die Abdeckung in die gezeigte Richtung (①), bis sie sich öffnet (②).



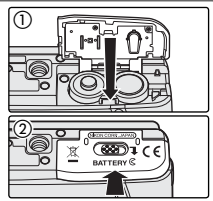
2.2 Setzen Sie die Akkus/Batterien ein

Setzen Sie die Akkus/Batterien wie auf dem Etikett auf der Innenseite des Akkufachdeckels angezeigt ein.



2.3 Schließen Sie das Akkufach

Schließen Sie die Fachabdeckung (①), und schieben Sie sie in die angezeigte Richtung, bis sie einrastet (②).



✓ Austauschen von Akku/Batterien

Schalten Sie die Kamera aus und vergewissern Sie sich, dass die Betriebsbereitschaftsanzeige erloschen ist, bevor Sie die Abdeckung des Akkufachs öffnen. Die Akkus/Batterien können nicht ausgetauscht werden, solange die Kamera auf einem Stativ montiert ist.

✍ Das Menü »Akku/Batterie«

Vergewissern Sie sich nach dem Austauschen der Akkus/Batterien, dass die im Systemmenü der Kamera unter »Akku/Batterie« ausgewählte Option mit dem verwendeten Akku-/Batterietyp übereinstimmt (☞ 80).

✍ Alkalibatterien

Die Leistung von Alkalibatterien kann stark schwanken. Verwenden Sie nur Batterien eines Markenherstellers.

🔍 Das Netzadapter-Set EH-62B

Das optionale Netzadapter-Set EH-62B wird empfohlen, wenn Sie die Kamera über einen längeren Zeitraum betreiben möchten (☞ 81). **Verwenden Sie unter keinen Umständen ein anderes Netzadaptermodell oder -fabrikat.** Andere Gerätetypen können zu einer Überhitzung und Beschädigung der Kamera führen.

Einsetzen der Speicherkarte

Aufnahmen werden im internen Speicher der Kamera (etwa 13,5 MB) oder auf einer austauschbaren SD-Speicherkarte (Secure Digital) gespeichert. Informationen zu kompatiblen Speicherkarten erhalten Sie unter Technische Hinweise: Optionales Zubehör (81).

Wenn keine Speicherkarte eingesetzt ist, werden alle neuen Bilder im internen Speicher gespeichert. Alle Operationen wie Wiedergabe, Löschen und Formatieren (78) wirken sich auf den internen Speicher aus.

Wenn eine Speicherkarte eingesetzt ist, werden alle neuen Bilder auf der Speicherkarte gespeichert. Alle Operationen wie Löschen, Wiedergabe und Formatieren wirken sich nur auf die Speicherkarte aus. Um Bilder im internen Speicher zu speichern, die darin gespeicherten Bilder wiederzugeben oder zu löschen oder den Speicher zu formatieren, müssen Sie die Speicherkarte aus der Kamera herausnehmen.

So setzen Sie eine Speicherkarte ein:

1 Stellen Sie sicher, dass die Kamera ausgeschaltet ist

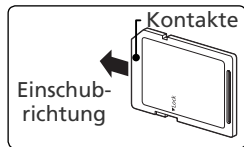
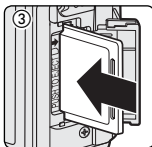
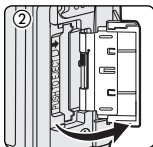
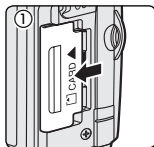
✓ Einsetzen von Speicherkarten

Schalten Sie die Kamera aus (10), bevor Sie eine Speicherkarte einsetzen oder aus der Kamera herausnehmen.



2 Setzen Sie die Speicherkarte ein

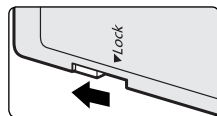
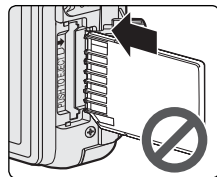
Schieben Sie die Fachabdeckung in die angezeigte Richtung (1), bis sich die Abdeckung öffnet (2). Schieben Sie die Speicherkarte mit den Kontakten zuerst in das Fach, bis sie hörbar einrastet (3).



✓ Hinweis

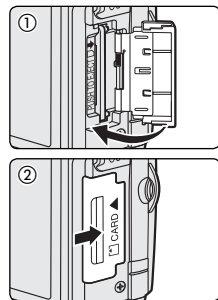
Vergewissern Sie sich vor dem Einsetzen, dass die Speicherkarte korrekt ausgerichtet ist. Wenn Sie die Speicherkarte verkehrt herum in das Fach einsetzen, kann die Kamera oder die Speicherkarte beschädigt werden.

Vergewissern Sie sich vor dem Einsetzen der Speicherkarte, dass der Schreibschutz nicht aktiviert ist. Wenn die Speicherkarte schreibgeschützt ist, können keine Bilder aufgenommen, gelöscht oder bearbeitet und die Speicherkarte nicht formatiert werden.



Schreibschutzschalter

- 3 Schließen Sie das Speicherkartenfach**
Schließen Sie die Fachabdeckung (①) und schieben Sie sie in die angezeigte Richtung, bis sie einrastet (②).



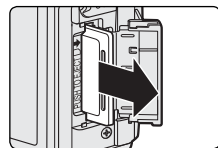
Erste Schritte

Formatieren von Speicherkarten

Speicherkarten müssen erst mit der Option »**Formatieren**« aus dem Systemmenü (☰ 78) formatiert werden, bevor sie als Speichermedium für die Kamera verwendet werden können.

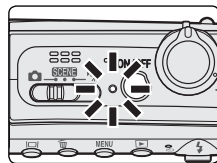
Herausnehmen der Speicherkarte

Wenn die Kamera ausgeschaltet ist, kann die Speicherkarte ohne Datenverlust entnommen werden. **Öffnen Sie niemals das Speicherkartenfach, solange die Betriebsbereitschaftsanzeige leuchtet.** Schalten Sie die Kamera aus und warten Sie, bis die Betriebsbereitschaftsanzeige erlischt, bevor Sie das Speicherkartenfach öffnen. Drücken Sie leicht gegen die Karte, damit sie ein Stück hervorspringt, und entnehmen Sie die Karte anschließend mit der Hand.



Einschalten der Kamera

Drücken Sie auf den Ein-/Ausschalter, bis die Betriebsbereitschaftsanzeige leuchtet. Die Betriebsbereitschaftsanzeige zeigt den Zustand der Kamera an.



Betriebsbereitschaftsanzeige	Zustand der Kamera
Leuchten	Die Kamera ist eingeschaltet.
Flackern	Die Kamera befindet sich im Ruhezustand.
Blinken	Akkus/Batterien sind leer (🔋 85).
Aus	Die Kamera ist ausgeschaltet.

Erste Schritte

Einstellen von Menüsprache, Datum und Uhrzeit

Wenn Sie die Kamera erstmalig in Betrieb nehmen, erscheint eine Sprachauswahl auf dem Monitor. Wählen Sie die gewünschte Sprache aus und stellen sie anschließend Datum und Uhrzeit der Kamera ein.

1

Markieren Sie eine Sprache.*

2

Eine Sicherheitsabfrage wird eingeblendet.

* Drücken Sie die Taste **MENU**, um das Menü zu verlassen, ohne eine Sprache auszuwählen.

3

Markieren Sie »Ja«.

4

Das Menü »ZEITZONE« wird angezeigt.†

† Weitere Informationen zum Einstellen der Sommerzeit erhalten Sie im Abschnitt »Das Systemmenü: Datum & Uhrzeit« (🔋 74).

Ausschalten der Kamera

Drücken Sie den Ein-/Ausschalter erneut, um die Kamera auszuschalten. Die Kamera ist ausgeschaltet, wenn die Betriebsbereitschaftsanzeige nicht leuchtet. Solange die Betriebsbereitschaftsanzeige leuchtet, darf die Speicherkarte nicht herausgenommen und die Stromzufuhr nicht unterbrochen werden.

Ausschaltzeit (Ruhezustand)

Wenn bei Akku- oder Batteriebetrieb innerhalb von fünf Sekunden keine Eingabe erfolgt, wird die Monitorhelligkeit allmählich reduziert, um Strom zu sparen. Die maximale Helligkeit kann wieder hergestellt werden, indem der Auslöser oder eines der Bedienelemente neben dem Monitor gedrückt wird. Wenn bei Akku- oder Batteriebetrieb innerhalb von etwa einer Minute keine Eingabe erfolgt, wird der Monitor automatisch ausgeschaltet und die Kamera in den Strom sparenden Ruhezustand versetzt (🔋 78). Die Betriebsbereitschaftsanzeige blinkt und der Monitor kann durch Drücken des Auslösers bis zum ersten Druckpunkt wieder aktiviert werden. Die Kamera schaltet sich nach drei Minuten Inaktivität automatisch aus.

5



Blenden Sie die Zeitzonekarte ein.

6



Wählen Sie »Wohnort-Zeitzone«.

7



Blenden Sie das Menü »DATUM & UHRZEIT« ein.

8



Stellen Sie den Tag ein. (Tag, Monat und Jahr werden je nach Region in unterschiedlicher Reihenfolge angezeigt.)

9



Stellen Sie den Monat ein. Wiederholen Sie die Schritte 8 und 9, um das Jahr sowie Stunde und Minute einzustellen.

10



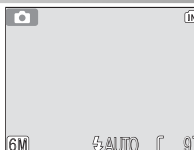
Markieren Sie »TMJ«.

11



Bestimmen Sie die Reihenfolge, in der Tag, Monat und Jahr angezeigt werden sollen.

12




Kehren Sie zur aktuellen Betriebsart zurück.

Genauigkeit der Uhr


Der Kondensator für die Stromversorgung der Uhr wird aufgeladen, wenn die Hauptakku/-batterien eingesetzt oder ein Netzadapter angeschlossen ist. Nach einem etwa 10-stündigen Ladevorgang ist dadurch die Stromversorgung für mehrere Tage gesichert. Die Einstellungen für Uhrzeit und Datum werden bei einem niedrigen Ladestand des Kondensators möglicherweise zurückgesetzt.

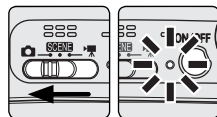
Wenn der Kondensator entladen ist, wird das Menü »Datum & Uhrzeit« automatisch angezeigt. Wenn die Uhr nicht eingestellt ist, blinkt während der Aufnahme auf dem Monitor ein entsprechendes Symbol (🕒) angezeigt. Bilder, die während der Anzeige dieses Symbols aufgenommen werden, erhalten den Zeitstempel »00.00.0000 00:00:00«, und Filme erhalten den Zeitstempel »01.01.2005 00:00:00«.

Fotografieren mit Automatik

Dieser Abschnitt zeigt Schritt für Schritt die grundlegende Vorgehensweise beim Fotografieren mit der Automatik . Mit ihr können auch unerfahrene Fotografen schnell und unkompliziert Schnappschüsse in optimaler Qualität aufnehmen, da die Kamera die meisten Einstellungen selbsttätig vornimmt.


Schritt 1: Aktivieren der Automatik

Schieben Sie den Funktionswähler auf  und schalten Sie die Kamera ein. Die Betriebsbereitschaftsanzeige leuchtet. Die Kamera ist aufnahmebereit, sobald das Bild im Sucher auf dem Monitor angezeigt wird.




Akkukapazität: Erscheint, wenn die Kapazität der Akkus/Batterien zur Neige geht.

Symbol für internen Speicher/Speicherkarte: Zeigt an, ob die Kamera auf den internen Speicher (IN) oder auf die Speicherkarte (MC) zugreift.

Aufnahmebetrieb: Das Symbol  zeigt die Automatik an.


Bildqualität/Bildgröße: Je nach späterer Verwendung der Aufnahmen können fünf Optionen ausgewählt werden (92-96). Die Standardvorgabe ist 6M.

Blitzeinstellung: Es stehen fünf Einstellungen für unterschiedliche Beleuchtungssituationen und Lichteffekte zur Auswahl (17). Die Standardeinstellung ist »  AUTO «.






Anzahl verbleibender Aufnahmen: Die Anzahl verbleibender Aufnahmen hängt von der Kapazität des internen Speichers bzw. der Speicherkarte und von der gewählten **Bildqual./-größe** ab (92).

Fotografieren mit Automatik

Die Anzeige für Akku-/Batteriekapazität

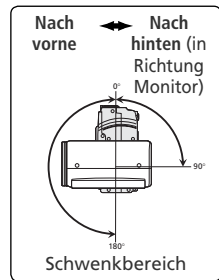
Anzeige	Beschreibung
KEIN SYMBOL	Akkus/Batterien sind vollständig aufgeladen.
	Akkus/Batterien sind fast entladen; halten Sie Ersatzakkus/-batterien bereit. Nach Auslösung des Blitzgeräts schaltet die Kamera den Monitor aus, während das Blitzgerät lädt.
ACHTUNG: AKKU- ODER BATTERIE- KAPAZITÄT ERSCHÖPFT	Akkus/Batterien sind leer. Es müssen neue Akkus/Batterien eingesetzt werden, bevor weitere Aufnahmen möglich sind. Betriebsbereitschaftsleuchte blinkt.

Aufnahmeoptionen

Bei Automatikbetrieb () können Optionen für die Blitzfotografie ( 17), den Selbstauslöser ( 19) und für die Makrofunktion gewählt werden ( 20). Im Aufnahmemenü können 7 Aufnahmeeinstellungen wie Weißabgleich oder Belichtungskorrektur individuell angepasst werden ( 58).

Schritt 2: Wählen des Bildausschnitts

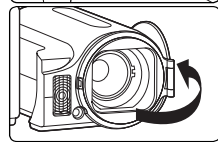
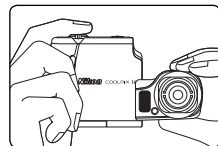
- 1** Schwenken Sie das Objektiv in Aufnahmeposition
Das Objektiv kann aus der Transportposition (0°) vorsichtig bis zu 180° nach vorne geschwenkt werden bzw. 90° nach hinten, sodass der Benutzer aus der Hand ein Selbstporträt aufnehmen kann. Ist das Objektiv in Richtung des Benutzers geschwenkt, zeigt der Monitor ein gespiegeltes Bild an, das dem endgültigen Foto entspricht.



- 2** Richten Sie die Kamera auf das Motiv
Halten Sie die Kamera ruhig mit beiden Händen.

Halten Sie Bildfeld und Blitzfenster frei

Achten Sie darauf, das Mikrofon, das Objektiv, das Blitzfenster und das AF-Hilfslicht nicht mit den Fingern oder anderen Gegenständen zu berühren, um Tonverzerrungen und ganz oder teilweise verdeckte Bilder zu vermeiden. Sofern der Objektivdeckel angebracht ist, sollte er vollständig geöffnet sein, um das Objektiv nicht zu blockieren.



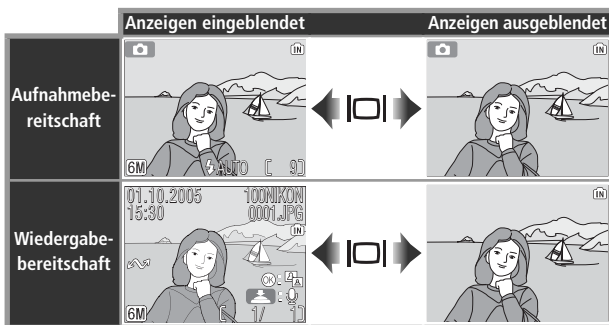
Fotografieren mit Automatik

Verwenden eines Stativs

Schwenken Sie das Objektiv in Aufnahmeposition, bevor Sie die Kamera auf ein Stativ setzen. Das Kameraobjektiv kann durch Kontakt mit dem Stativ beschädigt werden.

Die Taste

Drücken Sie die Taste , um die Anzeigen auf dem Monitor ein- und auszublenden.



3 Wählen Sie den Bildausschnitt

Die Kamera ist mit zwei integrierten Zoomoptionen ausgestattet: ein optisches Zoom, mit dem die Kamera das Motiv durch Ausfahren des Objektivs um das 10fache vergrößern kann, und ein Digitalzoom, mit dem sich das Bild durch digitale Verarbeitung nochmals auf das Vierfache vergrößern lässt, was in Kombination mit dem optischen Zoom eine bis zu 40fache Vergrößerung ergibt. Verwenden Sie den Zoomring, um den Bildausschnitt zu bestimmen. Positionieren Sie dabei das Hauptelement des Motivs in der Mitte des Bildfelds:

- **T**: Zoomt das Motiv heran, sodass es größer abgebildet wird.
- **W**: Zoomt in den Weitwinkelbereich hinein, sodass das Bild einen größeren Ausschnitt des Motivs zeigt.
- Wenn die Kamera auf maximale Vergrößerung gestellt ist und der Ring länger als etwa zwei Sekunden in der Position »T« gehalten wird, wird das Digitalzoom ausgelöst und die Zoomanzeige wird gelb dargestellt. Verwenden Sie den Zoomring, um den Zoom innerhalb des Digitalzooimbereichs einzustellen. Um das Digitalzoom zu deaktivieren, zoomen Sie heraus, bis die Zoomanzeige weiß dargestellt wird.



Aus zoomen Ein zoomen



Zoomanzeige mit aktueller Zoomstufe



Digitalzoom

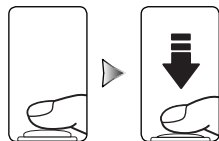
Optisches Zoom und Digitalzoom

Das Digitalzoom vergrößert den mittleren Bereich der vom CCD-Sensor erfassten Bilddaten digital auf die volle Bildgröße. Im Unterschied zum optischen Zoom erhöht das Digitalzoom nicht die Detailauflösung einer Aufnahme. Vielmehr werden Details, die in der höchsten Zoomstufe des optischen Zooms nur fein sichtbar sind, digital vergrößert, was zu einer leichten »Körnigkeit« im Bild führen kann.

Schritt 3: Scharfstellen und Auslösen

1 Stellen Sie scharf

Drücken Sie den Auslöser bis zum ersten Druckpunkt, um den Autofokus und die Belichtungsmessung zu aktivieren. Bei Automatik (☑) stellt die Kamera automatisch auf das Motiv in der Bildmitte scharf. Autofokus und Belichtungsmessung werden gespeichert, wenn der Auslöser bis zum ersten Druckpunkt gedrückt wird.

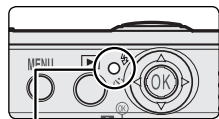


Überprüfen Sie bei bis zum ersten Druckpunkt gedrückten Auslöser den Status des Fokussindikators und der Kontrollleuchte für Blitzbereitschaft:

Fokussindikator	Leuchten (grün)	Die Kamera hat auf das Motiv scharf gestellt.
	Blinken (rot)	Der Autofokus kann nicht auf das Motiv in der Bildmitte scharf stellen. Fixieren Sie den Autofokus mit dem Messwertspeicher anhand eines gleich weit entfernten Objekts und wählen Sie dann den Bildausschnitt erneut (☒ 91).
Kontrollleuchte für Blitzbereitschaft	Leuchten (rot)	Das Blitzgerät ist auslösebereit.
	Blinken (rot)	Das Blitzgerät lädt.
	Aus	Das Blitzgerät ist ausgeschaltet oder wird nicht benötigt.



Fokussindikator



Kontrollleuchte für Blitzbereitschaft

2 Belichten Sie eine Aufnahme

Durch Drücken des Auslösers bis zum zweiten Druckpunkt wird eine Aufnahme belichtet. Drücken Sie den Auslöser sanft herunter, um die Aufnahme nicht zu verwackeln. (bei langen Belichtungszeiten wird möglicherweise eine Unschärfewarnung angezeigt; ☒ 77).

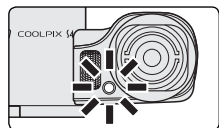


☑ Während des Speicherns

Während die Kamera Aufnahmen im internen Speicher oder auf der Speicherkarte speichert, blinkt das jeweilige Symbol auf dem Monitor bzw. im Sucher (IN) oder (☒). Sofern nicht das Sanduhrsymbol ☒ erscheint, können Sie während eines Speichervorgangs weiterfotografieren. **Solange das Symbol für den internen Speicher bzw. für die eingesetzte Speicherkarte blinkt oder das Sanduhrsymbol ☒ angezeigt wird, dürfen Sie die Kamera nicht ausschalten und weder die Speicherkarte noch den Akku herausnehmen bzw. die Verbindung zum Netzadapter unterbrechen.** Das Auswerfen der Speicherkarte oder eine Unterbrechung der Stromversorgung während des Speichervorgangs kann zu einem Verlust der Bilddaten oder zu einer Beschädigung der Kamera oder Speicherkarte führen.

☑ Das AF-Hilfslicht

Bei unzureichenden Lichtverhältnissen wird das integrierte AF-Hilfslicht aktiviert, wenn der Auslöser bis zum ersten Druckpunkt gedrückt wird. Dadurch kann der Autofokus auch auf ein schlecht ausgeleuchtetes Motiv scharf stellen (☒ 79).




Schritt 4: Überprüfen des Ergebnisse

- 1 Drücken Sie die Taste**  Auf dem Monitor wird eine Aufnahme eingeblendet.




- 2 Betrachten Sie weitere Bilder** Drücken Sie den Multifunktionswähler unten bzw. rechts, um zu früher aufgenommenen Bildern zu blättern, oder unten bzw. rechts, um spätere Aufnahmen anzusehen. Während sie von der Speicherkarte gelesen werden, werden die Bilder für eine kurze Zeit mit einer geringeren Auflösung angezeigt. Dies ermöglicht ein schnelleres Blättern durch die Aufnahmen, ohne dass jedes Bild in vollem Umfang geladen werden muss. Halten Sie den Multifunktionswähler gedrückt, um schnell durch eine größere Zahl von Bildern zu blättern.

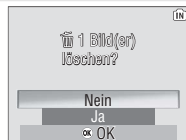


Um zur Aufnahmebereitschaft zurückzukehren, drücken Sie die Taste  noch einmal. Weitere Informationen zur Bildwiedergabe finden Sie unter »Bildwiedergabe und Drucken« (41).

Löschen nicht benötigter Aufnahmen

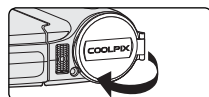
Mithilfe der Taste  kann das aktuell auf dem Monitor angezeigte Bild gelöscht werden. Es wird eine Sicherheitsabfrage angezeigt. Drücken Sie den Multifunktionswähler oben oder unten, um eine Option zu markieren, und drücken Sie anschließend den Multifunktionswähler in der Mitte, um die Auswahl zu bestätigen.

- **Nein:** Sie verlassen den Dialog, ohne das Bild zu löschen.
- **Ja:** Das Bild wird gelöscht.




Verstauen der Kamera

1. Schalten Sie die Kamera aus.
2. Schwenken Sie das Objektiv in die Transportposition.
3. Bringen Sie den Objektivdeckel an und schließen Sie ihn.



Die Taste

Wenn Sie die -Taste etwa eine Sekunde lang gedrückt halten, wird die Kamera eingeschaltet und die Wiedergabebetriebsart aktiviert. Durch erneutes Drücken der Wiedergabetaste wird die mit dem Funktionswähler eingestellte Betriebsart aktiviert.

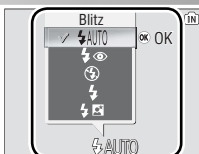


Blitzeinstellung: Fotografieren mit Blitzlicht

Es stehen folgende Blitzeinstellungen zur Auswahl:

Einstellung	Wirkung	Anwendung
AUTO Automatik	Bei schwachem Umgebungslicht schaltet das Blitzgerät automatisch zu.	Beste Einstellung für die meisten Situationen.
Automatik mit Reduzierung des Rote-Augen-Effekts	Das integrierte Blitzgerät löst vor dem Hauptblitz eine Serie von Vorblitzen mit schwacher Leistung aus. Falls nötig, werden die Bilder einer Rote-Augen-Korrektur unterzogen (18).	Sinnvoll für Porträtaufnahmen. Die Vorblitze entfalten ihre Wirkung am besten, wenn die fotografierte Person direkt in die Vorblitzlampe schaut. Nicht für Aufnahmen empfohlen, die eine möglichst kurze Auslöseverzögerung erfordern.
Blitz aus	Blitz löst auch bei ungünstigen Lichtverhältnissen nicht aus.	Sinnvoll in Situationen, in denen sich das Motiv außerhalb der Blitzlichtreichweite befindet, in denen ausschließlich mit natürlichem Umgebungslicht fotografiert werden soll oder in denen das Fotografieren mit Blitzlicht nicht erlaubt ist. Wenn das Symbol eingeblendet wird, besteht erhöhte Wahrscheinlichkeit für Verwacklungsunschärfe.
Blitz ein (Aufhellblitz)	Der Blitz löst bei jeder Aufnahme aus.	Sinnvoll zur Aufhellung von Schattenbereichen und Motiven, die von hinten beleuchtet werden.
Langzeitsynchronisation	Wie bei Langzeitsynchronisation, jedoch löst das Blitzgerät erst aus, kurz bevor sich der Verschluss wieder schließt.	Sinnvoll bei Nachtaufnahmen oder bei Aufnahmen mit schwachem Umgebungslicht, bei denen sowohl ein Motiv im Vordergrund als auch der Hintergrund optimal ausgeleuchtet sein sollen.

1



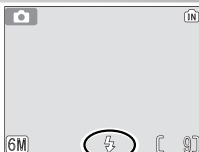
Blenden Sie das Menü für die Blitzeinstellung auf dem Monitor ein.

2



Markieren Sie eine Blitzeinstellung.

3





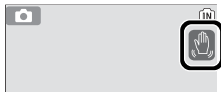
Beenden Sie die Menüsteuerung. (Um das Menü zu verlassen, ohne die aktuelle Einstellung zu ändern, warten Sie zwei Sekunden.) Die gewählte Blitzeinstellung wird durch ein entsprechendes Symbol am unteren Rand des Monitors kenntlich gemacht.

Ungünstige Lichtverhältnisse

Bei schwachem Umgebungslicht erhöht die Kamera automatisch die Empfindlichkeit. Dadurch kann das Livebild auf dem Monitor, das den Blick durch das Objektiv zeigt, etwas »körnig« aussehen. Dieses Phänomen ist kein Anzeichen für eine Fehlfunktion der Kamera.

Verwacklungsunschärfe-Warnung

Wenn das Umgebungslicht zur Ausleuchtung des Motivs nicht ausreicht und das Blitzgerät ausgeschaltet ist () , verlängern sich die Belichtungszeiten und es erhöht sich die Wahrscheinlichkeit für Bewegungs- oder Verwacklungsunschärfe. Bei langen Belichtungszeiten blendet die Kamera auf dem Monitor das Symbol  (Verwacklungsunschärfe) ein. Verwenden Sie nach Möglichkeit ein Stativ oder stellen Sie die Kamera auf eine stabile Unterlage. Die Anzeige des Symbols ist auch als Hinweis zu werten, dass bei einer Aufnahme mit hoher Wahrscheinlichkeit mit einem »Rauschen« (körniges Störungsmuster) zu rechnen ist.






Staub oder Nebel

Wenn das Blitzlicht von Staubpartikeln oder anderen Schwebstoffen in der Luft reflektiert wird, erscheinen diese in der Aufnahme als helle Flecken. Schalten Sie in diesem Fall das Blitzgerät aus und versuchen Sie es erneut.

Reduzierung des Rote-Augen-Effekts

Die COOLPIX S4 nutzt ein fortgeschrittenes Verfahren zur *Reduzierung des Rote-Augen-Effekts (Advanced Red-eye Reduction)*. Die mit geringer Leistung abgegebene Vorblitz verursachen ein Verengen der Pupillen, bevor der Hauptblitz ausgelöst wird. Anschließend untersucht die Kamerasoftware die Aufnahme auf den Rote-Augen-Effekt hin. Wenn die Kamera trotz ausgesendeter Vorblitze den Rote-Augen-Effekt im Bild erkennt, führt sie eine zusätzliche Rote-Augen-Korrektur am Bild durch (»In-Camera Red-Eye Fix«). Durch die nachträgliche Bearbeitung verlängert sich geringfügig die Zeit, die die Kamera zum Speichern des Bildes benötigt. Falls die Rote-Augen-Korrektur zu unerwünschten Ergebnissen führt, sollten Sie eine andere BlitzEinstellung wählen und die Personen erneut fotografieren.

Standardvorgabe für das Blitzgerät

Wenn das Funktionswählrad auf Automatik  eingestellt ist, ist die zuletzt verwendete Blitzeinstellung aktiv. Bei allen anderen Einstellungen des Funktionswählrades wird die Standardvorgabe der jeweiligen Einstellung verwendet. Die Funktion »Zurücksetzen« ( 79) setzt die Blitzeinstellung auf Automatik () oder auf die Standardvorgabe des jeweiligen Motivassistenten oder Motivprogramms zurück.

Blitzreichweite

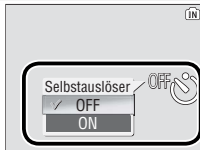
Das Blitzgerät hat eine Reichweite von 0,4 bis 3,0m. Dadurch kann das Blitzlicht bei einer Entfernung von weniger als 0,4 m möglicherweise nicht das gesamte Motiv ausleuchten. Verwenden Sie daher bei Nahaufnahmen nach jeder Aufnahme die Bildwiedergabe, um das Ergebnis zu überprüfen.



Aufnehmen von Bildern mit dem Selbstauslöser

Die Kamera ist mit einem Selbstauslöser mit einer Vorlaufzeit von zehn Sekunden ausgestattet. Der Selbstauslöser bietet sich in erster Linie für Selbstporträts und für Aufnahmen mit langer Verschlusszeit an. Bei letzterem hilft er, ein Verwackeln der Aufnahme zu vermeiden, die beim Drücken des Auslösers zustande kommen kann. Montieren Sie die Kamera auf ein Stativ (empfohlen) oder stellen Sie sie auf eine flache, stabile Unterlage.

1



Blenden Sie das Selbstauslösermenü ein.

2



Markieren Sie die Option »ON«.

3



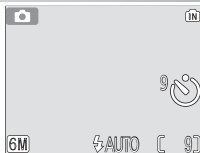
Beenden Sie die Menüsteuerung. (Um das Menü zu verlassen, ohne die aktuelle Einstellung zu ändern, warten Sie zwei Sekunden.) Die gewählte Blitzeinstellung wird durch ein entsprechendes Symbol kenntlich gemacht.

4



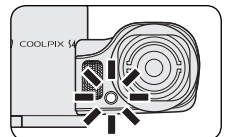
Drücken Sie den Auslöser bis zum ersten Druckpunkt, um den Autofokus zu aktivieren und die Belichtung zu messen.

5



Starten Sie den Selbstauslöser. Die Selbstauslöseranzeige auf dem Monitor zählt die verbleibenden Sekunden bis zum Auslösezeitpunkt rückwärts (Countdown). Sie können den Selbstauslöse-Vorgang jederzeit abbrechen, indem Sie erneut den Auslöser betätigen oder den Multifunktionswähler links drücken.

Während der Vorlaufzeit blinkt die Selbstauslöser-Kontrollleuchte an der Vorderseite der Kamera. In der letzten Sekunde leuchtet die Lampe konstant, um zu signalisieren, dass die Kamera im nächsten Moment auslöst.

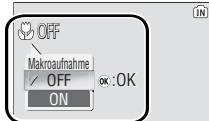




Optimal für Nahaufnahmen: Die Makrofunktion

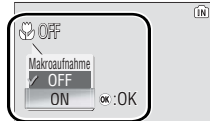
Die Makroeinstellung eignet sich für Nahaufnahmen kleiner Motive in geringer Entfernung zum Objektiv (Mindestabstand: 4 cm).

1



Blenden Sie das Menü für die Makrofunktion ein.

2



Markieren Sie die Option »ON«.

3



Beenden Sie die Menüsteuerung. (Um das Menü zu verlassen, ohne die aktuelle Einstellung zu ändern, warten Sie zwei Sekunden.) Die gewählte Blitzeinstellung wird durch ein entsprechendes Symbol kenntlich gemacht.

4



Wählen Sie den Bildausschnitt. Die Nah-einstellgrenze hängt von der jeweiligen Zoomposition ab. Zoomen Sie so lange aus, bis das Makrosymbol (🌸) grün hervorgehoben wird. Nun kann auf Objekte in einer Entfernung von mindestens 4 cm scharf gestellt werden.

Makroaufnahmen

Bei einem Motivabstand von weniger als 40 cm leuchtet das Blitzlicht unter Umständen das Motiv nicht vollständig aus. Prüfen Sie bei Nahaufnahmen das Ergebnis jeder Aufnahme auf dem Monitor.

In der Makroeinstellung fokussiert die Kamera grundsätzlich kontinuierlich, auch wenn der Auslöser nicht bis zum ersten Druckpunkt gedrückt wird.

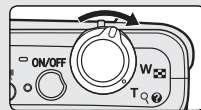
Die Motivprogramme

Die COOLPIX S4 verfügt über 12 Motivprogramme und vier Motivassistenten. Mit der Wahl eines Motivprogramms oder Motivassistenten wird automatisch die richtige Kombination der unterschiedlichen Kameraeinstellungen aktiviert, sodass Sie sich nicht um die einzelnen Einstellungen zu kümmern brauchen. So zeigen Sie das Menü für die Motivprogramme an:



Die Hilfefunktion

Drücken Sie den Zoomring in Richtung **(T)**, um Hilfe zur aktuellen Menüoption anzuzeigen. Drücken Sie ihn erneut in Richtung **(T)**, um zum Menü zurückzukehren, oder drücken Sie die Taste **MENU**, um zu der Betriebsart zurückzukehren, die aktuell über den Funktionswähler ausgewählt ist.



Die Hilfefunktion steht für alle Kameramenüs zur Verfügung. Wenn Sie die Motivprogramme aktivieren und die Hilfefunktion aufrufen, können Sie die Hilfetexte zu allen Motivprogrammen und Motivassistenten einblenden, wenn Sie den Multifunktionswähler oben oder unten drücken. Drücken Sie den Multifunktionswähler in der Mitte, wenn Sie das markierte Motivprogramm oder den markierten Motivassistenten aktivieren wollen. Anschließend kehren Sie zum Aufnahmebetrieb zurück. Wenn die Hilfefunktion bei einer anderen Betriebsart aktiviert ist, kehren Sie durch Drücken der Mittelstaste des Multifunktionswählers zum aktuell ausgewählten Menü zurück.

Motivprogramme

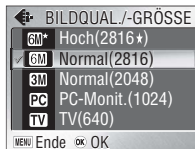
Ob Sie mit einem Motivprogramm optimale Ergebnisse erzielen, hängt von den Eigenschaften des Motivs ab. Wenn Sie mit einer Aufnahme nicht zufrieden sind, sollten Sie das Motiv mit der Automatik (**☑**) noch einmal aufnehmen.

Weitere Optionen

Neben den auf den folgenden Seiten beschriebenen Motivprogrammen und -assistenten enthält das Menü für die Motivprogramme noch weitere Optionen:

- Systemmenü (**☷**): Blendet das Systemmenü ein (**72**).
- Bildqual./-größe (**☷**): Blendet ein Menü mit Einstellungen für Bildgröße und Bildqualität ein (siehe Abbildung rechts; **59**).
- Tonaufnahme (**🔊**): Zeichnet eine Tonaufnahme auf (**33**).

Um eine dieser Optionen auszuwählen, markieren Sie das entsprechende Symbol und drücken den Multifunktionswähler in der Mitte.



Die Motivassistenten , , , und

Bei diesen Motivassistenten stehen Ihnen unterschiedliche Gestaltungshilfen zur Verfügung, die Ihnen die Bildkomposition in verschiedenen Aufnahmesituationen erleichtern.

1



Markieren Sie , , , oder .

2



Blenden Sie das Menü der Gestaltungshilfen ein.

* Wenn Sie das Menü verlassen möchten, ohne einen der Motivassistenten auszuwählen, drücken Sie die MENU-Taste.

3




Markieren Sie die gewünschte Gestaltungshilfe.

4












Auf dem Monitor werden die Gestaltungshilfen eingeblendet.

5




Wählen Sie den Bildausschnitt so, dass das Motiv die Gestaltungshilfe optimal ausfüllt, und lösen Sie die Kamera aus.

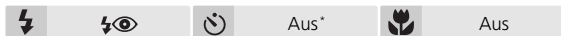
Die Wahl des Motivprogramms hat Einfluss auf die möglichen Blitzeinstellungen (,  17), den Selbstauslöser (,  19) und die Makrofunktion (,  20). Bei den im Folgenden aufgeführten Motivprogrammen sind mögliche Einschränkungen für diese Einstellungen angegeben. Das AF-Hilfslicht ( 15) ist nur verfügbar, wenn für  (Porträtassistent) der Modus »Porträt« oder für  (Nachtporträtassistent) der Modus »Nachtporträt« ausgewählt ist.

Die Gestaltungshilfen

Für eine gute Bildwirkung ist es nicht nötig, dass das Motiv die Gestaltungshilfe absolut exakt ausfüllt; die Gestaltungshilfe dient lediglich zur Orientierung. **Achten Sie bei der Bestimmung des Bildausschnitts darauf, dass Sie nicht stolpern, und geben Sie Acht auf Ihre Umgebung.**

Porträtassistent

Der Porträtassistent  ist die richtige Wahl für Porträtaufnahmen, bei denen die Person vor einem unscharfen Hintergrund hervorgehoben werden soll. Die Hintergrundunschärfe hängt vom Abstand zwischen Person und Hintergrund und vom vorhandenen Licht ab. Es stehen mehrere Gestaltungshilfen für Ein- oder Zwei-Personen-Porträts zur Auswahl.



Porträt-Autofokus: Die Kamera stellt automatisch auf ein Gesicht im Bildfeld scharf (📷 24).



PORTRÄT: Es werden keine Gestaltungshilfen angezeigt. Die Kamera bestimmt die Schärfe in der Mitte des Bildfelds. Speichern Sie die Entfernung, um auf Motive scharfzustellen, die sich nicht in der Bildmitte befinden (📷 91).



Person (links): Für Porträtaufnahmen, bei denen sich die Person in der linken Bildhälfte befindet. Die Kamera fokussiert auf den Bereich innerhalb der Gestaltungshilfe.



Person (rechts): Für Porträtaufnahmen, bei denen sich die Person in der rechten Bildhälfte befindet. Die Kamera fokussiert auf den Bereich innerhalb der Gestaltungshilfe.



Brustbild: Für Porträtaufnahmen, bei denen sich das Gesicht der Person in der oberen Bildhälfte befindet. Die Kamera fokussiert auf den von der Gestaltungshilfe angedeuteten Gesichtsbereich.



Doppelporträt: Für Porträtaufnahmen mit zwei nebeneinander stehenden Personen. Die Kamera fokussiert auf das Objekt oder die Person mit der kürzesten Distanz zum Objektiv.

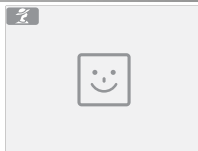


Ganzkörperporträt: Mit dieser Funktion wird eine Aufnahme im Hochformat erstellt. Die Kamera stellt auf die Person innerhalb der Gestaltungshilfe scharf.

* Andere Einstellungen möglich.

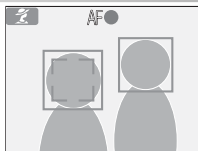
Fotografieren mit dem Porträt-Autofokus (👤 23)

1



Markieren Sie 👤 und drücken Sie die mittlere Taste des Multifunktionswählers. Das Symbol 😊 blinkt auf dem Monitor.

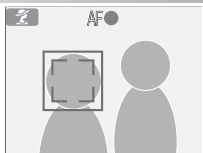
2



Wählen Sie den Bildausschnitt und orientieren Sie sich dabei an der Größe des Symbols 😊. Das Gesicht, das sich am nächsten zur Kamera befindet, wird durch einen doppelten gelben Rahmen angezeigt.*

* Wenn die Kamera mehrere Gesichter erkennt, werden die räumlich nächste Person durch einen doppelten Rahmen und weitere Personen durch einen einfachen Rahmen angezeigt. Die Kamera stellt auf die Person scharf, die sich näher an der Kamera befindet. Wenn die Kamera kein Gesicht mehr erkennt (z.B. weil die Person zur Seite blickt), wird der Rahmen nicht mehr angezeigt und das Symbol 😊 blinkt auf dem Monitor.

3



Fixieren Sie Schärfe und Belichtung. Der doppelte Rahmen wird grün angezeigt.

4




Nehmen Sie das Bild auf.

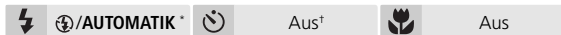
📝 Porträt-Autofokus

Ob die Kamera Gesichter erkennen kann, hängt von einer Reihe von Faktoren ab, u.a. davon, ob eine Person in die Kamera blickt oder nicht. Die Kamera ist möglicherweise nicht in der Lage, Gesichter zu erkennen, wenn diese von Sonnenbrillen oder auf sonstige Weise verdeckt sind oder einen zu großen bzw. einen zu kleinen Bildbereich einnehmen. Wenn der Auslöser bis zum ersten Druckpunkt gedrückt wird und kein Gesicht erkannt wurde, stellt die Kamera auf die Bildmitte scharf.

Die Kamera stellt so lange scharf, bis ein Gesicht erkannt wird. Wenn der Auslöser bis zum ersten Druckpunkt gedrückt wird und der doppelte Rahmen dabei gelb blinkt, kann die Kamera nicht scharf stellen; lassen Sie den Auslöser los, und versuchen Sie es erneut.

Landschaftsassistent

Der Landschaftsassistent  ist die ideale Einstellung für Landschaftsaufnahmen mit naturgetreuen und leuchtenden Farben, mit hohem Kontrast und scharfen Konturen. Neben Gestaltungshilfen für reine Naturaufnahmen können Sie auch Gestaltungshilfen für Städteansichten oder Porträtaufnahmen vor einer Naturkulisse wählen.



LANDSCHAFT: Es wird keine Gestaltungshilfe auf dem Monitor angezeigt. Ideale Einstellung für Landschaftsaufnahmen durch ein Objekt im Vordergrund hindurch, wie die Äste eines Baumes oder einen Fensterrahmen. Die Kamera fokussiert auf Unendlich. Beim Drücken des Auslösers bis zum ersten Druckpunkt signalisiert der Fokusindikator grundsätzlich die Auslösebereitschaft.



Berglandschaft: Für Naturaufnahmen, bei denen der Himmel das obere Drittel des Bildfeldes ausfüllt. Richten Sie den Horizont an der gelben Wellenlinie aus. Die Kamera fokussiert auf Unendlich. Beim Drücken des Auslösers bis zum ersten Druckpunkt signalisiert der Fokusindikator grundsätzlich die Auslösebereitschaft.



Architektur: Für Architekturaufnahmen. Richten Sie die Umrisse oder architektonischen Strukturen von Gebäuden an den Gitterlinien aus. Die Kamera fokussiert auf Unendlich. Beim Drücken des Auslösers bis zum ersten Druckpunkt signalisiert der Fokusindikator grundsätzlich die Auslösebereitschaft.



Personen (rechts): Für Gruppenporträts vor einer Naturkulisse oder anderen Hintergründen, bei denen sich die Personen in der rechten Bildhälfte befinden. Die Kamera fokussiert auf die Personengruppe.




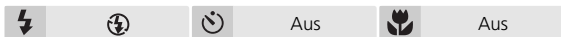
Personen (links): Für Gruppenporträts vor einer Naturkulisse oder anderen Hintergründen, bei denen sich die Personen in der linken Bildhälfte befinden. Die Kamera fokussiert auf die Personengruppe.


* Wenn die Einstellungen »**LANDSCHAFT**«, »**Berglandschaft**« oder »**Architektur**« gewählt werden, wird das integrierte Blitzgerät (⚡) automatisch deaktiviert. Bei den Einstellungen »**Personen (rechts)**« und »**Personen (links)**« wird die Blitzautomatik aktiviert, andere Einstellungen können jedoch gewählt werden.

† Andere Einstellungen möglich.

Sportassistent

Der Sportassistent  ist ideal für dynamische Szenen mit sich bewegenden Motiven wie bei Sportereignissen. Es wird keine Gestaltungshilfe auf dem Monitor eingeblendet.



SPORT: Solange der Auslöser gedrückt gehalten wird, nimmt die Kamera bei dieser Einstellung Bilder mit einer Bildrate von 1,3 Bildern pro Sekunde in Serie auf. Wenn das Symbol  angezeigt wird, ist die Aufnahmeserie beendet. Vor der Aufnahme fokussiert die Kamera kontinuierlich, bis der Auslöser bis zum ersten Druckpunkt gedrückt wird, um Fokus und Belichtung zu speichern.




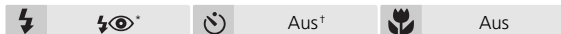
16er-Actionserie: Mit jedem Druck auf den Auslöser nimmt die Kamera innerhalb von ca. 2 Sekunden 16 Bilder in Serie auf und stellt die Einzelbilder zu einer Matrix aus 4x4 Bildern mit einer Gesamtgröße von 1.600x1.200 Pixel zusammen. Vor der Aufnahme fokussiert die Kamera kontinuierlich, bis der Auslöser bis zum ersten Druckpunkt gedrückt wird, um Fokus und Belichtung zu speichern.


Fokus, Belichtung und Weißabgleich

Bei Aufnahmen mit dem Sportassistenten werden die Einstellungen für Fokus, Belichtung und Weißabgleich von der ersten Aufnahme für alle weiteren Aufnahme der Serie übernommen. Das AF-Hilfslicht leuchtet nicht auf.

Nachtporträtassistent

Der Nachtporträtassistent  bietet sich für Porträtaufnahmen bei Dunkelheit an, für die eine ausgewogene Ausleuchtung der Person im Vordergrund und des Hintergrunds erreicht werden soll. Bilder, die mit langer Belichtungszeit aufgenommen werden, werden einer Rauschreduzierung unterzogen, die die Verarbeitungszeit der Aufnahme erhöht. Um unscharfe Aufnahmen zu vermeiden, sollten Sie die Kamera auf ein Stativ montieren oder auf eine flache und stabile Unterlage stellen.



Nachtporträt: Es werden keine Gestaltungshilfen angezeigt. Die Kamera bestimmt die Schärfe in der Mitte des Bildfelds. Speichern Sie die Entfernung, um auf Motive scharfzustellen, die sich nicht in der Bildmitte befinden  91).



Person (links): Für Porträtaufnahmen, bei denen sich die Person in der linken Bildhälfte befindet. Die Kamera fokussiert auf den Bereich innerhalb der Gestaltungshilfe.



Person (rechts): Für Porträtaufnahmen, bei denen sich die Person in der rechten Bildhälfte befindet. Die Kamera fokussiert auf den Bereich innerhalb der Gestaltungshilfe.



Brustbild: Für Porträtaufnahmen, bei denen sich das Gesicht der Person in der oberen Bildhälfte befindet. Die Kamera fokussiert auf den von der Gestaltungshilfe angedeuteten Gesichtsbereich.



Doppelporträt: Für Porträtaufnahmen mit zwei nebeneinander stehenden Personen. Die Kamera fokussiert auf das Objekt oder die Person mit der kürzesten Distanz zum Objektiv.



Ganzkörperporträt: Mit dieser Funktion wird eine Aufnahme im Hochformat erstellt. Die Kamera stellt auf die Person innerhalb der Gestaltungshilfe scharf.

* Aufhellblitz mit Langzeitsynchronisation und Reduzierung des Rote-Augen-Effekts.


† Andere Einstellungen möglich.

Die Motivprogramme

Neben den vier auf den vorangegangenen Seiten beschriebenen Motivassistenten stehen über die Motivprogramme elf verschiedene Motive für typische Aufnahme-situationen zur Auswahl, beispielsweise für Aufnahmen bei Gegenlicht, bei Sonnenuntergang oder in Innenräumen. Mit der Funktion für Tonaufnahmen können Sprachnotizen aufgenommen werden (🗣️ 33).


So wählen Sie ein Motivprogramm aus (🗂️ 21):

1



Markieren Sie das gewünschte Motivprogramm.

2



Sie kehren zum Aufnahmebetrieb zurück. Auf dem Monitor wird das Symbol für das ausgewählte Motivprogramm angezeigt.


* Wenn Sie das Menü verlassen möchten, ohne ein Motivprogramm auszuwählen, drücken Sie die **MENU**-Taste.

Die Motivprogramme

Die Wahl des Motivprogramms hat Einfluss auf die möglichen Blitzeinstellungen (⚡, 🗂️ 17), den Selbstauslöser (😊; 🗂️ 19) und die Makrofunktion (🌸; 🗂️ 20). Bei den im Folgenden aufgeführten Motivprogrammen sind mögliche Einschränkungen für diese Einstellungen angegeben.

Innenaufnahme

In dieser Einstellung gibt die Kamera die vorhandene Lichtstimmung, beispielsweise, Kerzenlicht oder Partybeleuchtung, sowie den Bildhintergrund originalgetreu wieder.



⚡😊*🌸Aus🗂️

Halten Sie die Kamera ruhig mit beiden Händen.

* Andere Einstellungen möglich.

Verwacklungsunschärfe (📷)

Bei langen Belichtungszeiten blendet die Kamera auf dem Monitor das Symbol 📷 (Verwacklungsunschärfe) ein. Ein Verwackeln der Aufnahmen kann auf folgende Weise verhindert werden:

Halten Sie die Kamera ruhig mit beiden Händen: Halten Sie die Kamera mit beiden Händen fest und stützen Sie die Ellbogen gegen den Körper ab.

Verwenden Sie ein Stativ: Verwenden Sie ein Stativ oder stellen Sie die Kamera auf eine flache, stabile Unterlage.

Strand/Schnee

Dieses Motivprogramm bewahrt die Brillanz sehr heller Motive wie Schneefelder, Strände oder Wasseroberflächen mit starken Lichtreflexionen.



Automatisch*



Aus



Sonnenuntergang

Dieses Motivprogramm ist abgestimmt auf die intensiven Rottöne von Sonnenauf- und Sonnenuntergängen.



Aus



Halten Sie die Kamera ruhig mit beiden Händen.

Dämmerung

Mit dieser Einstellung erhält die Kamera die blassen Farben des Dämmerlichts kurz nach Sonnenuntergang oder kurz vor Sonnenaufgang.

- Bei langen Belichtungszeiten wird die Rauschunterdrückung aktiviert.
- Die Kamera fokussiert auf Unendlich. Der Fokussindikator leuchtet, wenn der Auslöser bis zum ersten Druckpunkt gedrückt wird. Das AF-Hilfslicht kann nicht verwendet werden.



Aus



Halten Sie die Kamera ruhig mit beiden Händen.

Nachtaufnahme

Lange Belichtungszeiten sorgen für brillante Landschaftsaufnahmen bei Nacht.

- Bei langen Belichtungszeiten wird die Rauschunterdrückung aktiviert.
- Die Kamera fokussiert auf Unendlich. Der Fokussindikator leuchtet, wenn der Auslöser bis zum ersten Druckpunkt gedrückt wird. Das AF-Hilfslicht kann nicht verwendet werden.



Aus



Verwenden Sie ein Stativ

* Andere Einstellungen möglich.

Rauschunterdrückung

Bei Langzeitbelichtungen kann ein »Rauschen« im Bild auftreten. Unter »Rauschen« werden Störungen verstanden, bei denen einzelne Pixel zufällige Farb- und Helligkeitsabweichungen zeigen, was sich vor allem in dunklen Partien als körnige Struktur aus bunten Pixeln bemerkbar macht. Bei Bildern, die mit den Motivprogrammen »**Dämmerung**« und »**Nachtaufnahme**« aufgenommen werden, wird eine Rauschunterdrückung angewendet. Aus diesem Grund verlängert sich die Verarbeitungszeit vor dem Speichern der Bilder.



Nahaufnahme

Diese Einstellung ermöglicht Makroaufnahmen von kleinen Objekten wie beispielsweise Blüten oder Insekten mit einem Aufnahmeabstand 4 cm. Durch den unscharfen Hintergrund erhalten Ihre Bilder eine künstlerische Note.

- Die Kamera fokussiert kontinuierlich auf das Objekt mit der kürzesten Aufnahmedistanz. Wenn der Auslöser bis zum ersten Druckpunkt gedrückt wird, wird die Schärfentiefe durch die Naheinstellgrenze hängt von der jeweiligen Zoomposition ab. Zoomen Sie so lange aus, bis das Makrosymbol (📷) grün hervorgehoben wird. Nun kann auf Objekte in einer Entfernung von mindestens 4 cm scharf gestellt werden. (Bei einem Motivabstand von weniger als 40 cm leuchtet das Blitzlicht unter Umständen das Motiv nicht vollständig aus. Prüfen Sie bei Nahaufnahmen das Ergebnis jeder Aufnahme auf dem Monitor.)



Automatisch*



Ein



Halten Sie die Kamera ruhig mit beiden Händen.



Museum

Diese Einstellung ist geeignet für Aufnahmen in Innenräumen, in denen das Blitzen nicht erlaubt ist (z.B. in Museen oder Kunstgalerien), und für Situationen, in denen Sie ohne Blitz fotografieren möchten.

- Der Best-Shot-Selector (BSS; 📷 63) wird automatisch aktiviert.
- Das AF-Hilfslicht kann nicht verwendet werden.
- Das Fotografieren ist in einigen Museen und Galerien nicht erlaubt. Bitte fragen Sie vorher um Erlaubnis.



Aus*



Halten Sie die Kamera ruhig mit beiden Händen.



Feuerwerk

Durch lange Belichtungszeiten ermöglicht dieses Motivprogramm die Aufnahme der Lichtspuren bei einem Feuerwerk.

- Die Kamera fokussiert auf Unendlich. Der Fokussindikator leuchtet, wenn der Auslöser bis zum ersten Druckpunkt gedrückt wird. Das AF-Hilfslicht kann nicht verwendet werden.
- Der Selbstauslöser kann nicht verwendet werden.



Aus



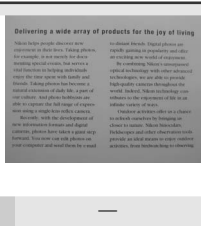
Verwenden Sie ein Stativ



Dokumentkopie

Diese Einstellung liefert scharfe Aufnahmen von Dokumenten, Visitenkarten und anderen Drucksachen sowie von Text und Zeichnungen auf Wandtafeln.

- Um auf Objekte mit kurzer Distanz zum Objektiv zu fokussieren, wird die MakroEinstellung (📷 20) empfohlen.
- Farbiger Text und farbige Zeichnungen werden möglicherweise nicht optimal reproduziert.



Aus*



—

* Andere Einstellungen möglich.

Gegenlicht

Dies ist die optimale Einstellung für Aufnahmen bei Gegenlicht, d.h. wenn sich die Lichtquelle hinter dem Motiv befindet und dieses nur unzureichend von vorn beleuchtet ist oder wenn das Motiv im Schatten liegt und der Hintergrund hell erleuchtet ist. Der Blitz hellt das Motiv automatisch von vorn auf (Aufhellblitz).



Aus



Panorama-Assistent 32

Diese Einstellung unterstützt die Aufnahme einer Bildserie, die später in PictureProject zu einem Panoramabild zusammengesetzt werden kann.



Aus*







Tonaufnahme 33


Mit Hilfe dieser Einstellung können digitale Tonaufnahmen aufgezeichnet werden.

* Andere Einstellungen möglich.

Panorama-Assistent

Die Einstellungen für Blitz  17), Selbstausröser  19) und Makrofunktion  20) können nach der Auswahl der Schwenkrichtung eingestellt werden. Nachdem das erste Bild einer Serie aufgenommen wurde, können Schwenkrichtung, Zoomposition, Blitzeinstellung, Makrofunktion, Bildqualität und Bildgröße  59) nicht mehr verändert werden und bis zur Beendigung der Serienaufnahme können keine Bilder gelöscht werden.

Das spätere Zusammenfügen der Bilder ist einfacher, wenn Sie bei der Aufnahme ein Stativ verwenden.

Im Anhang finden Sie Informationen darüber, wie Panoramaserien gespeichert werden  92–93).

Fotografieren mit dem Panorama-Assistenten

1



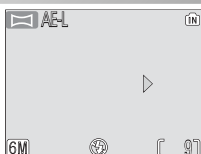
Markieren Sie »Panorama-Assistent« im Menü der Motivprogramme (21).



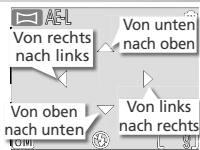
2



Die Standard-Schwenkrichtung wird angezeigt.

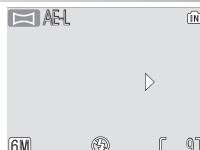


3



Wählen Sie die gewünschte Schwenkrichtung aus. Die Schwenkrichtung bestimmt auch die Reihenfolge, in der die Einzelbilder später am Computer zu einem Panorama montiert werden.

4



Treffen Sie eine Auswahl (um zu Schritt 3 zurückzukehren, drücken Sie erneut den Multifunktionswähler in der Mitte). Die Schwenkrichtung wird weiß angezeigt. Die Anzeige »AE-L« wird gelb hervorgehoben. Dies weist darauf hin, dass der Weißabgleich und die Belichtung mit der ersten Aufnahme fixiert und auf alle weiteren Aufnahmen der Serie angewendet werden.

5



Belichten Sie die erste Aufnahme. Etwa ein Drittel der ersten Aufnahme wird als halbttransparentes Bild über dem Livebild auf dem Monitor eingeblendet. Wenn Sie die Kamera von links nach rechts schwenken, wird das rechte Drittel der vorherigen Aufnahme am linken Rand des Monitors eingeblendet. Die Anzeige »AE-L« erscheint nun in weißer Farbe, um darauf hinzuweisen, dass der Weißabgleich und die Belichtungseinstellungen der ersten Aufnahme für alle weiteren Aufnahmen der Serie fixiert wurden.

6



Richten Sie die Kamera für das nächste Bild so aus, dass das linke Drittel des Livebildes und das eingeblendete Teilbild der vorherigen Aufnahme deckungsgleich übereinander liegen.

7



Belichten Sie die nächste Aufnahme. Wiederholen Sie die Schritte 6 und 7, bis die Bildserie komplett ist.

8




Beenden Sie die Bildserie. Die Panoramaserie wird auch beendet, wenn mit dem Funktionswähler eine andere Einstellung gewählt oder der Ruhezustand (Stand-by-Modus) der Kamera aktiviert wird.

Aufzeichnen und Wiedergeben von Tonsequenzen

Mit Hilfe des eingebauten Mikrofons können Tonsequenzen aufgezeichnet und mit dem integrierten Lautsprecher wiedergegeben werden.


Aufzeichnen einer Tonsequenz

1



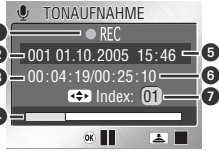
Markieren Sie »Tonaufnahme« (🎤) im Menü der Motivprogramme (📁 21).

2



Es wird die maximale Länge der Aufzeichnung angezeigt.


3



Starten Sie die Aufzeichnung.¹


1 Anzeige für die Aufzeichnung von Tonsequenzen
2 Dateinummer
3 Länge der Tonsequenz
4 Statusanzeiger
5 Aufnahmezeitpunkt
6 Verbleibende Zeit
7 Indexnummer²

4



Beenden Sie die Aufzeichnung. Die Aufnahme wird automatisch nach fünf Stunden beendet bzw. wenn kein Speicherplatz mehr verfügbar ist. Im internen Speicher können Tonaufzeichnungen von bis zu 29 Minuten Gesamtlänge gespeichert werden.

Aufzeichnen einer Tonsequenz

Wenn die Akku-/Batteriekapazität erschöpft ist oder wenn der Speicherplatz auf der Speicherkarte nicht mehr ausreicht, um Tonsequenzen mit einer Länge von 10 Sekunden oder mehr zu speichern, können keine Tonsequenzen mehr aufgezeichnet werden. Erstellen Sie vor der tatsächlichen Aufnahme eine Testaufnahme, um zu überprüfen, ob die Umgebungsbedingungen für Tonaufnahmen geeignet sind. Während der Aufnahme schaltet sich der Monitor aus. Mit der Taste  können Sie den Monitor ein- und ausschalten. Das Mikrophon darf während der Aufzeichnung nicht berührt werden.

Wiedergabe von Tonsequenzen


Wenn Sie eine Tonsequenz wiedergeben wollen, blenden Sie den auf der vorherigen Seite unter Schritt 2 dargestellten Dialog für Tonaufzeichnungen ein. Gehen Sie anschließend wie folgt vor.

1




Zeigen Sie die Liste der Tonaufzeichnungen an.

2



Wählen Sie eine Aufzeichnung aus.

3



Starten Sie die Wiedergabe.

<ol style="list-style-type: none"> 1 Steuerungsschaltflächen* 2 Dateinummer 3 Abgespielte Zeit 4 Indexnummer 5 Statusanzeige 	<ol style="list-style-type: none"> 6 Aufnahmedatum 7 Länge der Tonsequenz 8 Lautstärke † 9 Indexmarken
---	--

* Drücken Sie den Multifunktionswähler links oder rechts, um eine Schaltfläche zu markieren, und drücken Sie anschließend den Multifunktionswähler in der Mitte, um diese zu aktivieren.

Schaltfläche	Beschreibung
	Stoppen der Wiedergabe.
▶	Fortsetzen der Wiedergabe.
▶▶	Drücken Sie den Multifunktionswähler in der Mitte, um die Tonsequenz vorzuspulen. Wenn Sie den Multifunktionswähler loslassen, wird die Wiedergabe fortgesetzt.
◀◀	Drücken Sie den Multifunktionswähler in der Mitte, um die Tonsequenz zurückzuspulen. Wenn Sie den Multifunktionswähler loslassen, wird die Wiedergabe fortgesetzt.
◀◀◀	Sie springen zur letzten Indexmarke zurück.
▶▶▶	Sie springen zur nächsten Indexmarke.
■	Sie beenden die Wiedergabe und kehren zur Auswahlliste der Tonsequenzen zurück.

† Die Lautstärke wird über den Zoomring geregelt. Wählen Sie »W«, um die Lautstärke zu reduzieren, oder »T«, um die Lautstärke zu erhöhen.

Drücken Sie die Taste , um den Wiedergabedialog zu verlassen und zum Aufzeichnungsdialog zurückzukehren.

Löschen von Tonsequenzen

Um eine Tonsequenz zu löschen, drücken Sie die -Taste, wenn die betreffende Tonsequenz in der Auswahlliste markiert ist. Es wird eine Sicherheitsabfrage angezeigt. Drücken Sie den Multifunktionswähler oben oder unten, um eine Option zu markieren, und drücken Sie anschließend den Multifunktionswähler in der Mitte, um die gewünschte Option zu aktivieren.

- **Nein:** Sie verlassen die Auswahlliste der Tonsequenzen, ohne eine Tonsequenz zu löschen.
- **Ja:** Sie löschen die Tonsequenz und kehren zur Auswahlliste der Tonsequenzen zurück.

Tonaufzeichnungen anderer Kameras

Die COOLPIX S4 kann Tondateien, die mit einem anderen Gerät erstellt wurden, möglicherweise nicht wiedergeben oder kopieren.

Kopieren von Tonsequenzen

Wenn Sie eine Tonsequenz aus dem internen Speicher auf die Speicherkarte (oder in umgekehrter Richtung) kopieren wollen, drücken Sie die **MENU**-Taste, wenn die betreffende Tonsequenz in der Auswahlliste (siehe vorherige Seite, Schritt 1) markiert ist. Es wird das rechts dargestellte Menü angezeigt.



1



Markieren Sie die gewünschte Option:

- : Kopiert Tonsequenzen aus dem internen Speicher auf die Speicherkarte.
- : Kopiert Tonsequenzen von der Speicherkarte in den internen Speicher.

2



Zeigen Sie das Menü mit den Kopieroptionen an.

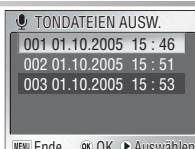
3



Markieren Sie die Option »**Ausgew. Tondateien**«.*

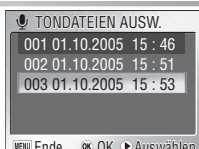
* Um alle Tonaufnahmen zu kopieren, markieren Sie die Option »**Alle kopieren**« und drücken Sie den Multifunktionswähler rechts. Es wird ein Bestätigungsdialog angezeigt. Drücken Sie den Multifunktionswähler unten, um »**Ja**« zu markieren, und drücken Sie den Multifunktionswähler anschließend rechts.

4



Zeigen Sie die Auswahlliste der Tonsequenzen an.

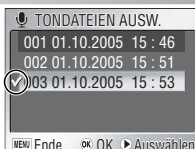
5



Markieren Sie eine Datei.†

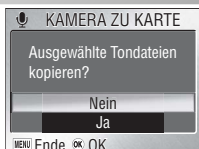
† Drücken Sie die **MENU**-Taste, um die Auswahlliste zu verlassen, ohne eine Aufnahme zu kopieren.

6



Ausgewählte Dateien werden mit einem Häkchen (✓) gekennzeichnet. Wiederholen Sie die Schritte 5 und 6, wenn Sie weitere Dateien auswählen möchten.‡

7



Es wird eine Sicherheitsabfrage eingeblendet. Wenn Sie die ausgewählten Dateien kopieren wollen, markieren Sie »**Ja**« und drücken Sie **OK**.





‡ Um die Auswahl von Dateien aufzuheben, markieren Sie diese und drücken Sie den Multifunktionswähler rechts.

Filmsequenzen



Filmsequenz

Sie können mit der COOLPIX S4 die folgenden Typen von Filmsequenzen aufzeichnen. Alle Filmsequenzen werden mit einer Bildrate von 15 Bildern pro Sekunde aufgezeichnet. Bei allen Filmsequenztypen außer den Zeitraffer-Clips wird über das integrierte Mikrofon der Ton mit aufgezeichnet.

Option	Beschreibung	max. Länge*	
		Interner Speicher (13,5 MB)	256-MB-Speicherkarte
 TV-Clip 640	Die Filmsequenz wird mit 640×480 Pixel aufgezeichnet, die geeignete Bildgröße für die Wiedergabe auf einem Fernsehgerät.†	24 s	7 min. 15 s
 Videoclip 320 (Standardvorgabe)	Die Filmsequenz wird mit 320×240 Pixel aufgezeichnet.†	47 s	14 min. 15 s
 Videoclip 160	Die Filmsequenz wird mit 160×120 Pixel aufgezeichnet, wodurch die Dateigröße reduziert wird und längere Filmsequenzen aufgenommen werden können.†	2 min. 38 s	47 min. 5 s
 Zeitrafferclip	Die Kamera erstellt eine Serie von Bildern mit einer Bildgröße von 640×480 Pixel mit einem genau festgelegten Zeitintervall zwischen den einzelnen Aufnahmen und fügt diese anschließend zu einer Zeitraffer-Filmsequenz ohne Ton zusammen (39/39). Die endgültige Filmsequenz kann aus bis zu 1.800 Bildern bestehen. Zeitrafferaufnahmen sind für sehr langsame Vorgänge geeignet, wie das Öffnen einer Blüte, das Schlüpfen eines Schmetterlings aus seiner Puppe etc.	9 s (143 Bilder)	120 s (1800 Bilder)‡

* Ungefähre maximale Länge der Filmsequenz. Kann je nach Fabrikat der Speicherkarte unterschiedlich ausfallen.

† Die Länge der Filmsequenz hängt von der verfügbaren Speicherkapazität ab.

‡ Unabhängig von der tatsächlichen maximalen Gesamtlänge zeigt der Bildzähler der Kamera als maximalen Wert 999 an.

So wählen Sie den Filmsequenztyp aus:

Filmsequenzen

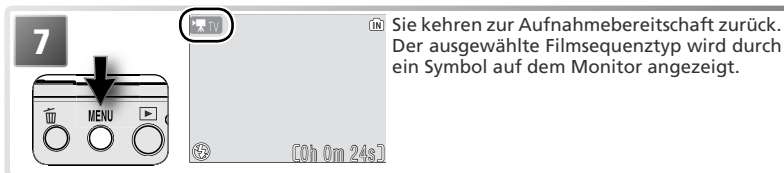




* Um das Menü zu verlassen, ohne einen Filmsequenztyp zu wählen, drücken Sie die Taste **MENU**.



† Wenn »Zeitrafferclip« ausgewählt ist, wird das Menü für Zeitrafferclips angezeigt (39).



Das Filmsequenzmenü enthält außerdem die folgenden **Autofokus**-Optionen:

Option	Beschreibung
Einzelautofokus (Standardvorgabe)	Die Kamera fokussiert, wenn der Auslöser bis zum ersten Druckpunkt gedrückt wird. Die Einstellung wird fixiert, sobald die Scharfeinstellung abgeschlossen ist. Wenn Sie verhindern möchten, dass das Betriebsgeräusch des Autofokus mit aufgezeichnet wird, sollten Sie diese Option auswählen.
Kont. Autofokus	Die Kamera fokussiert kontinuierlich. Die Entfernung wird fixiert, sobald der Auslöser bis zum ersten Druckpunkt gedrückt wird.


Um eine Option auszuwählen, markieren Sie im Filmsequenzmenü die Option »**Autofokus**« (36) und drücken Sie den Multifunktionswähler rechts. Gehen Sie anschließend wie folgt vor.




Menüoptionen

Drücken Sie den Zoomring in Richtung **(T)**, um Hilfe zur ausgewählten Menüoption anzuzeigen (21). Wählen Sie zur Anzeige des Systemmenüs (72) im Menü »Filmsequenz« die Option »**System**« aus. Um Menüoptionen als Symbole anzuzeigen, wählen Sie im Systemmenü für »**Menüs**« die Option »**Symbole**« aus (80).

Für die Einstellung »Digital-VR« sind die folgenden Optionen verfügbar:

Option	Beschreibung
Ein	Reduziert die Gefahr von Verwacklungsunschärfe (nicht möglich bei Zeitrafferclips). Während der Aufnahmebereitschaft wird das  Symbol e-VR angezeigt. [0h 0m 47s]
Aus	Bildstabilisator aus.

Um eine Option zu wählen, markieren Sie die Option »Digital-VR« im Menü »Filmsequenz« ( 36) und drücken den Multifunktionswähler nach rechts. Das unter Schritt 1 dargestellte Menü wird angezeigt.

1




Markieren Sie die gewünschte Option.


2





Bestätigen Sie die Auswahl und kehren Sie zum Menü »Filmsequenz« zurück.



Aufzeichnen von Filmsequenzen


1




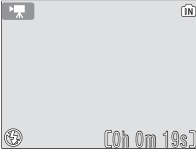
Wählen Sie die Funktion . Der Bildzähler auf dem Monitor zeigt die maximal mögliche Länge der Filmsequenz an.

2

Starten Sie die Aufzeichnung. Während der Aufzeichnung wird auf dem Monitor die Anzeige  und eine Zeitanzeige eingeblendet.

3

Beenden Sie die Aufzeichnung. Die Aufzeichnung wird automatisch beendet, wenn die Filmsequenz die maximale Länge erreicht hat oder der Speicher voll ist.



Aufzeichnen von Filmsequenzen

Der Selbstauslöser kann beim Aufnehmen von Filmsequenzen nicht verwendet werden. Bei den Filmsequenztypen »TV-Clip 640«, »Videoclip 320« und »Videoclip 160« ist das Blitzgerät automatisch deaktiviert. Die Zoomposition des optischen Zooms kann während der Aufnahme nicht verändert werden. Das Digitalzoom kann vor als auch während der Aufzeichnung bis auf maximal 2fache Vergrößerung eingestellt werden.

Aufnahmen von Zeitrafferclips

Wenn Sie im Filmsequenzmenü (📷 36) die Option »Zeitrafferclip« auswählen, wird das im Folgenden unter Schritt 1 dargestellte Menü angezeigt.


1



Markieren Sie »Zeitintervall« oder »Messwertspeicher« und drücken Sie den Multifunktionswähler in der Mitte, um das Untermenü anzuzeigen. Drücken Sie den Multifunktionswähler nach oben oder unten, um eine Option zu markieren, und drücken Sie dann den Multifunktionswähler in der, um diese auszuwählen.


- **ZEITINTERVALL:** Wählen Sie Intervalle zwischen Aufnahmen aus.
- **MESSWERTSPEICHER:** Wählen Sie »Ein«, um die Belichtung und den Weißabgleich für die gesamte Serie auf die Werte der ersten Aufnahme festzulegen, bzw. »Aus«, um für jede Aufnahme neue Messwerte zu erhalten. Das Blitzgerät wird ausgeschaltet, wenn »Ein« ausgewählt ist.

2



Kehren Sie in den Aufnahmemodus zurück.

3



Starten Sie die Aufzeichnung. Die Kamera nimmt so lange Bilder in dem festgelegten Intervall auf, bis der Auslöser erneut gedrückt wird, der Speicher voll ist oder 1.800 Bilder aufgenommen wurden.

Konstante Stromversorgung

Verwenden Sie bei der Aufnahme von Zeitrafferclips nach Möglichkeit das optionale Netzadapter-Set EH-62B.

Während der Aufnahme

Um nicht unnötig Strom zu verbrauchen, schaltet die Kamera den Monitor zwischen den Aufnahmen aus. Die Kamera schaltet den Monitor unmittelbar, bevor die nächste Aufnahme erfolgt, wieder ein.

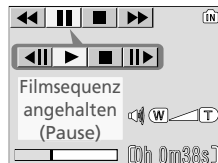
Messwertspeicher

Wenn für »Messwertspeicher« die Option »Ein« ausgewählt ist, wird das Symbol »AE-L« auf dem Monitor gelb hervorgehoben angezeigt, um darauf hinzuweisen, dass die Belichtungswerte und der Weißabgleich mit der ersten Aufnahme gespeichert und auf die darauf folgenden Aufnahmen angewendet werden. Sobald das erste Bild belichtet und die Belichtungseinstellungen gespeichert sind, erscheint die Anzeige in weißer Farbe.



Wiedergabe von Filmsequenzen

Bei der Bildwiedergabe mit Einzelbilddarstellung (📺 16, 41) sind Filmsequenzen mit dem Symbol 📺 gekennzeichnet. Sie starten die Wiedergabe einer Filmsequenz durch Drücken der Mitteltaste des Multifunktionswählers. Während der Wiedergabe werden Steuersymbole eingeblendet. Drücken Sie den Multifunktionswähler links oder rechts, um ein Symbol zu markieren, und anschließend die Mitteltaste, um die Funktion auszuführen.



Zeitverlauf bei Wiedergabe

Schaltfläche	Beschreibung
	Drücken Sie den Multifunktionswähler in der Mitte, um die Filmsequenz zurückzuspulen. Wenn Sie den Multifunktionswähler loslassen, wird die Wiedergabe fortgesetzt.
	Drücken Sie den Multifunktionswähler in der Mitte, um die Filmsequenz vorzuspulen. Wenn Sie den Multifunktionswähler loslassen, wird die Wiedergabe fortgesetzt.
	Anhalten der Filmsequenz.
	Wenn die Filmsequenz angehalten wurde, können Sie Bild für Bild weiterblättern.
	Wenn die Filmsequenz angehalten wurde, können Sie Bild für Bild zurückblättern.
	Fortsetzen der Filmsequenz.
	Beenden der Filmsequenz. Sie kehren zur Einzelbilddarstellung zurück.

Filmsequenzen

Im Anhang finden Sie Informationen darüber, wie Filmsequenzen gespeichert werden (📺 92–93).

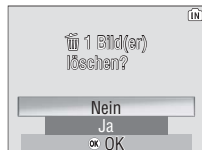
Lautstärke bei Wiedergabe

Die Lautstärke wird über den Zoomring geregelt. Wählen Sie »W«, um die Lautstärke zu reduzieren, oder »T«, um die Lautstärke zu erhöhen.

Löschen von Filmsequenzen



Um eine in der Einzelbildanzeige oder in der Indexdarstellung (📺 41) ausgewählte Filmsequenz zu löschen, drücken Sie die 🗑️-Taste. Es wird eine Sicherheitsabfrage eingeblendet. Drücken Sie den Multifunktionswähler oben oder unten, um eine Option zu markieren, und drücken Sie den Multifunktionswähler anschließend in der Mitte, um die Auswahl zu aktivieren.

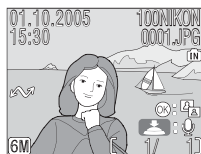
- **Ja:** Die Filmsequenz wird gelöscht.
- **Nein:** Sie kehren zur Einzelbilddarstellung zurück, ohne die Filmsequenz zu löschen.




Bildwiedergabe und Drucken

Bildkontrolle auf dem Monitor







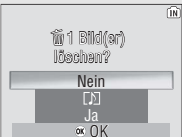


Um die gespeicherten Bilder auf dem Monitor wiederzugeben, drücken Sie die -Taste. Die aufgenommenen Bilder können nun in voller Größe auf dem Monitor angezeigt werden (Einzelbilddarstellung). Wenn Sie die -Taste bei ausgeschalteter Kamera etwa eine Sekunde lang gedrückt halten, wird die Kamera eingeschaltet und die Wiedergabebetriebsart automatisch aktiviert.



Bildkontrolle mit Indexdarstellung

Wenn Sie den Zoomring in der Einzelbilddarstellung in Richtung  (**W**) drücken, wechseln Sie zur Bildindexanzeige, in der vier Aufnahmen gleichzeitig als Indexbilder angezeigt werden. In der Bildindexanzeige können die folgenden Aktionen ausgeführt werden:



Aktion	Taste drücken	Beschreibung
Markieren eines Bildes		Verwenden Sie den Multifunktionswähler, um Bilder zu markieren.
Aktivieren einer anderen Darstellungsgröße	Zoomring	Von der Bildindexanzeige mit vier Aufnahmen können Sie durch Drücken des Zoomrings in Richtung  (W) zur Darstellung mit neun Aufnahmen wechseln. Drücken Sie den Zoomring in Richtung  (T), um von der Anzeige mit neun Bildern zur Anzeige mit vier Bildern zurückzukehren. Wenn Sie die Taste in der Bildindexanzeige mit vier Bildern drücken, kehren Sie zur Einzelbilddarstellung des markierten Bilds zurück.
Löschen des aktuellen Bildes		Es erscheint eine Sicherheitsabfrage. Drücken Sie den Multifunktionswähler oben oder unten, um die gewünschte Option zu markieren, und anschließend in der Mitte, um die Auswahl wirksam werden zu lassen. <ul style="list-style-type: none">• Wählen Sie »Nein«, um den Dialog zu verlassen, ohne Bilder zu löschen.• Wählen Sie , um eine Sprachnotiz zu löschen (diese Option ist nur verfügbar, wenn für das ausgewählte Bild eine Sprachnotiz aufgezeichnet wurde;  44).• Wählen Sie »Ja«, um das Bild zu löschen. 
Aktivieren der Einzelbilddarstellung		Zeigen Sie das im Bildindex markierte Bild in der Einzelbilddarstellung an.
Rückkehr zur vorherigen Betriebsart		Sie kehren zu der mit dem Funktionswähler ausgewählten Betriebsart zurück.

Anzeigen von Bildern

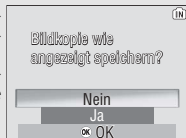
Wenn eine Speicherkarte in die Kamera eingesetzt ist, werden nur die auf der Speicherkarte gespeicherten Bilder wiedergegeben. Wenn Sie die Bilder im internen Speicher anzeigen wollen, nehmen Sie die Speicherkarte aus der Kamera heraus oder kopieren Sie die Bilder vom internen Speicher auf die Speicherkarte.

Detailansicht: Die Ausschnittvergrößerung

Mit dem Zoomring können Sie Bilder in der Einzelbilddarstellung vergrößern (☞ 16, 41). Eine Ausschnittvergrößerung ist bei Filmsequenzen (☞ 40) oder Kompaktbildern (☞ 70) nicht möglich.



Aktion	Taste drücken	Beschreibung
Einzoomen	Q (T)	Zoomt jedes Mal, wenn Q (T) ausgewählt wird, auf die nächst höhere Vergrößerungsstufe (maximal 10fach). Während der Ausschnittvergrößerung werden in der linken oberen Ecke des Monitors das Symbol Q und der Vergrößerungsfaktor angezeigt.
Verschieben des sichtbaren Ausschnitts		Verwenden Sie den Multifunktionswähler, um den sichtbaren Bildausschnitt zu verschieben. Sie müssen die Ausschnittvergrößerung beenden, bevor Sie mit dem Multifunktionswähler weitere Aufnahmen für die Wiedergabe auswählen können.
Auszoomen		Zoomt jedes Mal, wenn (W) ausgewählt wird, auf die nächstkleinere Vergrößerungsstufe. Um die Ausschnittvergrößerung zu beenden, drücken Sie die Taste so oft, bis das Bild wieder vollständig angezeigt wird.
Beenden der Ausschnittvergrößerung		Sie beenden die Ausschnittvergrößerung und kehren zur Vollbilddarstellung zurück.
Ausschnittvergrößerung speichern	Auslöser	Die auf dem Monitor sichtbare Ausschnittvergrößerung wird freigestellt und in einer separaten Datei gespeichert. Es wird eine Sicherheitsabfrage angezeigt. Drücken Sie den Multifunktionswähler oben oder unten, um eine Option zu markieren, und drücken Sie anschließend den Multifunktionswähler in der Mitte, um die Auswahl zu aktivieren. <ul style="list-style-type: none"> Wählen Sie »Nein«, wenn Sie den Bildausschnitt nicht speichern und zur Aufnahmebereitschaft zurückkehren wollen. Wählen Sie »Ja«, um den auf dem Monitor angezeigten Bildausschnitt als neue Datei zu speichern.



Freigestellte Bildausschnitte

Bildkopien mit einem freigestellten Bildausschnitt werden als separate JPEG-Dateien gespeichert (die Kompressionsrate beträgt ungefähr 1:8). Je nach Größe des Originals und der angezeigten Vergrößerungsstufe wird der freigestellte Bildausschnitt in einem der folgenden Bildformate gespeichert: 2.592 × 1.944 Pixel (5M), 2.048 × 1.536 Pixel (3M), 1.600 × 1.200 Pixel (2M), 1.280 × 960 Pixel (1M), 1.024 × 768 Pixel (PC), 640 × 480 Pixel (TV), 320 × 240 Pixel (L) oder 160 × 120 Pixel (S). Bildkopien tragen dasselbe Aufnahmedatum und dieselbe Uhrzeit wie ihre Originale und übernehmen deren Transferkennzeichnung. Eine nachträgliche Änderung der Transfer-, Schutz- oder Druckauftragskennzeichnung sowie ein Ausblenden einer Bildkopie muss unabhängig von der Originaldatei vorgenommen werden. Im Anhang finden Sie weitere Informationen darüber, wie Ausschnittvergrößerungen gespeichert werden (☞ 92–93).

Bildkopien mit freigestelltem Bildausschnitt können nur erstellt werden, wenn ausreichend freier Speicherplatz vorhanden ist. Die mit der COOLPIX S4 gespeicherten Bildkopien werden, wenn die Speicherkarte in eine andere Nikon-Digitalkamera eingesetzt wird, möglicherweise nicht korrekt auf dem Monitor dargestellt oder zum Computer übertragen. Von Filmsequenzen (☞ 40), Kompaktbildern (☞ 70) und bereits freigestellten Bildausschnitten lassen sich keine Bildausschnitte freistellen.

Verbessern des Kontrasts: D-Lighting

Mit der D-Lighting-Funktion können Sie eine Bildkopie mit verbesserten Helligkeits- und Kontrastwerten erstellen, bei der die Tiefen eines Bildes aufgehellt und die Detailzeichnung in den dunklen Bildpartien hervorgehoben werden.


Original
(ohne D-Lighting)



Bildkopie
(mit D-Lighting)

1



Zeigen Sie das Bild in der Einzelbilddarstellung an (F41). Das Symbol  (»D-Lighting« -Assistent) wird angezeigt, wenn D-Lighting für das ausgewählte Bild verfügbar ist (F4).

2



Es wird eine Sicherheitsabfrage eingeblendet.

3




Markieren Sie »OK«.*

* Wenn Sie zum vorherigen Menü zurückkehren wollen, ohne eine Kopie zu erstellen, markieren Sie »Abbrechen« und drücken Sie den Multifunktionswähler in der Mitte.

4




Erstellen Sie eine Kopie. Bei der Wiedergabe wird das Symbol  (Symbol für die Funktion »D-Lighting«) bei Kopien angezeigt, die mit D-Lighting erstellt wurden (F4).

D-Lighting









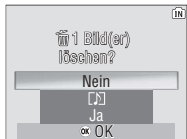
Bildkopien tragen dasselbe Aufnahmedatum und dieselbe Uhrzeit wie ihre Originale und übernehmen deren Transferkennzeichnung. Eine nachträgliche Änderung der Transfer-, Schutz oder Druckauftragskennzeichnung sowie ein Ausblenden einer Bildkopie muss unabhängig von der Originaldatei vorgenommen werden. Im Anhang erhalten Sie weitere Informationen zum Speichern von D-Lighting-Kopien (F92–93).

Bildkopien können nur erstellt werden, wenn ausreichend freier Speicherplatz vorhanden ist. Die mit der COOLPIX S4 gespeicherten Bildkopien werden, wenn die Speicherkarte in eine andere Nikon-Digitalkamera eingesetzt wird, möglicherweise nicht korrekt auf dem Monitor dargestellt oder zum Computer übertragen. Von freigestellten Bildausschnitten (F42), Filmsequenzen (F40), Kompaktbildern (F70) und Bildkopien, die mit der D-Lighting-Funktion erzeugt wurden, lassen sich keine Bildkopien mit der D-Lighting-Funktion erstellen.

Sprachnotizen: Aufnahme und Wiedergabe

Zu jedem Bild, das in der Einzelbilddarstellung (📷 16, 41) mit dem Symbol  (Bedienhilfe für die Aufzeichnung von Sprachnotizen) gekennzeichnet ist, kann eine Sprachnotiz aufgezeichnet und hinzugefügt werden. Wenn das aktuelle Bild bereits mit einer Sprachnotiz versehen ist, müssen Sie diese zuerst löschen, bevor Sie eine neue Sprachnotiz aufzeichnen können. Filmsequenzen können nicht mit Sprachnotizen versehen werden. Bei der Indexdarstellung (📷 41) und während einer Ausschnittvergrößerung (📷 42) können keine Sprachnotizen aufgezeichnet werden.



Aktion	Taste drücken	Beschreibung
Aufzeichnen einer Sprachnotiz	 Auslöser	Wenn das aktuelle Bild mit dem Symbol  gekennzeichnet ist, kann eine Sprachnotiz aufgezeichnet werden, indem der Auslöser bis zum zweiten Druckpunkt gedrückt und in dieser Position gehalten wird. Die Aufzeichnung wird beendet, sobald Sie den Auslöser loslassen oder nach Ablauf von 20 Sekunden. Bitte berühren Sie während der Aufzeichnung nicht das Mikrofon.
Wiedergeben einer Sprachnotiz	 Auslöser	Bilder, denen eine Sprachnotiz hinzugefügt wurde, werden mit den Symbolen  (Bedienhilfe für die Wiedergabe von Tonsequenzen) und  markiert. Die Wiedergabe einer Sprachnotiz wird durch das Drücken des Auslösers gestartet. Die Wiedergabe endet wenn die Sprachnotiz komplett abgespielt ist oder beim erneuten Drücken des Auslösers. 
Ändern der Lautstärke	Zoomring	Die Lautstärke wird während der Wiedergabe über den Zoomring geregelt. Wählen Sie »W«, um die Lautstärke zu reduzieren, oder »T«, um sie zu erhöhen.
Löschen eines Bildes oder einer Sprachnotiz		Es erscheint eine Sicherheitsabfrage. Drücken Sie den Multifunktionswähler oben oder unten, um die gewünschte Option zu markieren, und anschließend rechts um die Auswahl wirksam werden zu lassen. <ul style="list-style-type: none"> • Wählen Sie »Nein«, wenn Sie das Menü verlassen möchten, ohne das Bild und die Sprachnotiz zu löschen. • Wählen Sie »Ja«, um sowohl das Bild als auch die Sprachnotiz zu löschen. • Wählen Sie , um nur die Sprachnotiz zu löschen. 


Sprachnotizen

Im Anhang finden Sie weitere Informationen darüber, wie Sprachnotizen gespeichert werden (📷 92–93). Bildern, die mit anderen Kamertypen aufgenommen wurden, können keine Sprachnotizen hinzugefügt werden. Sprachnotizen, die mit anderen Kamertypen aufgenommen wurden, können nicht auf der COOLPIX S4 wiedergegeben werden.

Wiedergabe der Bilder auf einem Fernseher

Mit dem mitgelieferten Audio-/Videokabel EG-CP14 können Sie die Kamera an einen Fernseher oder Videorekorder anschließen.

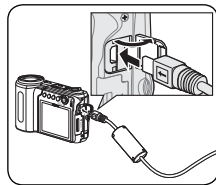
Gültige Videonorm

Im Systemmenü der Kamera können Sie mit der Option »**Schnittstellen** > **Videonorm**« die für Ihr Videosystem gültige Videonorm (NTSC oder PAL) wählen ( 79). Vergewissern Sie sich, dass die von Ihnen ausgewählte Norm mit der des Videogeräts übereinstimmt. Im europäischen Raum entsprechen Fernseher und Videogeräte der PAL-Norm.

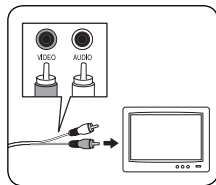
1 Schalten Sie die Kamera aus

2 Schließen Sie das Audio-/Videokabel an

Verbinden Sie den schwarzen Stecker mit der Kamera.




Verbinden Sie den gelben Stecker mit dem Videoeingang und den weißen Stecker mit dem Audioeingang Ihres Fernsehers oder Videorekorders.



3 Stellen Sie am Fernseher den Videokanal ein

Nähere Informationen zum Videokanal finden Sie im Handbuch Ihres Fernsehers oder Videorekorders.

4 Schalten Sie die Kamera ein

Drücken Sie die Taste  etwa eine Sekunde lang, um die Kamera einzuschalten. Der Kameramonitor bleibt deaktiviert und auf dem Fernsehbildschirm erscheint das Bild, das sonst auf dem Kameramonitor angezeigt wird.

Wiedergabe der Bilder auf einem Fernseher

Verwenden Sie das Netzadapter-Set EH-62B (separat erhältlich), um die Akkus/Batterien zu schonen, wenn Sie Bilder in einer längeren Sitzung anzeigen möchten.

PAL

Wenn im Menü »**Videonorm**« die Einstellung »**PAL**« gewählt (für den europäischen Raum die empfohlene Einstellung) und die Kamera an einen Fernseher oder Videorekorder angeschlossen ist, wird die Videoausgabe während der Aufzeichnung einer Filmsequenz unterdrückt. Stattdessen schaltet die Kamera bei Aktivierung der Betriebsart »Filmsequenz« den eigenen Monitor oder elektronischen Sucher ein.

Wiedergabe der Bilder auf einem Computermonitor

Mithilfe des USB-Kabels UC-E6 und der PictureProject-Software, die im Lieferumfang der Kamera enthalten sind, können Bilder und Filmsequenzen auf einem Computer angezeigt werden. Bevor Bilder auf Ihren Computer übertragen (kopiert) werden können, muss PictureProject installiert sein. Weitere Informationen zur Installation von PictureProject und zum Übertragen von Bildern zum Computer finden Sie in der Dokumentation auf der Referenz-CD und im Handbuch *Schnellstart*.

Bevor Sie die Kamera an den Computer anschließen: Das USB-Protokoll

Sie können Bilder auf folgende Weise zum Computer übertragen:

- Drücken Sie die Mittelstufe des Multifunktionswählers (OK/📶)
- Klicken Sie in PictureProject auf die Schaltfläche »Übertragung«



Mittelstufe des Multifunktionswählers (OK/📶)

Welche der beiden Methoden die für Sie geeignete ist, hängt vom Betriebssystem Ihres Computers und vom Übertragungsprotokoll ab, das für die Option »USB« im Systemmenü der Kamera ausgewählt ist. Mit Hilfe der folgenden Tabelle können Sie das richtige Übertragungsprotokoll für die Option »USB« ermitteln. Standardmäßig ist »Mass Storage« voreingestellt.

Betriebssystem	Übertragungsmethode	
	Transfertaste der Kamera (OK/📶) ¹	Transferschaltfläche in PictureProject
Windows XP Home Edition Windows XP Professional	»Mass Storage« ² oder »PTP«.	
Windows 2000 Professional Windows Millennium Edition (Me) Windows 98 Zweite Ausgabe (SE)	nur »Mass Storage« ^{2, 3}	
Mac OS X 10.1.5 oder neuer	nur »PTP«.	»Mass Storage« ² oder »PTP«.


1 Bilder von schreibgeschützten Speicherkarten können nicht durch Drücken des Multifunktionswählers in der Mitte übertragen werden. Verwenden Sie die PictureProject-Schaltfläche »Übertragung« oder heben Sie den Schreibschutz der Speicherkarte auf.

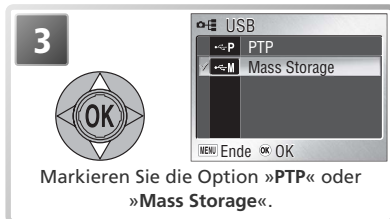
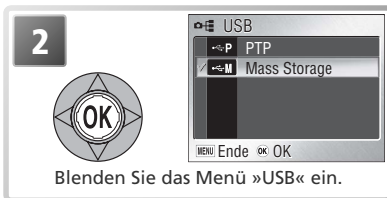
2 Durch Drücken des Multifunktionswählers in der Mitte können keine Bilder aus dem internen Speicher übertragen werden, wenn »Mass Storage« ausgewählt ist. Verwenden Sie die PictureProject-Schaltfläche »Übertragung«.

3 Wählen Sie nicht die Option »PTP«. Wenn die Option »PTP« ausgewählt ist, während die Kamera an einen Computer angeschlossen ist, auf dem Windows 2000 oder Windows 98SE ausgeführt wird, wird der Hardware-Assistent von Windows angezeigt. Unter Windows Me wird vor der Anzeige des Hardware-Assistenten eine Meldung angezeigt, dass die Datenbank mit den Hardwareinformationen aktualisiert wird. Klicken Sie auf »Abbrechen«, um den Assistenten zu schließen, und trennen Sie dann die Kameraverbindung. Wählen Sie »Mass Storage« aus, bevor Sie die Kamera wieder anschließen.

Wiedergabe der Bilder auf einem Computermonitor

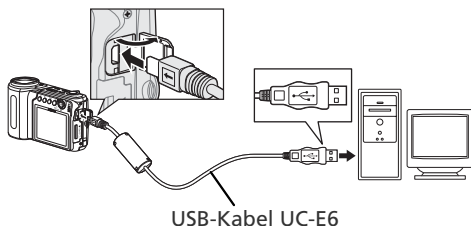
Verwenden Sie das Netzadapter-Set EH-62B (separat erhältlich), um die Akkus/Batterien zu schonen, wenn die Kamera längere Zeit angeschlossen ist.

Um ein USB-Protokoll auszuwählen, markieren Sie im Systemmenü der Kamera die Option »Schnittstellen« ( 79) und drücken Sie den Multifunktionswähler rechts. Das unter Schritt 1 dargestellte Menü wird angezeigt.



Anschließen der Kamera an den Computer

Schalten Sie den Computer ein und warten Sie den Startvorgang ab. Schalten Sie die Kamera aus und schließen Sie das USB-Kabel UC-E6 wie unten abgebildet an. Schließen Sie die Kamera direkt an die USB-Schnittstelle Ihres Computers an und nicht an einen USB-Hub oder eine Tastatur.



Übertragen von Bildern

Wenn PictureProject installiert ist, wird PictureProject Transfer auf dem Computerbildschirm eingeblendet, sobald die Kamera angeschlossen ist und eingeschaltet wird. Anschließend können die Bilder mit Hilfe der Schaltfläche »**Übertragung**« in PictureProject oder durch Drücken der Mitteltaste des Multifunktionswählers übertragen werden. Weiterführende Informationen zu PictureProject finden Sie im PictureProject-Referenzhandbuch auf der Referenz-CD.

Wenn Sie den Multifunktionswähler in der Mitte drücken (OK/↖-Taste), werden alle für die Übertragung markierten Bilder zum Computer kopiert (☒ 69, 79). Die folgenden Meldungen werden während der Bildübertragung auf dem Kameramonitor angezeigt.



✓ Während der Übertragung

Schalten Sie die Kamera nicht aus, trennen Sie nicht das USB-Kabel oder den Netzadapter und wechseln Sie keine Speicherkarten aus, während eine Datenübertragung läuft. Andernfalls können Fehlfunktionen am Produkt oder am Computer auftreten.

✍ Übertragen von Bildern aus dem internen Speicher

Wenn eine Speicherkarte in die Kamera eingesetzt ist, können Daten im internen Speicher nicht auf den Computer kopiert werden. Entfernen Sie die Speicherkarte, bevor Sie versuchen, Daten aus dem internen Speicher zu übertragen.

✍ Tonaufnahmen

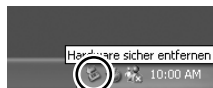
PictureProject kann nicht zur Übertragung oder Wiedergabe von Tonaufnahmen verwendet werden. Wählen Sie im Menü »USB« die Option »**Mass Storage**«, kopieren Sie die Dateien manuell und verwenden Sie dann für die Wiedergabe QuickTime oder einen anderen WAV-kompatiblen Audio-Player. Beachten Sie, dass mit der Kamera erstellte Indexpunkte nicht verwendet werden können, wenn Tonaufnahmen auf einem anderen Gerät wiedergegeben werden.

Trennen der Verbindung zum Computer

Wenn im Menü »USB« die Option »PTP« gewählt ist, können Sie die Kamera ausschalten und das USB-Kabel abziehen, sobald die Übertragung beendet ist. Wenn jedoch die Option »Mass Storage« aktiviert ist (Standardvorgabe), müssen Sie die Kamera wie folgt vom System abmelden, bevor Sie sie ausschalten oder die Kabelverbindung zum Computer trennen.

Windows XP Home Edition/Windows XP Professional

Klicken Sie in der Taskleiste auf das Symbol »Hardware sicher entfernen« (🔌) und wählen Sie im erscheinenden Kontextmenü den Befehl »USB-Massenspeichergerät entfernen«.



Windows 2000 Professional

Klicken Sie in der Taskleiste auf das Symbol »Hardware entfernen oder auswerfen« (🔌) und wählen Sie im erscheinenden Kontextmenü den Befehl »USB-Massenspeicher anhalten«.



Windows Millennium Edition (Me)

Klicken Sie in der Taskleiste auf das Symbol »Hardware entfernen oder auswerfen« (🔌) und wählen Sie im erscheinenden Kontextmenü den Befehl »Stopp USB-Datenträger«.



Windows 98 Zweite Ausgabe (SE)

Öffnen Sie das Fenster »Arbeitsplatz« und klicken Sie das Symbol »Wechseldatenträger«, das die Speicherkarte in der Kamera repräsentiert, mit der rechten Maustaste an. Wählen Sie im erscheinenden Kontextmenü den Befehl »Auswerfen«.



Mac OS

Ziehen Sie das Symbol der Kamera auf das Auswurfsymbol im Dock (dieses Symbol erscheint an der Stelle des Papierkorbs).



Drucken der Bilder

So können die Bilder von der Kamera direkt gedruckt werden:

- Wählen Sie über die Option »**Druckauftrag**« (siehe weiter unten) die zu drucken den Bilder aus und bringen Sie die Speicherkarte zu einem Fotodienstleister oder setzen Sie die Speicherkarte in das Speicherkartenfach eines Fotodruckers ein. Wenn Sie Bilder im internen Speicher drucken möchten, kopieren Sie diese auf eine Speicherkarte, bevor Sie Bilder über die Option »**Druckauftrag**« auswählen.
- Schließen Sie die Kamera mit dem USB-Kabel an einen Drucker an, der den Pict-Bridge-Standard unterstützt, und drucken Sie die Bilder direkt von der Kamera aus (☞ 52).
- Übertragen Sie die Bilder mit PictureProject zum Computer und drucken Sie sie mit PictureProject aus (siehe *PictureProject-Referenzhandbuch*; auf CD).

Druckauftrag

Mit der Funktion »**Druckauftrag**« aus dem Wiedergabemenü wird ein digitaler »Druckauftrag« angelegt, der von einem PictBridge-kompatible Drucker, der das Digital Print Order Format (DPOF) unterstützt, ausgeführt werden kann.

The diagram illustrates the process of creating a print order in six steps:

- 1** Wählen Sie die Wiedergabebetriebsart aus. (Select the playback mode.)
- 2** Aktivieren Sie das Wiedergabemenü. (Activate the playback menu.)
- 3** Markieren Sie die Option »Druckauftrag«. (Mark the »Print Order« option.)
- 4** Blenden Sie das Menü »DRUCKAUFTRAG« ein. (Open the »PRINT ORDER« menu.)
- 5** Markieren Sie die Option »Bilder auswählen«. (Mark the »Select Images« option.)
- 6** Blenden Sie den Bildindex ein. (Open the image index.)

7




Blättern Sie durch die Bilder. Das aktuelle Bild wird in der Mitte des Monitors angezeigt.



8



Wählen Sie das aktuelle Bild aus und setzen Sie die Anzahl der Abzüge auf »1«. Ausgewählte Bilder werden mit dem Symbol  gekennzeichnet.



9



Stellen Sie die Anzahl der Abzüge ein (max. 9). Wenn Sie ein Bild doch nicht drucken möchten, drücken Sie den Multifunktionswähler unten, wenn als Anzahl der Abzüge »1« eingestellt ist. Wiederholen Sie die Schritte 7 bis 9 für alle Bilder, die Sie drucken möchten.



10



Zeigen Sie die Druckoptionen an. Um eine Option auszuwählen oder eine Auswahl aufzuheben, markieren Sie die betreffende Option und drücken Sie anschließend den Multifunktionswähler in der Mitte. Ausgewählte Optionen werden durch ein Häkchen (✓) gekennzeichnet.

- **Datum:** Belichtet das Aufnahme datum in alle Bilder des Druckauftrags ein.
- **Info:** Belichtet Belichtungszeit und Blende in alle Bilder des Druckauftrags ein.

Wählen Sie »Fertig« und drücken Sie den Multifunktionswähler in der Mitte, um die Eingabe des Druckauftrags abzuschließen. Sie kehren anschließend zur Wiedergabe zurück. Um den Dialog zu verlassen, ohne einen Druckauftrag anzulegen oder zu ändern, drücken Sie die MENU-Taste.


Druckauftrag und DPOF (Digital Print Order Format)

Die Funktion »**Druckauftrag**« dient zum Anlegen eines Druckauftrags im Digital Print Order Format (DPOF), in dem gespeichert wird, welche Bilder wie oft gedruckt und welche Aufnahme daten in die Abzüge eingedruckt werden sollen. Anschließend können die Bilder gedruckt werden, indem die Kamera an einen PictBridge-kompatiblen Drucker angeschlossen wird oder indem die Speicherkarte in ein Ausgabegerät eingesetzt wird, das den DPOF-Standard unterstützt. Bitte beachten Sie, dass alle Bilder nur einmal gedruckt werden, wenn zur Erstellung eines Druckauftrags nicht die Option »**Druckauftrag**« verwendet wird.

Ändern eines Druckauftrags

Die Optionen »**Datum**« und »**Info**« werden jedes Mal zurückgesetzt, wenn das unter Schritt 10 dargestellte Menü eingeblendet wird.

Das Symbol für Druckauftrag

Bei der Bildwiedergabe erscheint über allen Bildern, die in den aktuellen Druckauftrag aufgenommen sind, das Symbol .



Drucken über eine direkte USB-Verbindung

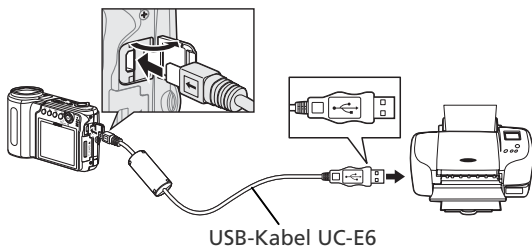
Wenn die Kamera über das USB-Kabel UC-E6 an einen PictBridge-kompatiblen Drucker angeschlossen ist, können die ausgewählten Bilder direkt von der Kamera aus gedruckt werden.

1 Auswählen des USB-Protokolls »PTP«

Wählen Sie im Systemmenü der Kamera im Menü »USB« die Option »PTP« aus, bevor Sie den Drucker anschließen (☞ 47; die Standardeinstellung ist »Mass Storage«).

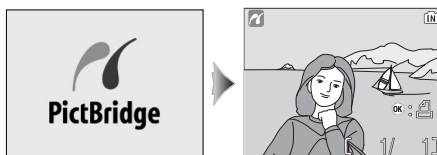
2 Anschließen der Kamera an den Drucker

Vergewissern Sie sich, dass die Kamera ausgeschaltet ist, und schließen Sie das USB-Kabel UC-E6 wie unten abgebildet an.



3 Schalten Sie die Kamera ein

Schalten Sie die Kamera und den Drucker ein. Es wird ein PictBridge-Startbildschirm angezeigt. Anschließend erscheint das PictBridge-Logo bildschirmfüllend auf dem Kameramonitor.



☞ Die Indexdarstellung

Drücken Sie den Zoomring in Richtung (W), um sechs Bilder gleichzeitig anzuzeigen. Drücken Sie den Zoomring in Richtung (T), um zur Einzeldarstellung zurückzukehren.



4 Drucken Sie die Bilder

Drücken Sie den Multifunktionswähler in der Mitte, um das aktuelle Bild zu drucken, oder drücken Sie die MENU-Taste, um mehrere Bilder für den Druck auszuwählen.

Drucken einzelner Bilder

Zeigen Sie das Bild in der Einzelbild-darstellung an oder markieren Sie es in der Indexdarstellung.



Wählen Sie das Bild aus, um es zu drucken.



Wählen Sie die Anzahl der Abzüge und das Papierformat aus (☞ 54).

Drucken Sie das Bild (☞ 54).

Drucken mehrerer Bilder

Drücken Sie die MENU-Taste.



Wählen Sie das Papierformat aus (☞ 55).

Wählen Sie einen Druckvorgang aus:

- Ausgewählte Bilder drucken (☞ 56)
- Alle Bilder drucken (☞ 55)
- Aktuellen Druckauftrag drucken (☞ 57)

Drucken von Bildern

Verwenden Sie das Netzadapter-Set EH-62B (separat erhältlich), um die Akkus/Batterien zu schonen, wenn Sie drucken.

PictBridge

PictBridge ist ein Industriestandard, der beim direkten Ausdrucken von Bildern über die USB-Schnittstelle eine reibungslose Kommunikation der miteinander verbundenen Geräte sicherstellt.

Drucken einzelner Bilder

Drücken Sie den Multifunktionswähler in der Mitte, um das in der Einzelbilddarstellung angezeigte oder im Bildindex markierte Bild zu drucken. Das rechts abgebildete Menü wird eingeblendet. Drücken Sie den Multifunktionswähler oben oder unten, um eine Option zu markieren.



Option	Beschreibung
Drucken	<p>Markieren Sie diese Option und drücken Sie den Multifunktionswähler in der Mitte, um das ausgewählte Bild zu drucken. Während des Druckvorgangs wird die rechts abgebildete Meldung angezeigt. Drücken Sie den Multifunktionswähler in der Mitte, wenn Sie den Druckvorgang abbrechen möchten, bevor alle Bilder gedruckt sind. Sie kehren anschließend zur PictBridge-Bildwiedergabe zurück. Nach Abschluss des Druckvorgangs wird die zweite rechts abgebildete Meldung etwa zwei Sekunden lang angezeigt, bevor Sie zur PictBridge-Bildwiedergabe zurückkehren. Drucken Sie wie oben beschrieben weitere Bilder oder schalten Sie die Kamera aus und ziehen Sie das USB-Kabel ab.</p>
Kopien	<p>Markieren Sie diese Option und drücken Sie den Multifunktionswähler rechts, um das rechts dargestellte Menü einzublenden. Drücken Sie den Multifunktionswähler oben oder unten, um die Anzahl der Abzüge (max. 9) auszuwählen, und drücken Sie danach den Multifunktionswähler in der Mitte, um zum Menü »Drucken« zurückzukehren.</p>
Papierformat	<p>Markieren Sie diese Option und drücken Sie den Multifunktionswähler rechts, um das rechts abgebildete Menü anzuzeigen. Drücken Sie den Multifunktionswähler oben oder unten, um eine der folgenden Papierformate auszuwählen: »Druckervorgabe« (Standardgröße für den aktuellen Drucker), »9 x 13 cm«, »13 x 18 cm«, »Postkarte«, »10 x 15 cm«, »4 x 6 Zoll«, »20 x 25 cm«, »Letter«, »DIN A3« oder »DIN A4«. Drücken Sie anschließend den Multifunktionswähler in der Mitte, um die Auswahl zu bestätigen und zum Menü »Drucken« zurückzukehren.</p>



Drucken mehrerer Bilder

Drücken Sie die Taste MENU, um alle oder mehrere ausgewählte Bilder zu drucken. Das rechts abgebildete Menü wird angezeigt. Drücken Sie den Multifunktionswähler oben oder unten, um eine Option zu markieren, und drücken Sie anschließend den Multifunktionswähler in der Mitte, um die Auswahl zu bestätigen.



Option	Beschreibung
Bilder auswählen	Druckt ausgewählte Bilder (56).
Alle Bilder	Druckt jeweils eine Kopie aller Bilder. Während des Druckvorgangs wird die rechts abgebildete Meldung angezeigt. Drücken Sie den Multifunktionswähler in der Mitte, um den Druckvorgang abzubrechen, bevor alle Bilder gedruckt sind. Sie kehren anschließend zum PictBridge-Menü zurück. Nach Abschluss des Druckvorgangs wird die zweite rechts abgebildete Meldung etwa zwei Sekunden lang angezeigt, bevor das PictBridge-Menü eingeblendet wird. Schalten Sie die Kamera aus und ziehen Sie das USB-Kabel ab. <div style="display: flex; justify-content: space-around; margin-top: 10px;"> <div style="border: 1px solid gray; padding: 5px; text-align: center;"> <p>Drucke Bild 002/005</p> <p>Abbrechen</p> </div> <div style="border: 1px solid gray; padding: 5px; text-align: center;"> <p>Fertig</p> </div> </div>
Drucken mit DPOF	Druckt aktuellen DPOF-Druckauftrag (57).
Papierformat	Es wird das rechts abgebildete Menü angezeigt. Drücken Sie den Multifunktionswähler nach oben oder unten, um » Druckervorgabe « (Standardgröße für den aktuellen Drucker), » 9 x 13 cm «, » 13 x 18 cm «, » Postkarte «, » 10 x 15 cm «, » 4 x 6 Zoll «, » 20 x 25 cm «, » Letter «, » DIN A3 « oder » DIN A4 « zu markieren, und drücken Sie dann den Multifunktionswähler in der Mitte, um die Auswahl zu bestätigen und zum Menü »PictBridge« zurückzukehren. <div style="display: flex; justify-content: space-around; margin-top: 10px;"> <div style="border: 1px solid gray; padding: 5px;"> <p>PAPIERFORMAT 1/2</p> <p>Druckervorgabe</p> <p>9 x 13cm</p> <p>13 x 18cm</p> <p>Postkarte</p> <p>10cm x 15cm</p> <p>OK</p> </div> </div>

Drucken ausgewählter Bilder: Bilder auswählen


Wenn Sie im PictBridge-Menü (siehe vorherige Seite) die Option »**Bilder auswählen**« aktivieren, wird das unter Schritt 1 abgebildete Menü angezeigt.

1



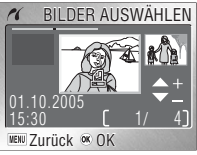

Blättern Sie durch die Bilder. Das aktuelle Bild wird in der Mitte des Monitors angezeigt.

2



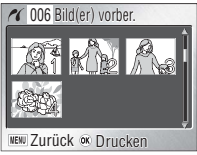

Wählen Sie das aktuelle Bild aus und stellen Sie die Anzahl der Abzüge auf »1« ein. Ausgewählte Bilder sind durch das Symbol  gekennzeichnet.

3





Stellen Sie die Anzahl der Abzüge ein (max. 9). Wenn Sie ein Bild doch nicht drucken möchten, drücken Sie den Multifunktionswähler unten, wenn als Anzahl der Abzüge »1« eingestellt ist. Wiederholen Sie die Schritte 1 und 2 für alle Bilder, die Sie drucken möchten.

4



Bestätigen Sie die Auswahl. Verwenden Sie den Multifunktionswähler, um weitere Bilder einzublenden. *

5




Starten Sie den Druckvorgang.†

* Drücken Sie die MENU-Taste, wenn Sie das PictBridge-Menü verlassen wollen, ohne Bilder zu drucken.

† Drücken Sie den Multifunktionswähler erneut in der Mitte, wenn Sie den Druckvorgang abbrechen wollen, bevor alle Bilder gedruckt sind.

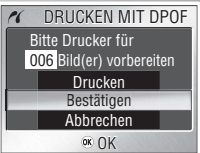
6





Nach Abschluss des Druckvorgangs wird die links abgebildete Meldung etwa zwei Sekunden lang angezeigt, bevor das PictBridge-Menü eingeblendet wird. Schalten Sie die Kamera aus und ziehen Sie das USB-Kabel ab.


Drucken des aktuellen Druckauftrags: Drucken mit DPOF

Wählen Sie im PictBridge-Menü (📷 50) die Option »**Drucken mit DPOF**«, um den aktuellen Druckauftrag zu drucken (📷 55). Die unter Schritt 1 aufgeführten Optionen werden angezeigt.

<p>1</p>  <p>Markieren Sie die Option »Bestätigen«. *</p>		<p>2</p>  <p>Zeigen Sie den Druckauftrag an. Verwenden Sie den Multifunktionswähler, um nicht sichtbare Bilder einzublenden.</p>
--	---	--

* Wählen Sie die Option »**Drucken**«, um den Druckvorgang zu starten, ohne den aktuellen Druckauftrag anzuzeigen. Wählen Sie die Option »**Abbrechen**«, um das PictBridge-Menü zu verlassen, ohne Bilder zu drucken.

<p>3</p> 		<p>Starten Sie den Druckvorgang (Drücken Sie den Multifunktionswähler in der Mitte, um den Druckvorgang zu unterbrechen).</p>
---	---	---

<p>4</p>		<p>Nach Abschluss des Druckvorgangs wird die links abgebildete Meldung etwa zwei Sekunden lang angezeigt, bevor das PictBridge-Menü eingeblendet wird. Schalten Sie die Kamera aus und ziehen Sie das USB-Kabel ab.</p>
-----------------	---	---

📷 Drucken mit DPOF

Die Option »**Drucken mit DPOF**« steht nur zur Verfügung, wenn die Bilder zuvor mit der Option »**Druckauftrag**« zum Druck ausgewählt wurden (📷 50–51). Aufnahmedaten (📷 51) werden beim Direktdruck über die USB-Verbindung nicht berücksichtigt.

Die Menüsteuerung der Kamera

Das Aufnahmemenü

Das Aufnahmemenü enthält die folgenden Optionen:

Option	Beschreibung	
Bildqual./-größe	Legen Sie Bildqualität und Bildgröße fest.	59
Weißabgleich	Stellen Sie einen Weißabgleich ein, der der Farbe der Lichtquelle entspricht.	60
Belichtung +/-	Mit Hilfe einer Belichtungskorrektur können Sie die von der Kamera ermittelten Belichtungswerte nach oben oder unten korrigieren, um eine hellere oder dunklere Aufnahme zu belichten.	61
Serienaufnahme	Legen Sie fest, ob beim Auslösen der Kamera eine Bildserie oder ein Einzelbild aufgenommen wird.	61–62
BSS	Best-Shot-Selector (BSS) verwenden	63
Empfindlichkeit	Stellt die Empfindlichkeit der Kamera den Lichtverhältnissen entsprechend ein.	64
Farbeffekte	Bestimmt die Farbgebung der Bilder.	64
System	Blendet das Systemmenü ein.	72

Um das Aufnahmemenü anzuzeigen, schieben Sie den Funktionswähler auf die Position und drücken die **MENU**-Taste. So wählen Sie eine Option aus dem Aufnahmemenü aus:

1

AUFNAHME 1/2
SYSTEM
Bildqual./-größe 6M
Weißabgleich A-WB
Belichtung +/- 0
Serienaufnahme
MENU Ende OK ? Hilfe

Markieren Sie einen Menüpunkt.

2

SERIENAUFNAHME
Einzelbild
Serienaufnahme
16er-Serie
Intervallaufn.
MENU Ende OK

Blenden Sie die Optionen ein.

3

SERIENAUFNAHME
Einzelbild
Serienaufnahme
16er-Serie
Intervallaufn.
MENU Ende OK

Markieren Sie eine Option.

4

AUFNAHME 1/2
SYSTEM
Bildqual./-größe 6M
Weißabgleich A-WB
Belichtung +/- 0
Serienaufnahme
MENU Ende OK ? Hilfe

Wählen Sie die markierte Option aus.






Drücken Sie die Taste **MENU** erneut, um zur Aufnahmebereitschaft zurückzukehren, oder drücken Sie die Taste , um in die Wiedergabebetriebsart zurückzukehren. Die Standardeinstellungen können mithilfe der Option »Zurücksetzen« im Systemmenü (79) wiederhergestellt werden.

Menüoptionen

Drücken Sie den Zoomring in Richtung (T), um Hilfe zur ausgewählten Menüoption anzuzeigen (21). Um Menüoptionen als Symbole anzuzeigen, wählen Sie im Systemmenü für »Menüs« die Option »Symbole« aus (80).

Bildqualität/Bildgröße

Die mit einer Digitalkamera aufgenommenen Fotos werden als Bilddateien gespeichert. Die Dateigröße – und somit die Anzahl der Bilder, die auf einer Speicherkarte gespeichert werden können – hängt von der gewählten *Bildgröße* und *Bildqualität* ab. Diese beiden Eigenschaften sollten im Hinblick auf den beabsichtigten Verwendungszweck des Bildes gewählt werden und müssen vor der Aufnahme eingestellt werden.

Option	Größe (Pixel) [†]	Kompressionsrate [‡]	Beschreibung	Format des Ausdrucks (cm) [‡]
 Hoch (2816*)	2.816 × 2.112	1 : 4	Hohe Detailtreue; sinnvoll für großformatige Ausdrücke in hoher Qualität.	24 × 18
 Normal (2816)	2.816 × 2.112	1 : 8	Ideale Einstellung für die meisten Situationen.	24 × 18
 Normal (2048)	2.048 × 1.536	1 : 8	Durch die kleinere Bildgröße können mehr Bilder auf der Speicherkarte gespeichert werden.	17 × 13
 PC-Monit. (1024)	1.024 × 768	1 : 8	Geeignet für kleinformatige Ausdrücke (z. B. in einem Brief oder Bericht) oder für die Anzeige auf Computermonitoren mit einer Bildschirmdiagonale ab 17 Zoll.	9 × 7
 TV (640)	640 × 480	1 : 8	Geeignet für die formatfüllende Anzeige auf einem Fernseher oder Computermonitor mit 13 Zoll Bildschirmdiagonale sowie für die Verteilung per E-Mail oder im Internet.	5 × 4

* Bilder mit geringer Größe benötigen weniger Platz auf der Speicherkarte und eignen sich vor allem für die Übertragung übers Internet, beispielsweise für den E-Mail-Versand oder für die Einbindung auf einer Webseite. Wenn Bilder mit geringer Größe jedoch auf größere Papierformate ausgedruckt werden, wird die Pixelstruktur als störendes Mosaik sichtbar.

† Die mit Ihrer Kamera aufgenommenen Bilder werden einer Datenkomprimierung unterzogen, damit die Bilddateien möglichst wenig Speicherplatz im internen Speicher oder auf der Speicherkarte belegen. Mit der Komprimierung ist ein geringfügiger Verlust an Bildqualität verbunden. Je höher die Kompressionsrate, desto stärker macht sich der Qualitätsverlust bemerkbar. Die in Klammern angegebenen Werte geben die durchschnittliche Kompressionsrate für die jeweiligen Einstellungen wieder.

‡ Alle Zahlen sind ungefähre Werte. Das Format gedruckter Bilder ist abhängig von der Druckerauflösung: Je höher die Auflösung, desto kleiner das endgültige Druckformat. Die hier angegebenen Druckformate gelten für eine Druckerauflösung von ca. 300 dpi.

Bildqualität/Bildgröße

Die aktuelle Einstellung für Bildqualität/Bildgröße wird durch ein Symbol auf dem Monitor angezeigt (☒ 4–5). Im Anhang finden Sie weitere Informationen zur Bildqualität/Bildgröße und Dateigröße (☒ 92).

A-WB Weißabgleich



In welchen Farben ein Objekt Licht reflektiert, hängt neben der eigenen Farbigkeit auch vom Farbton des auftreffenden Lichts ab. Das menschliche Auge passt sich automatisch an veränderte Beleuchtungssituationen an. Deshalb sehen wir ein weißes Objekt immer weiß, unabhängig davon, ob wir es bei Sonnenlicht, bei bewölktem Himmel oder bei Kunstlicht betrachten. Digitalkameras nehmen eine vergleichbare Anpassung vor. Hierzu werten sie die vom Bildsensor gelieferten Farbinformationen so aus, dass die von einer Lichtquelle verursachte Farbverschiebung in den Aufnahmen aktiv korrigiert wird und ein weißes Objekt im Foto immer noch weiß erscheint. Diese Korrektur wird als »Weißabgleich« bezeichnet.

Option	Beschreibung
A-WB Automatik	Die Kamera nimmt einen automatischen Weißabgleich vor. In den meisten Situationen die beste Einstellung.
PRE Messwert	Die Farbe der Beleuchtung kann exakt anhand eines weißen oder neutralgrauen Referenzobjekts gemessen werden.
Tageslicht	Weißabgleich eingestellt für Aufnahmen unter klarem Himmel.
Kunstlicht	Sinnvoll bei Innenaufnahmen unter Glühlampenlicht.
Leuchtstofflampe	Sinnvoll bei Innenaufnahmen unter Leuchtstofflampenlicht.
Bewölkter Himmel	Sinnvoll bei Außenaufnahmen unter bewölktem Himmel.
Blitzlicht	Der Weißabgleich wird auf die Farbe von Blitzgeräten abgestimmt.

PRE Messwertspeicher für den Weißabgleich

Bei Mischbeleuchtung oder bei extrem farbigem Licht (z.B. wenn weißes Licht durch einen roten Lampenschirm gefiltert wird) empfiehlt sich die Verwendung des manuellen Weißabgleichs. Wenn im Menü »Weißabgleich« die Option »**Messwert**« (PRE) ausgewählt wird, zoomt die Kamera ein und auf dem Monitor werden die folgenden Optionen angezeigt:



Option	Beschreibung
Abbrechen	Aktiviert den zuletzt gemessenen Wert und legt ihn bei zukünftigen Aufnahmen zugrunde.
Messen	Platzieren Sie ein neutralgraues Objekt (beispielsweise ein Stück Karton) unter die Beleuchtung, unter der Sie auch fotografieren wollen. Richten Sie die Kamera auf das Objekt und achten Sie darauf, dass es den mittleren quadratischen Bereich des Menüs vollständig ausfüllt. Markieren Sie die Option » Messen « und drücken Sie den Multifunktionswähler in der Mitte, um die Messung durchzuführen. Die Kamera löst aus und kehrt in die ursprüngliche Zoomposition zurück, es wird aber kein Bild aufgenommen. Beachten Sie, dass bei eingeschaltetem Blitzgerät kein Messwert für den Weißabgleich gemessen werden kann.

Weißabgleich

Der Effekt des Weißabgleichs ist auf dem Monitor zu erkennen. Bei anderen Einstellungen als **A-WB (Automatik)** wird der Weißabgleich durch ein Symbol auf dem Monitor angezeigt (4-5).

Die Belichtungskorrektur











Mit Hilfe einer Belichtungskorrektur können Sie die von der Kamera ermittelten Belichtungswerte nach oben oder unten korrigieren, um eine hellere oder dunklere Aufnahme zu belichten. Der Korrekturbereich reicht von $-2,0$ LW (Unterbelichtung) bis $+2,0$ LW (Überbelichtung); die Schrittweite beträgt $\frac{1}{3}$ LW. Die Auswirkungen der Korrektur werden auf dem Monitor angezeigt. Wählen Sie einen negativen Korrekturwert, wenn große Bereiche des Bildes sehr dunkel sind oder wenn der Hintergrund deutlich dunkler als das eigentliche Motiv ist und der Monitor das Motiv zu hell wiedergibt. Wählen Sie einen positiven Korrekturwert, wenn große Bereiche des Bildes sehr hell sind oder wenn der Hintergrund deutlich heller als das eigentliche Motiv ist und der Monitor das Motiv dunkler wiedergibt.

Serienaufnahme




Die Optionen im Menü »Serienaufnahme« legen fest, ob die Kamera beim Auslösen eine Momentaufnahme festhält, beispielsweise einen flüchtigen Gesichtsausdruck oder ein sich unvorhersehbar bewegendes Objekt, oder mit Hilfe einer Aufnahmeserie Bewegungsabläufe aufzeichnet.



Option	Beschreibung	
 Einzelbild	Bei jedem Druck auf den Auslöser wird je ein Bild aufgenommen.	
 Serienaufnahme*	Solange der Auslöser gedrückt wird und das Sanduhrsymbol  nicht angezeigt wird, nimmt die Kamera Bilder mit einer Geschwindigkeit von bis zu 1,3 Bildern pro Sekunde in Serie auf. Wie viele Bilder in Folge aufgenommen werden können, hängt von den Einstellungen für Bildqualität- und -größe ab.	
 16er-Serie*	Die Kamera nimmt mit jedem Betätigen des Auslösers eine Serie von 16 Bildern mit einer Größe von 704×528 Pixel und einer Bildrate von etwa ca. 1,3 Bildern pro Sekunde auf. Die Einzelbilder werden zu einer Matrix aus vier mal vier Bildern mit einer Gesamtgröße von 2.816×2.112 Pixel zusammengestellt. Als Einstellung für Bildqualität/Bildgröße wird automatisch »Normal (2816)«  verwendet. Das Digitalzoom kann nicht verwendet werden.	
 Intervallaufn.	Die Kamera nimmt Bilder gemäß dem eingestellten Zeitintervall auf. Siehe »Intervallaufnahmen«  (62).	

* Blitz wird automatisch deaktiviert. Die Werte für Fokus, Belichtung und Weißabgleich werden für die erste Aufnahme einer Serie festgelegt.


Einschränkungen bei Serienaufnahmen

Bei allen Serienbildeinstellungen außer »Einzelbild« werden Fokus-, Belichtungs- und Weißabgleichseinstellungen der ersten Aufnahme auf alle Bilder angewendet. Wenn der Selbstauslöser aktiviert wird  (19) oder der Best-Shot-Selector eingeschaltet ist  (63), wird automatisch die Einstellung »Einzelbild« gewählt.

Der Pufferspeicher

Bei der Aufnahme werden die Bilder in einem temporären Speicherpuffer gespeichert, bevor sie zur permanenten Speicherung auf den internen Speicher oder die Speicherkarte übertragen werden. Die Anzahl der Bilder, die gespeichert werden können, hängt von der Einstellung »Bildqual./-größe« ab. Bei der Option » Normal (2816)« beträgt die maximale Anzahl 6 Bilder. Bei vollem Pufferspeicher wird das Symbol  (Warten) angezeigt. Weitere Bilder können erst aufgenommen werden, wenn genügend Bilddaten aus dem Pufferspeicher zur Speicherkarte übertragen worden sind.



Überprüfen der aktuellen Serienbildeinstellung

Die aktuelle Serienbildeinstellung wird mit einem entsprechenden Symbol auf dem Monitor angezeigt (nicht bei »Einzelbild«)  (4–5).

Intervallaufnahmen

Um das Menü für die Intervallaufnahmen anzuzeigen, markieren Sie im Menü »Serienaufnahme« die Option »Intervallaufn.« und drücken Sie den Multifunktionswähler in der Mitte.


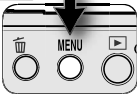

1



Markieren Sie »Zeitintervall« oder »Messwertspeicher« und drücken Sie den Multifunktionswähler in der Mitte, um das Untermenü anzuzeigen. Drücken Sie den Multifunktionswähler oben oder unten, um eine Option zu markieren, und in der Mitte, um die Option auszuwählen.


- **ZEITINTERVALL:** Wählen Sie das gewünschte Zeitintervall aus.
- **MESSWERTSPEICHER:** Wählen Sie die Option »Ein«, wenn die für die erste Aufnahme der Serie ermittelten Werte für Belichtung und Weißabgleich fixiert und auch auf die übrigen Aufnahmen der Serie angewendet werden sollen. Das Blitzlicht wird automatisch ausgeschaltet, wenn »Ein« für die **Messwertspeicher** ausgewählt wurde.

2



Sie kehren zur Aufnahmebereitschaft zurück.

3



Starten Sie die Intervallsérie. Die Kamera nimmt nun Bilder im festgelegten Zeitintervall auf. Die Serie wird beendet, wenn Sie den Auslöser ein zweites Mal drücken oder wenn die Speicherkarte voll ist bzw. die maximale Anzahl von 1.800 Aufnahmen erreicht wird.

Intervallaufnahmen






Um Strom zu sparen, schaltet sich der Monitor zwischen den einzelnen Aufnahmen aus. Der Monitor wird automatisch kurz vor der Aufnahme des nächsten Bilds ausgeschaltet. Verwenden Sie das Netzadapter-Set EH-62B (separat erhältlich), um sicherzustellen, dass die Akku-/Batteriekapazität nicht erschöpft ist, bevor die Aufnahme abgeschlossen ist.

Die Bildwiedergabe steht während einer Intervallsérie nicht zur Verfügung. Im Anhang finden Sie weitere Informationen darüber, wie Intervallaufnahmen gespeichert werden (📖 92–93).



BSS Auswahl des besten Bildes (BSS)



Die Funktion »BSS« (Best-Shot-Selector) ist in solchen Fällen zu empfehlen, in denen ein unabsichtliches oder unvermeidbares Bewegen der Kamera während der Aufnahme zu verwackelten Bildern führen würde oder in denen die Gefahr einer Unter- oder Überbelichtung bestimmter Bildpartien besteht.

Option	Beschreibung
 Aus	Die BSS-Funktion ist ausgeschaltet. 
BSS Ein	Die Kamera nimmt bis zu zehn Bilder in Serie auf, solange der Auslöser gedrückt gehalten wird. Nach dem Ende der Serie wählt die Kamera das schärfste Bild der Serie aus (die Aufnahme mit dem höchsten Detailreichtum) und speichert nur dieses. Der Blitz wird deaktiviert und die für die erste Aufnahme ermittelten Werte für Autofokus, Belichtung und Weißabgleich werden auch auf die übrigen Aufnahmen der BSS-Serie angewendet. Diese Einstellung ist in solchen Fällen zu empfehlen, in denen ein Verwackeln der Aufnahme durch unvermeidbares Bewegen der Kamera während der Aufnahme zu erwarten ist: <ul style="list-style-type: none"> • bei Teleaufnahmen • bei Makroaufnahmen • wenn bei schwachem Umgebungslicht kein Blitz benutzt werden kann Wenn sich das Motiv bewegt oder der Bildausschnitt geändert wird, während der Auslöser gedrückt gehalten wird, wird möglicherweise nicht das gewünschte Ergebnis erzielt. 
 Belichtungs-BSS	Bei Auswahl dieser Option wird das rechts abgebildete Untermenü mit den folgenden Optionen eingblendet: <ul style="list-style-type: none"> • Lichter-BSS: Die Kamera wählt das Bild mit der geringsten Überstrahlung (Überbelichtung) aus. • Tiefen-BSS: Die Kamera wählt das Bild mit der geringsten Unterbelichtung aus. • Histogramm-BSS: Die Kamera wählt das Bild aus, das die wenigsten über- oder unterbelichteten Bereiche aufweist und somit einer optimalen Belichtung in allen Partien am nächsten kommt. Die Kamera nimmt bei jedem Druck auf den Auslöser fünf Bilder in Serie auf. Anschließend wählt die Kamera das beste Bild der Serie aus (das Bild, das der ausgewählten Bedingung am meisten entspricht) und speichert nur dieses auf der Speicherkarte. Der Blitz wird deaktiviert und die für die erste Aufnahme ermittelten Werte für Fokus und Weißabgleich werden auch auf die übrigen Aufnahmen der BSS-Serie angewendet. Diese Einstellung ist in solchen Fällen zu empfehlen, in denen ein hoher Kontrast eine ausgewogene Belichtung des Motivs erschwert. 

Einschränkungen für die BSS-Funktion

Wenn der Selbstauslöser aktiviert ( 19) oder für »Serienaufnahme« eine andere Einstellung als »Einzelbild« ausgewählt wird ( 61), wird die BSS-Funktion automatisch deaktiviert.

Überprüfen der aktuellen BSS-Einstellung

Wenn der Best-Shot-Selector aktiviert ist, erscheint auf dem Monitor die Anzeige »BSS« ( 4–5).

AIISO Die Empfindlichkeit



Empfindlichkeit kann als ein Maß für die Schnelligkeit betrachtet werden, mit der die Kamera auf Licht anspricht. Je höher die Empfindlichkeit, desto weniger Licht wird für eine korrekte Belichtung benötigt. Das Einstellen einer höheren Empfindlichkeit bei einer Digitalkamera ist vergleichbar mit der Verwendung eines lichtempfindlicheren Films bei analogen Kameras. Vergleichbar mit dem »Korn« bei hochempfindlichen Filmmaterial ist das »Rauschen« bei Digitalaufnahmen, das bei hohen Empfindlichkeitseinstellungen in Kauf genommen werden muss (ein körniges Störungsmuster, das besonders in den dunklen Partien des Bildes auftritt).

Option	Beschreibung
Automatik	Entspricht bei normalen Lichtverhältnissen dem Wert 50 . Bei schwachem Umgebungslicht und ausgeschaltetem Blitzgerät (🚫) erhöht die Kamera die Empfindlichkeit entsprechend (bis zu ISO 200). Durch das »ISO«-Symbol wird auf dem Monitor darauf hingewiesen, dass möglicherweise ein Bildrauschen auftritt.
50	Entspricht ungefähr ISO 50. Wird als Standardeinstellung empfohlen und sollte geändert werden, wenn das Umgebungslicht nicht ausreicht oder eine kurze Verschlusszeit notwendig ist (z.B. bei bewegten Motiven). Bei höherer Empfindlichkeit erhöht sich auch die Wahrscheinlichkeit für ein Bildrauschen.
100	Entspricht ungefähr ISO 100.
200	Entspricht ungefähr ISO 200.
400	Entspricht ungefähr ISO 400.

🌀 Farbeffekte



Mit Hilfe der Option »**Farbeffekte**« können Sie die Farbgebung Ihrer Bilder verändern und beispielsweise die Farbintensität erhöhen oder Schwarzweißbilder aufnehmen. Die Auswirkungen der Farbeffekte werden auf dem Monitor angezeigt.

Option	Beschreibung
Normale Farben	Speichert die Bilder mit natürlichen Farben.
Lebendige Farben	Speichert die Bilder mit kraftvollen, leuchtenden Farben.
Graustufen*	Speichert die Bilder als Schwarzweißbilder.
Sepia*	Speichert monochrome Bilder mit Sepiatönung.
Blauton*	Speichert monochrome Bilder mit bläulicher Tönung.

* Für den Weißabgleich wird automatisch »**Automatik**« eingestellt.

🔍 Überprüfen der aktuellen Empfindlichkeitseinstellung


Bei allen Empfindlichkeitseinstellungen außer »**Automatik**« wird die gewählte Einstellung auf dem Monitor angezeigt (📷 4–5).

🔍 Überprüfen der aktuellen Farbeffekteinstellung

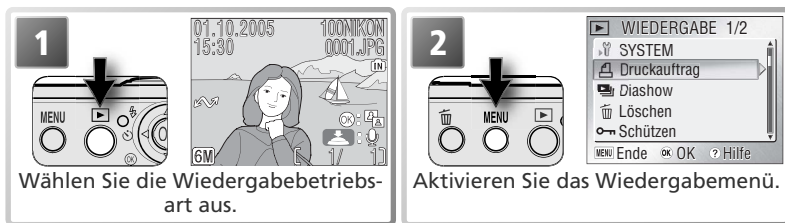
Wenn nicht die Option »**Normale Farben**« aktiviert ist, wird die aktuelle Farbeffekteinstellung auf dem Monitor bzw. im Sucher angezeigt (📷 4–5).


Das Wiedergabemenü

Das Wiedergabemenü enthält folgende Optionen:




Option	Beschreibung	
Druckauftrag	Wählen Sie Bilder für einen Druckauftrag aus, der auf einem DPOF- oder PictBridge-kompatiblen Ausgabegerät gedruckt werden soll.	50–51
Diashow	Zeigt die Bilder in einer Diashow an.	67
Löschen	Löscht alle oder ausgewählte Bilder.	68
Schützen	Schützt ausgewählte Bilder vor versehentlichem Löschen.	68
Transfermark.	Ändert die Transferkennzeichnung für alle oder ausgewählte Bilder.	69
Kompaktbild	Erstellt vom aktuellen Bild ein Kompaktbild.	70
Kopieren	Kopiert Bilder aus dem internen Speicher auf die Speicherkarte oder umgekehrt.	71
System	Blendet das Systemmenü ein.	72

So zeigen Sie für das aktuelle Bild die Optionen des Wiedergabemenüs an:



Drücken Sie die Taste **MENU** erneut, um in die Wiedergabebetriebsart zurückzukehren, oder drücken Sie die Taste , um zur Aufnahmebereitschaft zurückzukehren.

Menüoptionen

Drücken Sie den Zoomring in Richtung  (T), um Hilfe zur ausgewählten Menüoption anzuzeigen ( 21). Um Menüoptionen als Symbole anzuzeigen, wählen Sie im Systemmenü für »Menüs« die Option »Symbole« aus ( 80).

Auswählen mehrerer Bilder

So wählen Sie mehrere Bilder in den Menüs »**Bilder auswählen**« (F8 68), »**Druckauftrag**« (F5 50–51), »**Schützen**« (F6 68), »**Transferkennz.** > **Bilder auswählen**« (F8 69) oder »**Kopieren** > **Ausgewählte Bilder**« (F7 71) aus:

1



Blättern Sie durch die Bilder. Das aktuelle Bild wird in der Mitte des Monitors angezeigt.

2



Wählen Sie das aktuelle Bild aus. Das ausgewählte Bild wird durch ein Symbol gekennzeichnet.

3 Wiederholen Sie gegebenenfalls die Schritte 1 und 2, um weitere Bilder auszuwählen. Wenn Sie die Auswahl eines Bilds aufheben möchten, wählen Sie es aus und drücken Sie den Multifunktionswähler unten. Wenn Sie die Änderungen verwerfen und den Dialog verlassen wollen, drücken Sie die MENU-Taste.

4

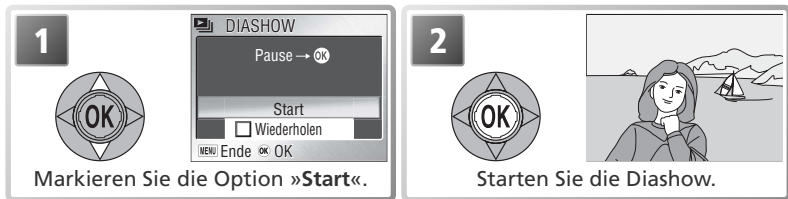


Schließen Sie die Auswahl ab.

Diashow

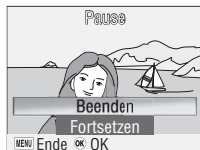


Mit dieser Funktion können die Bilder in einer automatisch ablaufenden Präsentation wiedergegeben werden, bei der jedes Bild etwa drei Sekunden lang angezeigt wird.



Drücken Sie den Multifunktionswähler rechts, um zum nächsten Bild zu blättern. Wenn Sie den Multifunktionswähler rechts gedrückt halten, können Sie im schnellen Vorlauf durch die Diashow blättern. Drücken Sie den Multifunktionswähler links, um zum vorherigen Bild zu blättern, oder halten Sie den Multifunktionswähler links gedrückt, um im schnellen Rücklauf durch die Diashow zu blättern. Drücken Sie den Multifunktionswähler in der Mitte, um die Diashow anzuhalten. Das unten abgebildete Menü wird angezeigt.

Wenn die Diashow beendet oder angehalten wird, wird das rechts abgebildete Menü angezeigt. Markieren Sie die Option »Fortsetzen« und drücken Sie den Multifunktionswähler in der Mitte, wenn Sie die Diashow fortsetzen wollen, oder wählen Sie die Option »Beenden«, um die Diashow zu beenden und zum Wiedergabemenü zurückzukehren.



Diashows

Wenn während der Wiedergabe einer Diashow über einen Zeitraum von 30 Minuten keine weitere Eingabe erfolgt, wird der Ruhezustand aktiviert.

Bildkopien, die mit der Funktion »Kompaktbild« ( 70) erstellt wurden, werden in der Diashow nicht angezeigt. Bei Filmsequenzen wird das erste Bild der Filmsequenz angezeigt.

Wiederholen




Wenn im Menü der Diashow die Option »Wiederholen« gewählt ist, wird die gesamte Diashow jedes Mal, wenn ihr Ende erreicht ist, erneut von Anfang an wiedergegeben (»Endlosschleife«). Um die Wiederholung ein- oder auszustellen, markieren Sie »Wiederholen« und drücken den Multifunktionswähler in der Mitte. Wenn die Wiederholung aktiviert ist, erscheint ein Häkchen vor der Option.

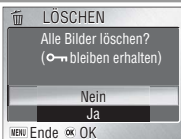
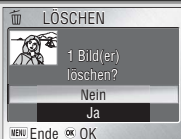


Löschen



Das Menü »**Löschen**« enthält die folgenden Optionen:



Option	Beschreibung
 Bilder auswählen	<p>Wählen Sie Bilder zum Löschen aus ( 66). Die rechts abgebildete Sicherheitsabfrage wird angezeigt. Drücken Sie den Multifunktionswähler oben oder unten, um eine Option zu markieren, und drücken Sie anschließend den Multifunktionswähler in der Mitte, um die Auswahl zu bestätigen:</p> <ul style="list-style-type: none">• Wählen Sie »Nein«, um den Dialog zu verlassen, ohne Bilder zu löschen.• Wählen Sie »Ja«, um ausgewählte Bilder zu löschen.
 Alle Bilder	<p>Es wird eine Sicherheitsabfrage angezeigt. Drücken Sie den Multifunktionswähler nach oben oder unten, um eine Option zu markieren, und drücken Sie anschließend den Multifunktionswähler in der Mitte, um die Auswahl zu bestätigen.</p> <ul style="list-style-type: none">• Wählen Sie »Nein«, um den Dialog zu verlassen, ohne Bilder zu löschen.• Wählen Sie »Ja«, um alle Bilder ohne Schutzkennzeichnung zu löschen.



Wenn keine Speicherkarte in die Kamera eingesetzt ist, werden die Bilder aus dem internen Speicher gelöscht. Bei eingesetzter Speicherkarte werden die Bilder von der Speicherkarte gelöscht.

Schützen









Mit dieser Option können Sie Bilder zum Schutz vor versehentlichem Löschen auswählen). Geschützte Bilder sind mit einer Schutzkennzeichnung (siehe rechts) versehen und lassen sich weder mit der -Taste noch mit den Optionen des Menüs »**Löschen**« löschen. Bitte beachten Sie jedoch, dass auch geschützte Bilder unwiderruflich gelöscht werden, wenn der interne Speicher oder die Speicherkarte formatiert wird ( 78).




Transferkennz.



Mit dieser Option können Bilder für die Übertragung zu einem Computer, auf dem PictureProject installiert ist, gekennzeichnet werden ( 46). Wenn unter »**Schnittstellen** > **Autotransfer**« ( 79) die Option »**Ein**« (Standardvorgabe) ausgewählt ist, werden alle neuen Aufnahmen automatisch für die Übertragung gekennzeichnet.

Option	Beschreibung
 Alle Bilder (Standardvorgabe)	Es werden alle Bilder für die Übertragung freigegeben.
 Kein Bild	Die Transferkennzeichnung wird von allen Bildern entfernt.
 Bilder auswählen	Kennzeichnet ausgewählte Bilder mit dem Transfersymbol ( 66).

Bilder, die für die Übertragung ausgewählt sind, sind mit einer Transferkennzeichnung () versehen (siehe untere Abbildung).



Einzelbilddarstellung



Indexdarstellung

Einschränkungen für den Autotransfer




Bitte beachten Sie, dass mit der Funktion »**Transferkennz.**« / »**Autotransfer**« nicht mehr als 999 Bilder freigegeben werden können. Wenn mehr als 999 Bilder übertragen werden sollen, müssen Sie die Bilder in mehreren Durchgängen mit maximal 999 Bildern pro Durchgang übertragen. Weitere Informationen finden Sie im PictureProject-Handbuch auf der Referenz-CD.

Mit der COOLPIX S4 können Sie keine Bilder automatisch zum Computer übertragen, die mit einer anderen Nikon-Digitalkamera für den Autotransfer freigegeben (gekennzeichnet) wurden. Bitte wählen Sie diese Bilder erneut mit der COOLPIX S4 für den Autotransfer aus.



Das Kompaktbild





Mit dieser Option können Sie festlegen, in welcher Bildgröße Kompaktbilder angelegt werden sollen.


Option	Beschreibung
 640 x 480	Ideal für die bildschirmfüllende Anzeige auf einem Fernsehmonitor.
 320 x 240	Diese Bildgröße ist optimal geeignet für die Veröffentlichung auf einer Webseite.
 160 x 120	Diese Bildgröße ist ideal für die Versendung per E-Mail.

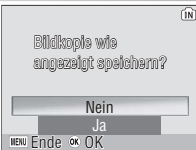
So erstellen Sie von einem Bild ein Kompaktbild:

1 Zeigen Sie das betreffende Bild in der Einzelbilddarstellung an oder markieren es im Bildindex  41) und wählen anschließend im Wiedergabemenü den Menüpunkt »Kompaktbild«  65).




2 
Markieren Sie die gewünschte Option.




3 





Es erscheint eine Sicherheitsabfrage. Wählen Sie »Ja«, um ein Kompaktbild zu erstellen, markieren Sie »Nein«, um das Menü zu verlassen, ohne ein Kompaktbild zu erstellen.

Kompaktbilder werden bei der Wiedergabe durch einen grauen Rahmen gekennzeichnet. Bei der Wiedergabe von Bildkopien in der Einzelbilddarstellung wird das Symbol , , oder  angezeigt.

Kompaktbild

Kopien werden im JPEG-Format mit einer Kompressionsrate von 1:16 gespeichert. Bildkopien tragen dasselbe Aufnahmedatum und dieselbe Uhrzeit wie ihre Originale und übernehmen deren Transferkennzeichnung. Eine nachträgliche Änderung der Transfer-, Schutz oder Druckauftragskennzeichnung sowie ein Ausblenden einer Bildkopie muss unabhängig von der Originaldatei vorgenommen werden. Im Anhang finden Sie weitere Informationen darüber, wie Kompaktbilder gespeichert werden  92–93).

Kompaktbilder können nur bei ausreichender Speicherkapazität angelegt werden. Wenn Sie Kompaktbilder mit einem anderen Nikon-Kameramodell wiedergeben wollen, werden diese möglicherweise nicht angezeigt und können eventuell auch nicht zum Computer übertragen werden. Von Filmsequenzen  40), Kompaktbildern und freigestellten Bildausschnitten  42) können keine Kompaktbilder erstellt werden.

Kopieren von Bildern






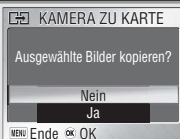
Diese Option ist nur bei eingesetzter Speicherkarte verfügbar und dient dazu, Bilder aus dem internen Speicher auf die Speicherkarte (und umgekehrt) zu kopieren.

Option	Beschreibung
	Kopiert Bilder aus dem internen Speicher auf die Speicherkarte.
	Kopiert Bilder von der Speicherkarte in den internen Speicher.


Durch die Auswahl einer der beiden Optionen wird das rechts dargestellte Menü angezeigt.







Option	Beschreibung
 Ausgewählte Bilder	<p>Wählen Sie Bilder zum Kopieren aus  66). Die rechts abgebildete Sicherheitsabfrage wird angezeigt. Drücken Sie den Multifunktionswähler oben oder unten, um eine Option zu markieren und drücken Sie anschließend den Multifunktionswähler in der Mitte, um die Auswahl zu bestätigen:</p> <ul style="list-style-type: none">• Wählen Sie »Nein«, um den Dialog zu verlassen, ohne Bilder zu kopieren.• Wählen Sie »Ja«, um ausgewählte Bilder zu kopieren.
 Alle Bilder	<p>Es wird eine Sicherheitsabfrage angezeigt. Drücken Sie den Multifunktionswähler oben oder unten, um eine Option zu markieren, und drücken Sie anschließend den Multifunktionswähler in der Mitte, um die Auswahl zu bestätigen.</p> <ul style="list-style-type: none">• Wählen Sie »Nein«, um den Dialog zu verlassen, ohne Bilder zu kopieren.• Wählen Sie »Ja«, um alle Bilder zu kopieren.



Kopieren von Bildern

Informationen zum Kopieren von Tonsequenzen finden Sie im Abschnitt »Kopieren von Tonsequenzen«  35). Die Kamera kann möglicherweise keine Bilder kopieren, die mit einem anderen Kameramodell erstellt oder auf einem Computer bearbeitet wurden.

Eventuelle Druckauftrags-  50–51) und Transferkennzeichnungen  69) werden beim Kopieren nicht auf die Kopie übertragen. Schutzkennzeichnungen  68) bleiben dagegen erhalten. Im Anhang finden Sie weitere Informationen darüber, wie Kopien gespeichert werden  92–93).

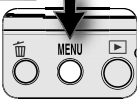
Das Systemmenü

Das Systemmenü enthält die folgenden Optionen:

Option	Beschreibung	
Aufnahme Motivprogramme Filmsequenz Wiedergabe	Sie kehren zum Menü der aktuell ausgewählten Betriebsart zurück.	58 21 36 65
Startbild	Dient zur Auswahl eines Startbilds, des beim Einschalten der Kamera angezeigt wird.	73
Datum & Uhrzeit	Dient zur Einstellung von Datum und Uhrzeit sowie Wohnort- und Reise-Zeitzone.	10–11 74–75
Helligkeit	Mit dieser Option können Sie die Helligkeit des Monitors einstellen.	75
Datum einbel.	Zeigt Optionen für die Datums- und Zeitraumeinbelichtung an.	76
Sound	Dient zur Einstellung von Hinweistönen und zur Lautstärkeregelung.	77
Unschärfewarnung	Aktiviert oder deaktiviert die Unschärfewarnung.	77
Ausschaltzeit	Stellt Optionen zur Ausschaltzeit des Monitors zur Auswahl.	78
Speicher löschen/ Formatieren	Formatiert den internen Speicher oder die Speicherkarte.	78
Sprache/Language	Dient zur Auswahl der Sprache für die Menüs und Meldungen der Kamera.	79
Schnittstellen	Stellt Einstellungen für den Anschluss an ein Fernsehgerät oder einen Computer zur Auswahl.	79
AF-Hilfslicht	Aktiviert bzw. deaktiviert das AF-Hilfslicht.	79
Zurücksetzen	Setzt die Einstellungen der Kamera auf die Werkseinstellungen zurück.	79–80
Akku/Batterie	Wählen Sie die Einstellung aus, die den in der Kamera verwendeten Akkus/Batterien entspricht.	80
Menüs	Stellt Einstellungen zur Menüanzeige zur Auswahl.	80
Firmware-Version	Zeigt die Versionsnummer der installierten Firmware an.	80

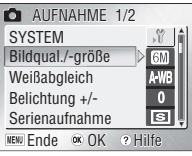
So blenden Sie das Systemmenü ein:


1




Blenden Sie das Menü für die aktuelle Betriebsart ein.

2






Markieren Sie die Option » **System**« (.

3

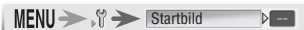


Blenden Sie das Systemmenü ein. Drücken Sie die MENU-Taste, wenn Sie zum Menü der aktuellen Betriebsart zurückkehren wollen.

Menüoptionen

Drücken Sie den Zoomring in Richtung  (T), um Hilfe zur ausgewählten Menüoption anzuzeigen ( 21). Um Menüoptionen als Symbole anzuzeigen, wählen Sie im Systemmenü für »Menüs« die Option »Symbole« aus ( 80).

Nikon Startbildschirm



Mit dieser Option können Sie auswählen, welches Startbild direkt nach dem Einschalten der Kamera angezeigt wird.

Option	Beschreibung
Kein Startbild	Beim Einschalten der Kamera wird kein Startbild angezeigt.
Nikon	Beim Einschalten der Kamera wird das rechts gezeigte Bild angezeigt.
Animation	Beim Einschalten der Kamera wird die rechts gezeigte Animation wiedergegeben.
Eigenes Bild	Wählen Sie ein Startbild aus den Bildern im internen Speicher oder auf der Speicherkarte aus. Bei Auswahl dieser Option wird der rechts abgebildete Bildindex angezeigt. Drücken Sie den Multifunktionswähler rechts oder links, um durch die Bilder zu blättern, und drücken Sie den Multifunktionswähler in der Mitte, um ein Bild auszuwählen. Wenn Sie den Dialog beenden möchten, ohne das Startbild zu ändern, drücken Sie die MENU -Taste.

Der Willkommensgruß

Wenn die Funktion »**Eigenes Bild**« aufgerufen wird, nachdem bereits ein eigenes Bild ausgewählt war, erscheint die rechts abgebildete Abfrage. Wählen Sie »**Ja**«, um das aktuelle Startbild zu ersetzen, oder »**Nein**«, um das aktuelle Startbild beizubehalten.

Kompaktbilder und Ausschnittvergrößerungen

Bilder, deren Größe mit den Funktionen »Kompaktbild« oder »Bild beschneiden« verändert wurden, lassen sich nur als Startbild auswählen, wenn ihre Größe mindestens 640 x 480 Pixel beträgt.



⌚ Datum & Uhrzeit

MENU ➤ ⌚ ➤ Datum & Uhrzeit ▶

Mit dieser Option können Sie die Kamera auf das aktuelle Datum und die aktuelle Uhrzeit einstellen und die Zeitzonen für den eigenen Wohnort und für ein beliebiges Reiseziel auswählen.

Option	Description
Datum	Stellen Sie die Uhr der Kamera auf das aktuelle Datum und die aktuelle Uhrzeit ein (⌚ 10–11).
Zeitzone	Wählen Sie die Wohnort-Zeitzone (🏠) oder die Reise-Zeitzone (➔) aus. Aktivieren oder deaktivieren Sie die Sommerzeit (siehe unten).

Zeitzone

Wenn Sie die Option »**Zeitzone**« auswählen, wird das in Schritt 1 abgebildete Zeitzonenmenü angezeigt. So wählen Sie eine neue Wohnort-Zeitzone (🏠) oder Reise-Zeitzone (➔) aus:

1



Markieren Sie 🏠 oder ➔.

2



Blenden Sie die Weltkarte mit den Zeitzonen ein.

3



Markieren Sie eine Zeitzone.*

4



Wählen Sie die Zeitzone aus. Drücken Sie die MENU-Taste, um das Zeitzonenmenü aus Schritt 1 wieder einzublenden.

* Reise-Zeitzone und Wohnort-Zeitzone können nicht identisch sein.


So schalten Sie zwischen Wohnort-Zeitzone (🏠) und Reise-Zeitzone (➔) um:

1



Markieren Sie 🏠 oder ➔.†

2

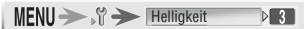


Datum und Uhrzeit der Kamera werden automatisch auf die ausgewählte Zeitzone umgestellt. Die aktuelle Auswahl wird durch einen Punkt gekennzeichnet.

† Markieren Sie die Option »**Sommerzeit**« und drücken Sie den Multifunktionswähler in der Mitte, um die Sommerzeit ein- bzw. auszuschalten. Durch die Auswahl der Option »**Sommerzeit**« wird die Zeit in der ausgewählten Zone um eine Stunde vorgestellt.


Helligkeit

Drücken Sie den Multifunktionswähler oben oder unten, um die Monitorhelligkeit zu erhöhen oder zu reduzieren, indem der Pfeil links neben der Anzeige nach oben oder unten verschoben wird. Drücken Sie den Multifunktionswähler in der Mitte, um die neue Einstellung zu übernehmen.



Zeitzonen

Solange Datum und Uhrzeit noch nicht eingestellt sind, kann keine Zeitzone ausgewählt werden.

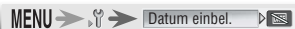
Es werden nur Zeitzonen unterstützt, die um eine ganze Anzahl von Stunden gegenüber der Greenwicher Zeit (GMT) versetzt sind (siehe unten). Zeitzonen mit einem Versatz von einer halben oder einer viertel Stunde (wie beispielsweise in Afghanistan, Zentralaustralien, Indien, Iran, Nepal oder Neufundland) werden nicht unterstützt. Stellen Sie in diesem Fall die Uhr der Kamera manuell auf die lokale Zeit ein ( 10–11).

GMT +/-	Ort/Region	GMT +/-	Ort/Region
GMT -11	Midway, Samoainseln	GMT +1	MEZ: Berlin, Paris, Madrid
GMT -10	Hawaii, Tahiti	GMT +2	Athen, Helsinki
GMT -9	Alaska, Anchorage	GMT +3	Moskau, Nairobi
GMT -8	Los Angeles, Seattle, Vancouver (PST)	GMT +4	Abu Dhabi, Dubai
GMT -7	Denver, Phoenix, La Paz (MST)	GMT +5	Islamabad, Karachi
GMT -6	Chicago, Houston, Mexico City (CST)	GMT +6	Colombo, Dhaka
GMT -5	New York, Toronto, Lima (EST)	GMT +7	Bangkok, Jakarta
GMT -4	Caracas, Manaus	GMT +8	Peking, Hongkong, Singapur
GMT -3	Buenos Aires, São Paulo	GMT +9	Tokio, Seoul
GMT -2	Fernando de Noronha	GMT +10	Sydney, Guam
GMT -1	Azoren	GMT +11	Neukaledonien
GMT	London, Casablanca	GMT +12	Auckland, Fidschiinseln

Genauigkeit der Uhr

Die Uhr der Kamera ist weniger genau als die meisten Armbanduhren oder Haushaltuhren. Überprüfen Sie Datum und Uhrzeit daher in regelmäßigen Abständen und stellen Sie die Uhr gegebenenfalls nach.

DATE Datum einbelichten



Mit der Funktion »**Datum einbelichten**« können Aufnahme­datum und Aufnahme­uhrzeit in die Aufnahme einbelichtet werden. Eine nachträgliche Einbelichtung von Aufnahme­datum oder Aufnahme­uhrzeit kann mit dieser Funktion nicht vorgenommen werden.

Option	Beschreibung
Aus	Weder Datum noch Uhrzeit werden einbelichtet.
Nur Datum	Es wird das Datum der Aufnahme auf den Bildern einbelichtet.
Datum & Uhrzeit	Es werden Datum und Uhrzeit der Aufnahme auf den Bildern einbelichtet.
Zeitraum einbel.	Es wird die Anzahl der Tage zwischen dem Aufnahme­datum und einem ausge­wählten Datum auf den Bildern einbelichtet.

Zeitraum einbelichten

Wenn diese Option aktiviert ist, wird auf den Bildern die Anzahl der Tage einbelichtet, die bis zu einem bestimmten Datum verbleiben oder seit einem bestimmten Datum ver­gangen sind. Mit dieser Option können Sie nachverfolgen, wie schnell ein Kind wächst, oder die verbleibenden Tage bis zu einem Geburtstag oder einer Hochzeit zählen. Die verbleibenden Tage werden durch das Symbol ▲ angezeigt.

Gespeicherte Daten: Sie können aus bis zu drei Daten zwischen dem 1. Januar 1910 und dem 31. Dezember 2037 wählen. Markieren Sie hier das aktuelle Datum und drücken Sie den Multifunktionswähler in der Mitte. Es wird das rechts abgebildete Menü angezeigt. Um ein Datum festzulegen, markieren Sie es, drücken den Multifunktionswähler nach rechts und geben das Datum wie unter »Einstellen von Menü­sprache, Datum und Uhrzeit« (📄 10–11) be­schrieben ein. Wenn Sie ein vorhandenes Datum auswählen möchten, markieren Sie es und drücken anschließend den Multifunktionswähler in der Mitte.



Optionen anz.: Um das angezeigte Datumsformat zu ändern, markieren Sie das aktuelle Format und drücken anschließend den Multifunktionswähler in der Mitte. Drücken Sie den Multifunktionswähler nach oben oder unten, um »**Anzahl Tage**«, »**Jahr und Tag**« oder »**Jahr, Monat, Tag**« zu markieren. Drücken Sie zur Auswahl den Multifunktionswähler in der Mitte.

Datumseinbelichtung

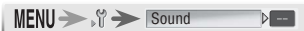
Bei einer Bildqualität/Bildgröße von »**TV (640)**« ist ein einbelichtetes Datum unter Umständen schwer lesbar. Wählen Sie eine Einstellung mit einer höheren Bildgröße, beispielsweise »**PC-Monit. (1024)**«, wenn Sie die Datums- oder Zeiträumeinbelichtung nutzen möchten (📄 59).

Unabhängig von der ausgewählten Einstellung wird bei Filmsequenzen (📄 36), wenn bei den Motivprogrammen (📄 21) oder (ohne »**16er-Actionserie**«), für »**Serienaufnahme**« die Option »**Serienaufnahme**« oder eine Option für »**BSS**« ausgewählt ist, die nicht »**Aus**« ist (📄 61, 63), kein Datum einbelichtet.

Die einbelichteten Aufnahme­daten werden dauerhaft in das digitale Bild integriert und er­scheinen daher auch dann auf dem Abzug eines Bildes, wenn im Menü »**Druckauftrag**« die Option »**Datum**« nicht ausgewählt wurde. Bei anderen Einstellungen als »**Aus**« wird bei der Aufnahme in der Aufnahme­anzeige das Symbol für »Datum einbel.« angezeigt (📄 4–5).

Das Datum wird in dem Format einbelichtet, das im Menü »**Datum & Uhrzeit**« festgelegt ist. Solange Datum und Uhrzeit noch nicht eingestellt sind (📄 10–11), kann die Datumseinbelichtung nicht aktiviert werden.

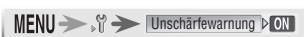
Sound



In diesem Menü können Sie die Hinweistöne der Kamera einstellen.

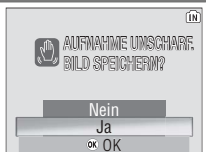
Option	Beschreibung
Tastentöne	Wenn » Ein « ausgewählt wurde, ertönt das akustische Signal einmal, wenn eine Speicherkarte eingesetzt wird, Daten gelöscht werden, die Speicherkarte oder der interne Speicher formatiert werden oder wenn eine neue Betriebsart ausgewählt wird. Das akustische Signal ertönt dreimal, wenn die Akkus/Batterien leer sind oder wenn beim Drücken des Auslösers der Schreibschutz aktiviert bzw. die Speicherkarte oder der interne Speicher voll ist.
Auslösesignal	Stellen Sie hier die Lautstärke für den Sound ein, der beim Auslösen zu hören ist. Bei der Einstellung » Aus « ertönt kein Sound beim Auslösen der Kamera. Unabhängig von der ausgewählten Einstellung ertönt kein Sound in den folgenden Fällen: beim Motivprogramm » Sport « (26) und bei Filmsequenzen (36), bei Auswahl von » Serienaufnahme « oder » 16er-Serie « für die Option » Serienaufnahme « (61) und bei Auswahl von » BSS « (63).
Startsound	Stellen Sie die Lautstärke für den Sound ein, der beim Einschalten der Kamera zu hören ist. Bei der Einstellung » Aus « ertönt kein Sound beim Einschalten der Kamera. Der Startsound ertönt nicht bei angeschlossenerm USB-Kabel (47, 52).

Unschärfewarnung



Wenn für diese Option »**Ein**« ausgewählt ist, wird der rechts dargestellte Warnhinweis in Situationen angezeigt, in denen Gefahr von Verwacklungsunschärfe besteht. Wählen Sie »**Ja**«, um das Bild dennoch aufzunehmen, oder »**Nein**«, um das Bild zu löschen und es erneut zu versuchen. Das Bild wird automatisch aufgenommen, wenn etwa 20 Sekunden lang keine Eingabe erfolgt. Bei der Aufnahme von Filmsequenzen, in den Motivprogrammen (Sport), (Museum), (Feuerwerk) und (Panorama-Assistent), wenn der Selbstauslöser aktiviert ist oder wenn für »**Serienaufnahme**« eine andere Option als »**Einzelbild**« bzw. für »**BSS**« eine andere Option als »**Aus**« ausgewählt wurde, wird kein Warnhinweis angezeigt.

Wenn Bilder mit der Kamera vergrößert angezeigt werden, sollte die Einstellung »**Ein**« ausgewählt werden. Wenn Sie sich das Bild vor dem Löschen ansehen möchten, wählen Sie im Dialog der Unschärfewarnung »**Ja**« und drücken dann die Taste .



Im Ausschaltzeit

MENU → → Ausschaltzeit → 1m

Wählen Sie eine Zeitspanne, nach der der Monitor in den Strom sparenden Ruhemodus wechselt, wenn keine Bedienung der Kamera erfolgt (10).

Option	Beschreibung
Ausschaltzeit	Wählen Sie eine Zeitspanne, nach der der Monitor ausgeschaltet wird, wenn keine Bedienung der Kamera erfolgt.
Ruhemodus	Wenn diese Option aktiviert ist, wird der Monitor ausgeschaltet, wenn sich die Helligkeit des Motivs 30 s (die »Ausschaltzeit« ist auf 1 min oder weniger eingestellt) oder 1 min (die »Ausschaltzeit« ist auf 5 min oder länger eingestellt) lang nicht verändert.

Unabhängig von der ausgewählten Option bleibt der Monitor mindestens drei Minuten lang eingeschaltet, wenn Menüs angezeigt werden, bzw. 30 Minuten lang, wenn eine Diashow angezeigt oder die Kamera über den optional erhältlichen Netzadapter EH-62B mit Strom versorgt wird.

Formatieren des internen Speichers und der Speicherkarte

MENU → → Speicher löschen → → Formatieren →

Wenn keine Karte im Speicherkartenfach der Kamera eingesetzt ist, kann mit der Option »**Speicher löschen**« der interne Speicher formatiert werden. Bei eingesetzter Speicherkarte lautet die Option »**Formatieren**« und dient nur zur Formatierung der Speicherkarte, die Sie mit der Kamera verwenden möchten. *Bitte beachten Sie: Das Formatieren löscht alle Daten auf der Speicherkarte bzw. dem internen Speicher – einschließlich aller geschützten Bilder und aller sonstigen Dateien, die sich auf der Karte bzw. im internen Speicher befinden.* Vergewissern Sie sich vor dem Formatieren, dass alle Aufnahmen, die Sie behalten möchten, auf die Festplatte Ihres Computers übertragen wurden (46–49).

Die folgenden Optionen werden bei eingesetzter Speicherkarte angezeigt:

Option	Beschreibung
Schnellformat.	Es wird nur der mit Daten belegte Speicherplatz formatiert. Diese Formatierung ist schneller als eine vollständige Formatierung.
Formatieren	Der gesamte interne Speicher oder die gesamte Speicherkarte wird formatiert.

Vor dem Beginn der Formatierung wird ein Bestätigungsdialog angezeigt. Wählen Sie die Option »**Formatieren**«, um das Speichermedium zu formatieren. Es wird die rechts abgebildete Meldung angezeigt. *Schalten Sie die Kamera nicht aus, entfernen Sie nicht die Akkus/Batterien oder die Speicherkarte und trennen Sie nicht den Netzadapter, während diese Meldung angezeigt wird.*




Formatieren


Formatieren Sie Speicherkarten vor dem ersten Gebrauch und formatieren Sie diese danach in regelmäßigen Abständen. Ohne eine regelmäßige Formatierung nimmt die Leistung der Speicherkarte ab. Bitte beachten Sie, dass Speicherkarten bei geringer Akkukapazität nicht formatiert werden können.

Sprache




MENU →  Sprache/Language ▶

Wählen Sie eine Sprache für die Menüs und Meldungen auf dem Monitor aus ( 10).

Schnittstellen










MENU →  Schnittstellen ▶

Nehmen Sie die Einstellungen für den Anschluss an einen Computer oder ein Videogerät vor ( 45, 46).


Option	Beschreibung
USB	Wählen Sie ein USB-Übertragungsprotokoll für den Anschluss der Kamera an einen Computer ( 46) oder Drucker ( 52).
Videonorm	Wählen Sie hier die Videonorm, der die Geräte (Fernseher oder Videorekorder;  45) entsprechen, an die Sie die Kamera anschließen wollen. Es stehen die Einstellungen »NTSC« und »PAL« zur Auswahl. In Europa entsprechen Fernsehgeräte und Videosysteme der PAL-Norm.
Autotransfer	Wählen Sie die Option »Ein«, um die Bilder unmittelbar nach der Aufnahme mit einer Transferkennzeichnung zu versehen.

AF-Hilfslicht

MENU →  AF-Hilfslicht ▶ AED

Wenn für diese Option »Automatik« ausgewählt ist, leuchtet das AF-Hilfslicht, das die Scharfeinstellung bei schwach beleuchteten Motiven unterstützt. Die maximale Reichweite des AF-Hilfslichts beträgt etwa 2 m. Wenn für »AF-Hilfslicht« die Option »Aus«, einer der Motivassistenten  (Landschaft),  (Sport) bzw. eines der Motivprogramme  (Dämmerung),  (Nachtaufnahme),  (Nahaufnahme),  (Museum) oder  (Feuerwerk), im Motivassistenten  (Porträt) eine andere Einstellung als »Porträt« oder im Motivassistenten  (Nachtporträt) eine andere Einstellung als »Nachtporträt« ausgewählt ist, leuchtet das AF-Hilfslicht nicht.

Zurücksetzen

MENU →  Zurücksetzen ▶

Wählen Sie die Option »Ja«, um die folgenden Einstellungen wieder auf die Standardvorgaben zurückzusetzen:

Option	Beschreibung
Blitzsteuerung	Automatik
Selbstausröser	Aus
Makrofunktion	Aus
Filmsequenz	
Filmsequenz	Videoclip 320
Autofokus	Einzelautofokus
Digital-VR	Aus
Motivprogramme	
Porträtassistent	Porträt-Autofokus
Landschaftsassistent	Landschaft
Sportassistent	Sport
Nachtporträtassistent	Nachtporträt

Option	Beschreibung
Bildqual./-größe	Normal (2816)
Weißabgleich	Automatik
Belichtung +/-	±0
Serienaufnahme	Einzelbild
BSS	Aus
Empfindlichkeit	Automatik
Farbeffekte	Normale Farben
Startbild	Kein Startbild
Helligkeit	3
Datum einbel.	Aus

Option	Beschreibung
Sound	
Tastentöne	Ein
Auslösesignal	Normal
Startsound	Aus
AF-Hilfslicht	Automatik
Unschärfewarnung	Ein

Option	Beschreibung
Ausschaltzeit	
Ausschaltzeit	1 min
Ruhemodus	Aus
Schnittstellen	
Autotransfer	Ein
Menüs	Text

Mit der Funktion »**Zurücksetzen**« wird auch die zuletzt vergebene Bildnummer (4–5, 92–93) aus dem Nummernspeicher der Kamera gelöscht. Die Bildnummerierung wird nach der höchsten Bildnummer im aktuellen Ordner fortgesetzt. Weitere Einstellungen sind nicht betroffen.

Zurücksetzen der Bildnummerierung auf 0001

Um die Bildnummerierung wieder bei 0001 beginnen zu lassen, löschen Sie zunächst alle Bilder (68) und wählen anschließend die Option »**Zurücksetzen**«. Alternativ können Sie die Speicherkarte bzw. den internen Speicher auch formatieren (78).

Akku/Batterie



Um sicherzustellen, dass auf der Kamera die korrekte Batterie-/Akkukapazität (12) angezeigt wird, wählen Sie eine Option aus, die dem aktuell verwendeten Akku-/Batterietyp entspricht.

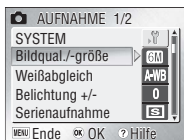
Option	Akku/Batterie
Alkaline	Alkaline
COOLPIX (NiMH)	EN-MH1-B2, Oxy-Nickel
Lithium	Lithiumbatterien

Die Einstellung »**Akku/Batterie**« wird möglicherweise zurückgesetzt, wenn der Kondensator für die Stromversorgung der Uhr erschöpft ist.

Menüs



Mit dieser Option können Sie festlegen, wie die Optionen des Menüs für Filmsequenzen (37), des Aufnahmemenüs (58), des Wiedergabemenüs (65) und des Systemmenüs angezeigt werden. Es stehen die Optionen »**Text**« und »**Symbole**« zur Auswahl.



Text



Symbole

Ver. Firmware-Version

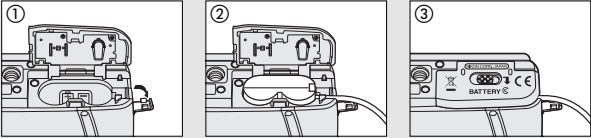


Mit dieser Option können Sie sich die Versionsnummer der installierten Firmware anzeigen lassen. Um zum Systemmenü zurückzukehren, drücken Sie den Multifunktionswähler nach links.

Sonderzubehör

Zum Zeitpunkt der Fertigstellung dieses Handbuchs war folgendes Zubehör für die COOLPIX S4 erhältlich. Nähere Informationen zum optionalen Zubehör erhalten Sie bei Ihrem Fachhändler oder bei der nächsten Nikon-Vertretung.

Akku	Ni-MH-Akkus vom Typ EN-MH1-B2
Akkuladegerät	Akkuladegerät MH-71
Netzadapter	Netzadapter EH-62B AC (Anschluss wie oben gezeigt)



Empfohlene Speicherkarten

Folgende Speicherkarten wurden ausgiebig getestet und werden für die Verwendung mit der COOLPIX S4 uneingeschränkt empfohlen:

SanDisk	16 MB, 32 MB, 64 MB, 128 MB, 256 MB, 256 MB*, 512 MB, 512 MB*, 1 GB
Panasonic	16 MB, 32 MB, 64 MB, 128 MB, 256 MB*, 512 MB*, 1 GB*
Toshiba	16 MB, 32 MB, 64 MB, 128 MB, 128 MB*, 256 MB, 256 MB*, 512 MB

* Hochgeschwindigkeitskarten mit 10 MB/s

Nikon übernimmt bei Verwendung anderer Speicherkarten keine Gewähr für den ordnungsgemäßen Betrieb. Für weitere Informationen zu den aufgeführten Karten wenden Sie sich bitte an den jeweiligen Hersteller.

Speicherkarten

- Verwenden Sie ausschließlich SD-Speicherkarten (Secure Digital).
- Formatieren Sie Speicherkarten, nachdem Sie sie zum ersten Mal in Ihre Kamera eingesetzt haben und bevor Sie die ersten Bilder aufnehmen.
- Entfernen Sie nicht die Speicherkarte, schalten Sie nicht die Kamera aus und trennen Sie nicht die Stromversorgung vom Gerät, während die Speicherkarte formatiert oder Daten auf die Speicherkarte geschrieben oder von dieser gelöscht werden. Die Nichtbeachtung dieser Schutzmaßnahme kann zu Datenverlust oder der Beschädigung der Kamera oder Speicherkarte führen.
- Versuchen Sie niemals, Speicherkarten zu öffnen, und nehmen Sie keine Veränderungen an ihnen vor.
- Achten Sie darauf, dass Speicherkarten nicht mit Wasser in Kontakt kommen. Setzen Sie Speicherkarten keinen Erschütterungen aus, verbiegen Sie sie nicht und lassen Sie sie nicht fallen.
- Berühren Sie die elektrischen Kontakte nicht mit den Fingern oder metallischen Gegenständen.
- Kleben Sie auf Speicherkarten keine Etiketten oder andere Aufkleber.
- Setzen Sie die Speicherkarte niemals direktem Sonnenlicht oder hohen Umgebungstemperaturen aus (beispielsweise in einem in der Sonne geparkten Auto).
- Setzen Sie die Speicherkarte niemals hoher Feuchtigkeit oder ätzenden Gasen aus.

Sorgsamer Umgang mit der Kamera

Bitte beachten Sie beim Umgang mit Ihrer Kamera und dem mitgelieferten Akku sowie bei der Aufbewahrung die folgenden Hinweise. Sie tragen damit zu einer langen Lebensdauer Ihrer Nikon-Produkte bei:

- ✔ **Setzen Sie die Kamera keiner Feuchtigkeit aus**
Dieses Nikon-Produkt ist nicht wasserdicht. Bei hoher Luftfeuchtigkeit, oder wenn Wasser ins Gehäuse eindringt, kann es zu Fehlfunktionen kommen. Die Korrosion der internen Mechanik und Elektronik kann zu irreparablen Schäden führen.
- ✔ **Behandeln Sie das Objektiv und alle beweglichen Teile mit Vorsicht**
Wenden Sie beim Bedienen des Objektivs oder dem Öffnen des Akkufachs, des Speicherkartenfachs sowie der Abdeckungen für die externen Anschlüsse keine Gewalt an. Diese Teile sind besonders empfindlich. Gewalteinwirkung auf den Objektivverschluss kann zu Fehlfunktionen oder zu einer Beschädigung des Objektivs führen.
- ✔ **Vermeiden Sie bei Gebrauch oder Lagerung der Kamera, das Objektiv für längere Zeit auf eine starke Lichtquelle wie zum Beispiel die Sonne zu richten**
Starke Lichteinstrahlung kann zu Schäden am Bildsensor und damit einhergehend zu Bildfehlern in Form von hellen Flecken führen.
- ✔ **Schalten Sie die Kamera aus, bevor Sie den Akku entnehmen oder die Verbindung zum Netzadapter trennen**
Unterbrechen Sie niemals die Stromzufuhr und entfernen Sie niemals die Akkus/Batterien, wenn die Kamera mit dem Speichern oder Löschen von Daten beschäftigt ist. Dadurch könnten Daten unwiederbringlich verloren gehen oder die Kameraelektronik beschädigt werden. Tragen Sie das Gerät nicht umher, während der Netzadapter angeschlossen ist, um eine versehentliche Unterbrechung der Stromversorgung zu vermeiden.
- ✔ **Setzen Sie die Kamera keinen Erschütterungen aus**
Wenn die Kamera Schlägen oder starken Vibrationen ausgesetzt ist, kann es zu Fehlfunktionen kommen.
- ✔ **Halten Sie die Kamera von starken Magnetfeldern fern**
Verwenden und lagern Sie die Kamera nicht in der unmittelbaren Nähe von Geräten, die starke elektromagnetische Strahlung oder magnetische Felder erzeugen. Magnetische Felder, die beispielsweise von Radios oder Fernsehern erzeugt werden, können die Wiedergabe auf dem Monitor oder die Kameraelektronik stören. Im schlimmsten Fall kann es zu Datenverlust auf der Speicherkarte kommen.
- ✔ **Setzen Sie die Kamera keinen starken Temperaturschwankungen aus**
Durch plötzliche Temperaturänderungen (beispielsweise beim Verlassen eines gut beheizten Gebäudes an einem kalten Wintertag) kann Feuchtigkeit im Inneren des Gehäuses kondensieren. Um eine Kondenswasserbildung zu vermeiden, sollten Sie die Kamera in der Weichtasche oder in einer Plastiktüte aufbewahren, bevor Sie an einen Ort mit deutlich höherer oder niedriger Temperatur wechseln.
- ✔ **AF-Hilfslicht**
Die vom AF-Hilfslicht verwendete Leuchtdiode (LED) entspricht folgender IEC-Norm:

- ✔ **Halten Sie die Kamera nicht ausschließlich am Objektivdeckel fest**
Die Kamera könnte sich vom Objektivdeckel lösen, herunterfallen und beschädigt werden.

Reinigung

Objektiv: Berühren Sie die Frontlinse nicht mit den Fingern. Entfernen Sie Fusseln und Staub mit einem Blasebalg (geeignete Blasebälge sind im Fotofachhandel erhältlich). Fingerabdrücke und andere Ablagerungen auf dem Objektiv, die sich mit dem Blasebalg nicht wegblasen lassen, können mit einem weichen Tuch entfernt werden. Wischen Sie dabei vorsichtig in kreisenden Bewegungen von der Mitte der Linse immer weiter nach außen bis zum Rand. Sollte sich das Objektiv auf diese Weise nicht reinigen lassen, verwenden Sie ein fusselfreies Tuch und feuchten es leicht mit einer handelsüblichen Optik-Reinigungsflüssigkeit an.

Monitor: Entfernen Sie Staub und Fusseln mit Druckluft von der Acrylglascheibe. Fingerabdrücke und andere Ablagerungen auf dem Monitor entfernen Sie vorsichtig mit einem weichen, trockenen Tuch. Üben Sie dabei keinen Druck auf das Monitorglas aus.

Vermeiden Sie jeden Kontakt mit den Flüssigkristallen

Bei einer Beschädigung des Monitors (z. B. Bruch) besteht die Gefahr, dass Sie sich an den Glasscherben verletzen oder dass Flüssigkristalle austreten. Achten Sie darauf, dass Haut, Augen und Mund nicht mit den Flüssigkristallen in Berührung kommen.

Gehäuse: Verwenden Sie einen Blasebalg um das Gerät von Staub, Schmutz oder Sand zu befreien. Nehmen Sie danach im zweiten Reinigungsschritt, sofern notwendig, ein weiches, trockenes Tuch. Sollten Sie die Kamera in sandigen Gebieten oder in Gewässernähe verwendet haben, so reinigen das Gehäuse von Sand- oder Salzurückständen mit einem fusselfreien, leicht angefeuchteten Tuch und trocknen Sie die Oberfläche danach sorgfältig. Die Kamera kann durch das Eindringen von Fremdpartikeln in das Gehäuse beschädigt werden. Nikon übernimmt keine Haftung für Schäden die durch Sand oder Schmutz hervorgerufen wurden.

Verwenden Sie niemals Alkohol, Verdünnern oder andere scharfe Reinigungsmittel.

Hinweise zum Monitor

- Der Monitor enthält möglicherweise einige wenige Pixel, die immer oder gar nicht leuchten. Dies ist ein allgemeines Merkmal von TFT LCD-Bildschirmen und zeigt keine Fehlfunktion an. Dies ist eine typische Eigenschaft von TFT-Monitoren und keine Fehlfunktion. Die Qualität der aufgenommenen Bilder wird dadurch nicht beeinträchtigt.
- Wenn die Kamera auf sehr helle Objekte oder Lichtquellen gerichtet wird, können auf dem Monitor helle, senkrechte Streifen sichtbar werden. Bei dieser auch als Smear-Effekt bezeichneten Überstrahlung handelt es sich nicht um eine Fehlfunktion. Die Streifen erscheinen nicht in aufgenommenen Bildern. Es kann jedoch vorkommen, dass der Smear-Effekt in aufgezeichneten Filmsequenzen zu sehen ist.
- Bei hellem Umgebungslicht sind die Bilder auf dem Monitor möglicherweise schwer zu erkennen.
- Der Monitor verfügt über eine LED-Hintergrundbeleuchtung. Falls die Hintergrundbeleuchtung schwächer werden oder flackern sollte, wenden Sie sich bitte an den Nikon-Kundendienst.

Aufbewahrung

Schalten Sie die Kamera aus, wenn sie gerade nicht verwendet wird. Stellen Sie sicher, dass die Betriebsbereitschaftsanzeige ausgeschaltet ist, bevor Sie die Kamera weglegen, und entnehmen Sie die Akkus/Batterien, wenn die Kamera für längere Zeit nicht verwendet wird. Halten Sie die Kamera fern von Naphthalin und Kampfer (Mottenmittel) und lagern Sie die Kamera nicht an folgenden Orten:

- in der Nähe von Geräten, die starke elektromagnetische Felder erzeugen wie Fernsehgeräte oder Radios
- bei zu niedrigen (unter -10°C) oder zu hohen (über 50°C) Temperaturen
- Räume mit schlechter Belüftung oder einer Luftfeuchtigkeit von mehr als 60 %

Um Pilz- und Schimmelbefall zu vermeiden, sollten Sie die Kamera mindestens einmal pro Monat aus ihrem Behältnis herausnehmen, einschalten und den Auslöser mehrere Male betätigen, bevor Sie sie wieder weglegen.

Hinweise zu Akkus und Batterien

- Prüfen Sie vor Benutzung der Kamera den Ladezustand der Akkus/Batterien und tauschen Sie sie gegebenenfalls aus (☒ 6–7). Zu wichtigen Gelegenheiten sollten Sie nach Möglichkeit Reserveakkus/-batterien mit sich führen.
- Bei niedrigen Temperaturen verringert sich die Leistungsfähigkeit von Akkus/Batterien. Für Aufnahmen bei niedrigen Temperaturen (z.B. bei Außenaufnahmen an kalten Tagen) sollten Sie frische Akkus/Batterien verwenden. Führen Sie Ersatzakkus/-batterien mit und achten Sie darauf, dass diese ausreichend vor Kälte geschützt sind. Durch Erwärmen der entnommenen Akkus/Batterien kann die temperaturbedingte Leistungsverminderung wieder aufgehoben werden.
- Bei Verunreinigungen auf den Kontakten der Akkus/Batterien funktioniert die Kamera möglicherweise nicht.
- Akkus/Batterien können umweltgefährdende Stoffe enthalten. Bitte führen Sie nicht mehr verwendbare Akkus und verbrauchte Batterien dem in Ihrem Land üblichen Recycling zu.

Fehlermeldungen

In der folgenden Tabelle finden Sie zu jeder Fehlermeldung und zu jedem Warnhinweis einen Lösungsvorschlag zur Behebung des Problems.

Anzeige	Problem	Lösung	
 (Blinken)	Datum und Uhrzeit wurden noch nicht eingestellt.	Stellen Sie Datum und Uhrzeit auf die aktuellen Werte ein.	10–11
ACHTUNG: AKKU- ODER BATTERIEKAPAZITÄT ERSCHÖPFT	Akkus/Batterien sind leer.	Schalten Sie die Kamera aus und tauschen Sie die Akkus/Batterien aus.	6, 7, 10
AF ● (● blinkt rot)	Kamera kann nicht scharf stellen.	Stellen Sie auf ein anderes Motiv in gleicher Entfernung scharf, fixieren Sie die Entfernung mit dem AF-Messwertspeicher und wählen Sie dann den Bildausschnitt neu.	15, 91
 (Blinken)	Lange Verschlusszeit, hohe Wahrscheinlichkeit für Verwackelungsunschärfe.	Fotografieren Sie mit Blitz, oder montieren Sie die Kamera auf einem Stativ. Alternativ können Sie die Kamera auch auf eine stabile Unterlage stellen oder ihre Ellbogen auf den Hüften abstützen.	3, 13, 17
BITTE WARTEN SIE, BIS DER SPEICHERVORGANG BEENDET IST. 	Während eines Speichervorgangs wurde die Kamera ausgestellt oder die Taste  gedrückt.	Die Meldung wird automatisch geschlossen, sobald der Speichervorgang beendet ist.	15
SPEICHERKARTE SCHREIBGESCHÜTZT	Der Schreibschutz ist mit dem Schreibschutzschalter der Karte aktiviert.	Schieben Sie den Schalter zur Seite, um den Schreibschutz aufzuheben.	8
DIE SPEICHERKARTE KANN NICHT VERWENDET WERDEN 		<ul style="list-style-type: none"> • Verwenden Sie eine der empfohlenen Speicherkarten. • Stellen Sie sicher, dass die Kontakte sauber sind. • Schalten Sie die Kamera aus und überprüfen Sie, ob die Speicherkarte korrekt eingesetzt ist. 	81 —
ACHTUNG!! DIESE SPEICHERKARTE KANN NICHT GELESEN WERDEN  (Blinken)	Fehler beim Zugriff auf die Speicherkarte.		8–9
KARTE UNFORMATIERT  (Blinken) FORMATIEREN ABBRECHEN 	Die Speicherkarte wurde nicht für die Verwendung mit der COOLPIX S4 formatiert.	Drücken Sie den Multifunktionswähler oben, um die Option »Formatieren« zu markieren, und anschließend in der Mitte, um die Formatierung zu starten. Oder schalten Sie die Kamera aus und setzen Sie eine neue Speicherkarte ein.	8–9, 78
ZU WENIG SPEICHER  oder 	<i>Bei Aufnahmebereitschaft:</i> Es ist nicht genügend Speicherplatz vorhanden, um mit den aktuellen Einstellungen weitere Bilder aufzunehmen.	<ul style="list-style-type: none"> • Wählen Sie eine weniger speicherintensive Einstellung für Bildqualität und Bildgröße. • Nehmen Sie die Speicherkarte heraus und speichern Sie neue Aufnahmen im internen Speicher oder setzen Sie eine neue Speicherkarte ein. • Löschen Sie nicht benötigte Bilder. 	59 8–9 16, 68
	<i>Beim Datentransfer:</i> Es ist nicht genügend Speicherplatz vorhanden, um die nötigen Transferinformationen zu speichern.	Löschen Sie nicht benötigte Aufnahmen und versuchen Sie es erneut.	16, 68

Anzeige	Problem	Lösung	
DAS BILD KANN NICHT GESPEICHERT WERDEN  oder 	<ul style="list-style-type: none"> Die Kamera kann keine weiteren Dateinummern vergeben. Es ist nicht genügend Speicherplatz vorhanden, um eine Bildkopie (freigestellter Bildausschnitt, Kompaktbild, D-Lighting-Kopie oder andere Kopien) zu erstellen. Die Option »Beschneiden« wird vom Originalbild nicht unterstützt. Das ausgewählte Bild kann nicht als Startbild verwendet werden. 	<ul style="list-style-type: none"> Wählen Sie Zurücksetzen nach dem Einlegen einer neuen Speicherkarte oder nach dem Formatierung der Speicherkarte oder des internen Speichers. Formatieren Sie die Speicherkarte bzw. den internen Speicher oder löschen Sie nicht benötigte Aufnahmen. Falls Sie die Bildkopie auf einer Speicherkarte anlegen möchten, setzen Sie eine neue Speicherkarte ein. Die Option »Beschneiden« kann nicht für Ausschnittkopien und Kompaktbilder verwendet werden. Wählen Sie eine Bildgröße von 640 × 480 Pixel oder größer. 	8–9, 78, 79–80 8–9, 16, 68, 78 42 59
AUDIodatei KANN NICHT GESPEICHERT WERDEN  oder 	Die Kamera kann keine weiteren Dateinummern vergeben.	Wählen Sie » Zurücksetzen «, nachdem Sie eine neue Speicherkarte eingesetzt oder die Option » Formatieren « verwendet haben.	8–9, 78, 79–80
BILD WURDE BEREITS BEARBEITET. D-LIGHTING NICHT MÖGLICH.	Die D-Lighting-Funktion kann nicht auf Originalbilder angewendet werden.	Die D-Lighting-Funktion kann nicht auf Bildkopien angewendet werden.	43
DATEI ENTHÄLT KEINE BILDDATEN	Die Datei wurde auf einem Computer oder von einer anderen Digitalkamera erzeugt.	Überprüfen Sie die Datei auf einem Computer oder mit dem Kameramodell, mit dem die Datei erstellt wurde.	—
DAS BILD KANN NICHT GELÖSCHT WERDEN (ES IST GESCHÜTZT)	Das zum Löschen ausgewählte Bild ist geschützt.	Heben Sie den Dateischutz mit der Funktion » Schützen « wieder auf. Anschließend können Sie die Datei löschen.	68
KEINE AUDIodatei	Zu dem ausgewählten Bild ist keine Tonsequenz vorhanden.	Drücken Sie die Taste  , um zur Aufnahmebereitschaft zurückzukehren und eine Tonsequenz aufzuzeichnen	33
KEINE INDEXPUNKTE GEFUNDEN	Tonaufnahme enthält keine Indexpunkte.	Fügen Sie einen Indexpunkt ein, bevor Sie die Option »  « oder »  « verwenden.	33
KANN FILMSEQUENZ NICHT SPEICHERN	Das Speichern wurde wegen einer Zeitüberschreitung abgebrochen.	Verwenden Sie eine Speicherkarte mit besserer Leistung.	81
NEUE STADT LIEGT IN DER AKT. ZEITZONE	Der für die Reise-Zeitzone ausgewählte Ort befindet sich in derselben Zeitzone wie der Wohnort.	Wenn Reise-Zeitzone und Wohnort-Zeitzone identisch sind, ist es nicht nötig, die Reise-Zeitzone festzulegen.	74–75
ACHTUNG! FUNKTIONSSCHALTER NICHT RICHTIG EINGESTELLT	Der Funktionswähler ist nicht richtig eingestellt.	Stellen Sie den Funktionswähler auf die gewünschte Funktion ein.	2
DER SPEICHER ENTHÄLT KEINE BILDER	Auf der Speicherkarte oder im internen Speicher befinden sich keine Bilddateien	Drücken Sie die Taste  , um zur Aufnahmebereitschaft zurückzukehren.	12, 16
ALLE BILDER SIND AUSGEBLENDET	Die Bilder können mit der COOLPIX S4 nicht wiedergegeben werden		




Anzeige	Problem	Lösung	
ÜBERTRAGUNGSFEHLER	Während der Datenübertragung ist ein Fehler aufgetreten.	Überprüfen Sie, ob die Kamera richtig angeschlossen ist und die Akku-/Batteriekapazität ausreicht, und starten Sie dann die Übertragung erneut.	12, 46–49
DIE ÜBERTRAGUNG WURDE ABGEBROCHEN	Die Übertragung wurde abgebrochen.		
ES SIND KEINE BILDER FÜR DIE ÜBERTRAGUNG FREIGEGEREN	Beim Drücken der Taste OK waren keine Bilder zur Übertragung freigegeben.	Trennen Sie die USB-Verbindung und versehen Sie die Bilder, die Sie zum Computer übertragen möchten, mit dem Transferkennzeichen.	69
VERBINDUNGSFEHLER	<ul style="list-style-type: none"> • PictureProject ist noch nicht gestartet. • Die USB-Verbindung wurde getrennt, während Bilder gedruckt oder auf einen Computer kopiert wurden. 	<ul style="list-style-type: none"> • Starten Sie PictureProject, bevor Sie die Transfertaste der Kamera (Mitteltaste des Multifunktionswählers) drücken. • Falls auf dem Computermonitor eine Fehlermeldung erscheint, klicken Sie auf »OK«, um PictureProject zu beenden. Schalten Sie die Kamera aus, schließen Sie das Kabel erneut an und schalten Sie die Kamera wieder ein. Übertragen oder drucken Sie dann die Bilder. • Schalten Sie die Kamera aus und trennen Sie die USB-Verbindung. Stellen Sie in der Menüsteuerung der Kamera das korrekte USB-Protokoll ein und schließen Sie die Kamera wieder an den Computer an. Falls der Fehler weiterhin auftritt, übertragen Sie die Bilder mit der Schaltfläche »Übertragen« von PictureProject. 	— 46–49, 52–57
	<ul style="list-style-type: none"> • In der Menüsteuerung der Kamera ist das falsche USB-Protokoll ausgewählt. 		10, 46–49
BITTE ÜBERPRÜFEN SIE DEN DRUCKERSTATUS	Am Drucker ist ein Fehler aufgetreten.	Überprüfen Sie den Drucker. Markieren Sie die Option » Fortsetzen «, um den Druckvorgang fortzusetzen, und drücken Sie den Multifunktionswähler anschließend in der Mitte. Wählen Sie die Option » Abbrechen «, um den Druckvorgang zu beenden, ohne die verbleibenden Bilder zu drucken.	—
SYSTEMFEHLER	In der Kameraelektronik ist ein Fehler aufgetreten.	Schalten Sie die Kamera aus und trennen Sie die Verbindung zum Netzadapter. Entnehmen Sie die Akkus und setzen Sie sie erneut ein. Schalten Sie die Kamera wieder ein. Falls der Fehler weiterhin auftritt, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler oder an den Nikon-Kundendienst.	7, 10, 81
OBJEKTIVSTÖRUNG	Das Objektiv hat eine Fehlfunktion.	Schalten Sie die Kamera aus und anschließend wieder ein. Falls der Fehler weiterhin auftritt, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler oder an den Nikon-Kundendienst.	10

Lösungen für Probleme


Sollten beim Fotografieren mit Ihrer Kamera technische Probleme auftreten, prüfen Sie bitte die mögliche Fehlerursache anhand der nachstehenden Checkliste, bevor Sie sich an Ihren Fachhändler oder Ihre Nikon-Vertretung wenden. Die Seitenzahlen in der rechten Spalte verweisen auf Abschnitte in diesem Handbuch, in denen Sie ausführlichere Informationen finden.

Hinweis zu Kameras mit elektronischer Steuerung

In sehr seltenen Fällen kann es aufgrund einer äußeren statischen Aufladung zu einer Störung der Kameraelektronik kommen. Als Folge erscheinen seltsame Zeichen auf dem Monitor oder die Kamera funktioniert nicht mehr richtig. Schalten Sie die Kamera in einem solchen Fall aus und nehmen Sie den Akku heraus. Setzen Sie den Akku anschließend wieder ein. Falls Sie die Kamera über den Netzadapter mit Strom versorgen, schalten Sie die Kamera aus und ziehen das Netzadapterkabel ab. Schließen Sie es einen kurzen Moment später wieder an. Wenn Sie die Kamera nun erneut einschalten, sollte das Problem behoben sein. Falls das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich bitte an einen Fachhändler oder an den Nikon-Kundendienst. Bitte beachten Sie: Beim Unterbrechen der Stromversorgung können alle Daten, die noch nicht auf der Speicherkarte abgelegt sind, verloren gehen (siehe oben). Alle Daten, die bereits auf die Speicherkarte geschrieben wurden, bleiben jedoch gespeichert.

Problem	Lösung	
Auf dem Monitor erscheint kein Bild	• Die Kamera ist ausgeschaltet.	10
	• Die Akkus/Batterien sind nicht ordnungsgemäß eingesetzt oder das Fach ist nicht vollständig geschlossen.	7
	• Akkus/Batterien sind leer.	12
	• Der Netzadapter wurde nicht ordnungsgemäß angeschlossen.	81
	• Die Kamera befindet sich im Ruhezustand. Drücken Sie den Auslöser bis zum ersten Druckpunkt.	78
	• USB- oder Audio-/Videokabel ist angeschlossen.	45, 47
Auf dem Display erscheinen keine Anzeigen	• Tonaufnahme läuft: Drücken Sie die Taste  , um den Monitor einzuschalten.	33
	• Es wird eine Zeitraffer- oder Intervallaufnahme erstellt.	39, 62
	• Objektivdeckel ist geschlossen: Öffnen Sie den Objektivdeckel.	–
Das Bild auf dem Monitor ist schlecht zu erkennen	Drücken Sie die Taste  , bis die Anzeigen erscheinen.	13
Beim Drücken des Auslösers nimmt die Kamera kein Bild auf	• Die Monitorhelligkeit muss angepasst werden.	75
	• Die Kamera hat den Monitor ausgeschaltet, um Energie zu sparen (Ruhezustand): Drücken Sie den Auslöser bis zum ersten Druckpunkt.	10
	• Der Monitor ist verschmutzt. Reinigen Sie den Monitor.	83
	• Die Kamera ist auf Bildwiedergabe eingestellt.	16, 41
	• Akkus/Batterien sind leer.	12
	• Die Kontrollleuchte für Blitzbereitschaft blinkt: Das Blitzgerät wird geladen.	15
	• Auf dem Monitor erscheint die Meldung »KARTE UNFORMATIERT«: Die eingelegte Speicherkarte wurde nicht für die Verwendung mit der COOLPIX S4 formatiert.	78
• Auf dem Monitor erscheint die Meldung »ZU WENIG SPEICHER«. Es steht nicht genügend Speicherkapazität zur Verfügung, um mit den aktuellen Einstellungen für Bildqualität und Bildgröße weitere Bilder aufzunehmen.	59	
• Auf dem Monitor erscheint die Meldung »SPEICHERKARTE SCHREIBGESCHÜTZT«: Der Schreibschutzschalter der Speicherkarte befindet sich in der Schreibschutzposition.	8	

Problem	Lösung	
Die Aufnahmen sind unscharf	<ul style="list-style-type: none"> • Der Autofokus kann nicht auf das Motiv scharf stellen. Fotografieren Sie mit Autofokus-Messwertspeicher. • Das AF-Hilfslicht ist deaktiviert. Wählen Sie unter »AF-Hilfslicht« die Option »Automatik«. • Fehler bei der Scharfeinstellung. Schalten Sie die Kamera kurz aus und wieder ein. 	91
		79
		10
Die Aufnahmen sind verwackelt	Die Kamera wurde beim Auslösen nicht ruhig gehalten. Um Verwackelungsunschärfe zu vermeiden, sollten Sie ... <ul style="list-style-type: none"> • mit Blitz fotografieren • den Best-Shot-Selector (BSS) aktivieren • mit Selbstauslöser und Stativ fotografieren 	17
		63
		19
Helle Flecken im Bild	Das Blitzlicht wird von Partikeln in der Luft reflektiert. Schalten Sie das Blitzgerät aus.	17–18
Das Blitzgerät löst nicht aus	Das Blitzgerät ist ausgeschaltet. Bitte beachten Sie, dass das Blitzgerät bei folgenden Einstellungen automatisch deaktiviert wird: <ul style="list-style-type: none"> • wenn der Landschaftsassistent aktiviert wurde und die Gestaltungshilfe »Landschaft«, »Berglandschaft« oder »Architektur« gewählt wurde • bei aktiviertem Sportassistenten • Bei den Motivprogrammen ist »Nachtaufnahme«, »Museum«, »Feuerwerk« oder »Dämmerung« ausgewählt • Bei den Motivprogrammen ist »Sonnenuntergang«, »Dokumentkopie« oder »Panorama-Assistent« ausgewählt (andere Blitzeinstellungen können ausgewählt werden) • Bei der Filmsequenz ist die Option »Zeitrafferclip« ausgewählt • Unter »Serienaufnahme« ist die Option »Serienaufnahme« oder »16er-Serie« ausgewählt. • bei aktivem Best-Shot-Selector (BSS) 	25
		26
		29–30
		29–31
		36
		61
In der Aufnahme zeigt sich eine körnige Struktur aus bunten Pixeln (Rauschen)	Die Belichtungszeit ist zu lang. So können Sie das Rauschen reduzieren: <ul style="list-style-type: none"> • Fotografieren Sie mit Blitz. • Wählen Sie das Motivprogramm »Nachtporträt«, »Nachtaufnahme« oder »Dämmerung« (je nach Motiv und Beleuchtungssituation). 	17
		27, 29
Die Aufnahmen sind zu dunkel (unterbelichtet)	<ul style="list-style-type: none"> • Das Blitzgerät ist ausgeschaltet. • Das Blitzfenster ist verdeckt. Wenn das Blitzfenster vom Objektivdeckel verdeckt wird, öffnen Sie den Deckel vollständig. • Das Motiv befindet sich außerhalb der Blitzlichtreichweite: Wählen Sie den Bildausschnitt neu, sodass sich das Motiv in Blitzreichweite befindet, oder verwenden Sie die D-Lighting-Funktion. • Der Wert für die Belichtungskorrektur ist zu niedrig. • Das Motiv befindet sich im Gegenlicht: Wählen Sie das Motivprogramm »Gegenlicht«, verwenden Sie den Aufhellblitz oder die D-Lighting-Funktion. 	17
		2, 3
		17–18,
		43
		61
Die Aufnahmen sind zu hell (überbelichtet)	Der Wert für die Belichtungskorrektur ist zu hoch.	61
Die Bilder sehen verwischt aus.	Die Frontlinse des Objektivs ist verschmutzt. Reinigen Sie die Linse.	83
Die Farben wirken unnatürlich	Der Weißabgleich ist nicht auf die Farbtemperatur der Lichtquelle abgestimmt.	60
Das ausgewählte Bild wird nicht wiedergegeben	Die Datei wurde von einem Computer aus überschrieben oder umbenannt oder mit einer anderen Kamera erstellt.	–

Problem	Lösung	
Während der Bildwiedergabe wird keine Ausschnittvergrößerung angezeigt	<ul style="list-style-type: none"> • Bei dem angezeigten Bild handelt es sich um eine Filmsequenz. • Bei dem angezeigten Bild handelt es sich um ein Kompaktbild. • Das angezeigte Bild wurde auf eine Größe von weniger als 320 x 240 Pixel beschnitten. 	36 70 42
Es kann keine Bildkopie (freigestellter Bildausschnitt, Kompaktbild oder D-Lighting-Kopie) erstellt werden.	<ul style="list-style-type: none"> • Bei dem angezeigten Bild handelt es sich um eine Filmsequenz. • Es ist nicht möglich, von freigestellten Bildausschnitten und Kompaktbildern weitere Bildausschnitte oder Kompaktbilder zu erstellen. • Die D-Lighting-Funktion kann nicht auf Bildkopien (freigestellter Bildausschnitt, Kompaktbild oder D-Lighting-Kopie) angewendet werden. • Es steht nicht genügend Speicher zur Verfügung. Löschen Sie nicht benötigte Bilder. • Auf dem Monitor erscheint die Meldung »SPEICHERKARTE SCHREIBGESCHÜTZT«: Heben Sie den Schreibschutz der Speicherkarte auf. 	36 42, 70 43 16, 68 8
	Beim Anschluss an einen Fernseher zeigt der Fernsehmonitor kein Bild.	<ul style="list-style-type: none"> • Wählen Sie die korrekte Videonorm aus (in Europa gilt die PAL-Norm). • Das USB-Kabel ist angeschlossen: Entfernen Sie das USB-Kabel. Bei angeschlossenem USB-Kabel erfolgt keine Videoausgabe.
PictureProject startet nicht automatisch, wenn die Kamera an den Computer angeschlossen wird oder wenn die Speicherkarte in einen Kartenleser oder in ein Kartenfach eingeführt wird	<ul style="list-style-type: none"> • Die Kamera ist ausgeschaltet. • Der Netzadapter ist nicht ordnungsgemäß angeschlossen oder die Akkus/Batterien sind leer. • Das USB-Kabel ist nicht richtig angeschlossen oder die Speicherkarte ist nicht richtig in den Kartenleser bzw. in das Kartenfach eingesetzt. • Unter »USB« wurde nicht die korrekte Option ausgewählt. • Die Kamera wurde vom Windows-Gerätemanager nicht richtig registriert (nur Windows). 	10 12, 81 47 46–47 —
	Weitere Informationen erhalten Sie im Referenzhandbuch zu PictureProject (auf CD-ROM).	46
Beim Drücken der Transfertaste an der Kamera (Mitteltaste des Multifunktionswählers) werden keine Bilder übertragen	In der Menüsteuerung der Kamera ist für die Funktion » USB « die Option » Mass Storage « gewählt oder es ist keine Speicherkarte eingesetzt.	8, 46
Die Kamera schaltet sich unvermittelt aus	<ul style="list-style-type: none"> • Die Akkukapazität ist erschöpft. • Der Akku ist zu kalt. 	12 84

Anhang

Autofokus-Messwertspeicher

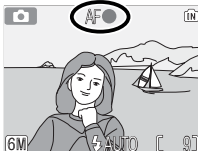
Die Messwerte für Entfernung und Belichtung werden automatisch fixiert, wenn der Auslöser bis zum ersten Druckpunkt gedrückt wird, und bleiben solange gespeichert, wie der Auslöser in dieser Stellung gehalten wird (Autofokus-Messwertspeicher). Mit dem Autofokus-Messwertspeicher können Sie auf Motive scharf stellen, die sich am Rand des gewählten Bildausschnitts befinden, oder in Situationen scharf stellen, in denen der Autofokus nicht auf das Motiv fokussieren kann.

1 Stellen Sie scharf



Richten Sie die Kamera auf das Motiv, sodass es sich in der Bildmitte befindet, und drücken Sie den Auslöser bis zum ersten Druckpunkt.

2 Prüfen Sie den Fokusindikator



Wenn der Fokusindikator konstant leuchtet, hat die Kamera auf das Motiv scharf gestellt.

3 Wählen Sie einen neuen Bildausschnitt



Die Messwerte für Fokus und Belichtung bleiben fixiert, solange der Auslöser in dieser Position gehalten wird.*

4 Lösen Sie die Kamera aus



Drücken sie den Auslöser bis zum zweiten Druckpunkt, um auszulösen.

* Verändern Sie nicht die Entfernung zwischen Kamera und Motiv, solange die Scharfeinstellung fixiert ist. Wenn das Motiv seine Position verändert, lassen Sie den Auslöser los und stellen erneut scharf.

Gute Ergebnisse mit dem Autofokus

Der Autofokus funktioniert am besten, wenn zwischen Motiv und Hintergrund ein ausreichender Kontrast besteht und das Motiv gleichmäßig ausgeleuchtet ist. In kritischen Fällen fokussiert der Autofokus möglicherweise jedoch nicht richtig, etwa wenn das Motiv extrem dunkel ist oder sich sehr schnell bewegt, wenn sich neben dem Hauptmotiv eine helle Lichtquelle befindet (z.B. bei Gegenlichtaufnahmen mit der Sonne im Bild und tiefen, dunklen Schatten im Motivbereich), oder wenn das Motiv aus mehreren Objekten mit sehr unterschiedlicher Entfernung zur Kamera besteht (z.B. bei einem Tier hinter den Gitterstäben eines Käfigs).

Dateisystem

Die folgende Tabelle gibt für die jeweiligen Einstellungen für Bildqualität/Bildgröße die ungefähre Anzahl der Bilder an, die im internen Speicher bzw. auf einer Speicherkarte mit 256 Megabyte Platz finden.

Bildqualität/Bildgröße	Interner Speicher (13,5 MB)	256-MB-Speicherkarte
6M* Hoch (2816*)	4	80
6M Normal (2816)	9	165
3M Normal (2048)	16	300
PC PC-Monit. (1024)	57	1025
TV TV (640)	123	2200

* Alle Angaben sind ungefähre Werte. Die Anzahl der Bilder, die gespeichert werden können, hängt von der Speicherkarte und von der Aufnahmesituation ab. Der Bildzähler der Kamera zeigt als maximale Kapazität 999 Aufnahmen an, auch wenn mehr als 999 Bilder auf der eingesetzten Speicherkarte gespeichert werden können.

Datei- und Ordnernamen


Die COOLPIX S4 speichert die aufgenommenen Bilder unter Dateinamen, die aus einem Buchstabenkürzel (vier Buchstaben), einer vierstelligen Nummer, die die Kamera automatisch in aufsteigender Reihenfolge vergibt, und einer Dateinamenserweiterung bestehen (z.B. »DSCN0001.JPG«). Filmsequenzen werden im QuickTime-Format gespeichert und können nach der Übertragung zum Computer auf dem Computermonitor wiedergegeben werden.

Original	Kürzel	Dateinamenserweiterung		Kopien	Kürzel	Dateinamenserweiterung	
Bild	DSCN	.JPG	16	Ausschnittvergrößerung	RSCN	.JPG	42
Filmsequenz	DSCN	.MOV	40	Kompaktbild	SSCN	.JPG	70
Zeitrafferclip	INTN	.MOV	39	D-Lighting-Kopie	FSCN	.JPG	43
Tonsequenz	DSCN	.WAV	34				
Sprachnotiz	wie bei Bildern	.WAV	44				

Die Bilddateien werden in Ordnern gespeichert, die die Kamera automatisch anlegt. Ordnernamen setzen sich aus einer dreistelligen Nummer und einem aus fünf Zeichen bestehenden Kürzel zusammen: »P_« und eine fortlaufende dreistellige Nummer für mit dem Panorama-Assistenten aufgenommenen Bilder (z.B. »101P_001«; 32), »INTVL« für Intervallaufnahmen (z.B. »101IN-TVL«; 62), »SOUND« für Tonaufzeichnungen (z.B. »101SOUND«; 34) und »NIKON« für alle anderen Bildordner (z.B. »100NIKON«). Ordner können bis zu 200 Bilder aufnehmen. Für zusätzliche Bilder wird ein neuer Ordner erstellt, dessen Nummer der aktuellen Ordnernummer plus eins entspricht. Wenn ein Bild aufgenommen wird und der aktuelle Ordner ein Bild mit der Nummer 9999 enthält, wird ein neuer Ordner erstellt, bei dem die Dateinummerierung erneut bei 0001 beginnt. Wenn der aktuelle Ordner die Nummer 999 trägt und 200 Bilder oder ein Bild mit der Nummer 9999 enthält, können keine weiteren Bilder aufgenommen werden, bevor die Speicherkarte formatiert oder eine neue Speicherkarte eingesetzt wurde (78).


Bei der Wiedergabe eines Bildes auf dem Kameramonitor oder im Sucher werden die Dateinummer und die Namenserweiterung für das Dateiformat in der rechten oberen Ecke des Monitors bzw. des Suchers angezeigt. Das Buchstabenkürzel, das auf den Bildtyp hinweist, wird von der Kamera nicht angezeigt, ist aber bei den zu einem Computer übertragenen Dateien sichtbar.



Dateisystem: Namensgebung für Dateien und Ordner (Fortsetzung)

Bilder, die mit der Funktion »Kopieren > Ausgewählte Bilder/Ausgew. Tondateien« kopiert werden, werden im aktuell ausgewählten Ordner abgelegt und in aufsteigender Reihenfolge neu nummeriert (dabei wird die aktuelle Bildnummerierung fortgesetzt). Die Funktion »Kopieren > Alle Bilder/Alle kopieren« kopiert alle auf dem Quellmedium enthaltenen Ordner und nummeriert sie in aufsteigender Reihenfolge neu (dabei wird die aktuelle Ordnernummerierung auf dem Zielmedium fortgesetzt;  35, 71). Die Dateinamen der in den Ordnern enthaltenen Bilder bleiben unverändert.

Nach dem Wechsel zur Bildwiedergabe zeigt die Kamera immer das Bild mit der höchsten Bildnummer aus dem Ordner mit der höchsten Ordnernummer an.

Auffrischen von NiMH-Akkus Nikon EN-MH1-B2

Das Akkuladegerät MH-71 sowie Ni-MH-Akkus des Typs EN-MH1-B2 sind als optionales Zubehör erhältlich ( 81) bzw. gehören in einigen Ländern zum Lieferumfang der Kamera. Die Leistungsfähigkeit von NiMH-Akkus kann vorübergehend beeinträchtigt sein, wenn sie nach längerer Nichtbenutzung oder bereits vor der vollständigen Entladung aufgeladen werden. Sie erreichen wieder ihren normalen Zustand, wenn sie einige Male wie unten beschrieben aufgefrischt werden.



- 1 Legen Sie beide Akkus in das Ladegerät ein ( 6).
- 2 Drücken Sie die Taste »REFRESH«, bis die »REFRESH«-Kontrollleuchte aufleuchtet, und schließen Sie den Deckel. Die »REFRESH«-Kontrollleuchte erlischt, wenn die Akkus vollständig entladen sind. Sie können die Akkus nun entnehmen oder zum Aufladen im MH-71 eingelegt lassen ( 6). Trennen Sie das Ladegerät von der Stromversorgung, nachdem Sie die Akkus entnommen haben.

Um die Akkus aufzuladen, bevor sie vollständig entladen sind, oder um die Akkus aufzufrischen, nachdem der Ladevorgang bereits begonnen hat, drücken Sie die Taste »REFRESH« ungefähr zwei Sekunden lang.

Akkus, deren Kapazität trotz Auffrischung bereits nach kurzer Zeit erschöpft ist, haben das Ende ihrer Lebensdauer erreicht und können nicht mehr verwendet werden.

Datumseinbelichtung und Datumseindruck

Sie haben mehrere Möglichkeiten, Datum und Uhrzeit der Aufnahme im Bild sichtbar werden zu lassen:

- Aktivieren Sie im Systemmenü die Funktion »Datum einbel.«. Daraufhin werden Datum und Uhrzeit bei jeder neuen Aufnahme direkt im Bild gespeichert (Datumseinbelichtung;  76).
- Legen Sie einen Druckauftrag an und aktivieren Sie im Menü »Druckauftrag« die Option »Datum«. Sie können Ihre Bilder anschließend mit Datum auf einem DPOF-kompatiblen Drucker ausgeben oder bei einem Dienstleister ausdrucken lassen (Datumseindruck;  50–51).
- Übertragen Sie die Bilder mit PictureProject zum Computer und drucken Sie sie mit der Option »Metadaten drucken« (siehe Referenzhandbuch zu PictureProject, auf CD-ROM) aus.

Unterschiede zwischen Datumseinbelichtung und Datumseindruck

Datumseinbelichtung	»Druckauftrag > Datum«
Muss vor der Aufnahme aktiviert sein.	Wird nach der Aufnahme aktiviert.
Das Datum (und die Uhrzeit) ist fest in das Bild integriert.	Datum und Uhrzeit werden separat gespeichert.
Das Datum (und die Uhrzeit) erscheint in jedem Ausdruck.	Das Datum (und die Uhrzeit) wird nur auf DPOF-kompatiblen Druckern ausgegeben.

Technische Daten

Nikon-Digitalkamera COOLPIX S4

Kameratyp	Kompakte Digitalkamera
Effektive Auflösung	6,0 Millionen Pixel
Bildsensor	1/2,5-Zoll-CCD-Sensor; Gesamtpixelzahl: 6,4 Millionen
Bildgrößen (in Pixel)	<ul style="list-style-type: none">• 2.816 × 2.112 (2816★, 2816)• 1.024 × 768 (1024)• 2.048 × 1.536 (2048)• 640 × 480 (640)
Objektiv	Nikkor-Objektiv mit 10 fachem optischen Zoom
Brennweite	6,3 bis 63 mm (entspricht 38 bis 380 mm bei Kleinbild)
Lichtstärke	1:3,5
Optischer Aufbau	12 Elemente in 9 Gruppen
Digitalzoom	bis 4fache Vergrößerung (entspricht 1.520 mm bei Kleinbild)
Autofokus (AF)	TTL-Kontrasterkennung, mit AF-Hilfslicht
Schärfbereich (Entfernung ab Objektiv)	30 cm bis ∞ Makrofunktion: 4 cm–∞ (W)
Messfelder	mittenbetont; Multi-Autofokus
AF-Hilfslicht	Entspricht der Norm IEC60825-1, Ausgabe 1.2 ²⁰⁰¹ (Laser Klasse 1); max. Ausgangsleistung: 1,4 mW
Monitor	TFT-LCD, Bilddiagonale 2,5 Zoll, 110.000 Bildpunkte, mit Helligkeitsregelung
Bildfeld	Aufnahme: ca. 97 % (horizontal und vertikal) Wiedergabe: ca. 100 % (horizontal und vertikal)
Datenspeicherung	
Speichermedien	Interner Speicher (ca. 13,5MB); SD-Speicherkarten (Secure Digital)
Dateisystem	konform zum DCF-Standard (Design Rule for Camera File System)*, zu Exif 2.2† und zum DPOF-Standard (Digital Print Order Format)
Dateiformate	Komprimiert: JPEG-Baseline Filmsequenzen: QuickTime Tonsequenzen: WAV
Belichtung	
Belichtungsmessung	256-Segment-Matrix, mit Verknüpfung an das aktive Fokusmessfeld
Belichtungssteuerung	Programmautomatik mit Belichtungskorrektur (-2,0 bis +2,0 LW in 1/3-LW-Schritten)
Bereich	+2,7 bis +17,5 LW
Verschluss	
Verschlusszeiten	2 bis 1/1000 Sekunde
Blende	
Bereich	Blende 3,5, 4,0, 5,6, 6,8 und 13,6
Empfindlichkeit gemäß ISO	
Entspricht ca. ISO 50, 100, 200, 400; Automatik wählbar	
Selbstauslöser	Ca. 10 Sekunden Vorlaufzeit
Integriertes Blitzgerät	
Reichweite	0,4 bis 3,0 m
Blitzsteuerung	Sensorblitzsystem

* Allgemeiner Standard für Dateisysteme digitaler Kameras. Speicherkarten mit DCF-Dateisystem können zwischen unterschiedlichen Kamerafabriken, die den DCF-Standard unterstützen, ausgetauscht werden.

† Kameras mit Unterstützung von Exif 2.2 (Exchangeable Image File Format for Digital Still Cameras) speichern in den Metadaten der Aufnahmen spezielle Informationen für eine optimierte Farbwiedergabe auf Exif-kompatiblen Farbdruckern.

Schnittstellen	Audio-/Videoausgang/digitale Schnittstelle (USB)
Datenübertragung	USB
Videoausgang	PAL oder NTSC wählbar
Unterstützte Sprachen	Deutsch, Chinesisch (vereinfacht und traditionell), Englisch, Französisch, Italienisch, Japanisch, Koreanisch, Niederländisch, Russisch, Schwedisch und Spanisch
Stromversorgung	<ul style="list-style-type: none"> • Zwei Mignon-Alkaline-, Oxy-Nickel- oder Lithium-Batterien • Zwei Ni-MH-Akkus vom Typ EN-MH1-B2 • Netzadapter-Set EH-62B
Akkukapazität	ca. 160 Aufnahmen mit Mignon-Alkaline-Batterien, 450 Aufnahmen mit Lithium-Batterien oder 290 Aufnahmen mit Akkus vom Typ EN-MH1-B2*
Abmessungen mit Objektiv in Transportposition	111,5 × 68,5 × 37 mm (H × B × T)
Gewicht	205 g (ohne Objektivdeckel, Akku und Speicherkarte)
Betriebsbedingungen	
Umgebungstemperatur	0 bis +40 °C
Luftfeuchtigkeit	unter 85 % (nicht kondensierend)

* Gemäß CIPA-Standards (Camera and Imaging Products Association) zur Messung der Lebensdauer von Kameraakkus/-batterien. Messung bei 25 °C; Betätigung des optischen Zooms vor jeder Aufnahme, Auslösen des Blitzgeräts bei jeder zweiten Aufnahme; Bildqualität/-größe eingestellt auf Normal.

Sofern nicht anders angegeben, beziehen sich alle Angaben auf Aufnahmebedingungen mit voll aufgeladenen Akkus EN-MH1-B2 und einer Umgebungstemperatur von 25 °C.

Akkuladegerät MH-71 (in einigen Ländern im Lieferumfang der Kamera enthalten, ansonsten optionales Zubehör)

Nennlast	100 bis 240 Volt Wechselstrom, 0,11 bis 0,065 A, 50/60 Hz
Ladestrom	1,2 Volt Gleichstrom/2000 mA
Verwendbare Akkus	Nikon-Ni-MH-Akkus vom Typ EN-MH1-B2
Entladezeit	ca. 5 Stunden
Ladezeit	ca. 2,5 Stunden
Betriebstemperatur	5 bis 35 °C
Abmessungen	ca. 70 × 79 × 30 mm (H × B × T)
Kabellänge	ca. 1.800 mm
Gewicht	ca. 110 g, ohne Netzkabel

Hinweis

Nikon übernimmt keine Haftung für eventuelle Fehler in diesem Handbuch. Produktspezifikationen und Lieferumfang können jederzeit ohne Vorankündigung geändert werden. Irrtümer vorbehalten.

Ni-MH-Akkus EN-MH1-B2

Die Kapazität von NiMH-Akkus sinkt, wenn die Akkus wiederholt aufgeladen werden, ohne zuvor vollständig entladen worden zu sein. NiMH-Akkus erreichen ihre volle Kapazität erst, nachdem sie einen Ladezyklus durchlaufen haben (Laden und wieder vollständig entladen). Die Kapazität von NiMH-Akkus verringert sich auch bei Nichtgebrauch allmählich; laden Sie die Akkus daher unmittelbar vor dem Gebrauch auf.

Index

Symbole

- Automatik (Modus) 2, 12
- D-Lighting (Anzeige) 4, 43
- D-Lighting (Symbol) 4, 43
- Filmsequenz (Modus) 36–40
- Interner Speicher (Anzeige) 4, 12, 15
- Löschen (Taste) 3, 16, 34, 40, 41, 44
- MENU** Menü (Taste) 3, 21, 35, 36, 58, 65, 72
- Monitor (Taste) 3, 13, 33
- SCENE** Motivprogramm (Modus) 21–32
- Speicherkarte (Anzeige) 4, 12, 15
- Transfer (Symbol) 69, 79
- Transfer (Taste) 46, 48
- Warten (Symbol) 15, 85
- Wiedergabe (Taste) 3, 16, 41, 65

A

- AE-L 32, 39, 62
- AF , *siehe* Fokusindikator
- AF-Hilfslicht** 79, 89
- AF-Hilfslicht ... 2, 15, 79, 82, 94
- Akku/Batterie 80
- Akkuladegerät MH-71 ... 81, 95
- Akkus ii–iii, 6–7, 12, 81, 84, 95
- Anzahl verbleibender Aufnahmen 12, 92
- Audio-/Video-Kabel 45
- Aufhellblitz 17
- Aufnahme (Menü) 58–64
- Auslöser 15
- Ausschaltzeit** 78
- Autofokus-Messwertspeicher 91
- Autotransfer** 79

B

- Belichtung +/-** 61
- Belichtungs-BSS 63
- Belichtungskorrektur 61
- Best-Shot-Selector 63

- Betriebsbereitschaftsanzeige 2, 10
- Bildausschnitt 13–14, 22
- Bildgröße, *siehe* **Bildqual./-größe**
- Bildnummerierung 4, 33–34, 80, 92–93
- Bildqual./-größe** 59, 92
- Bildstabilisator, *siehe* **Digital-VR**
- Blauton 64
- Blitz 2, 4, 12, 13, 15, 17–18
Modus, 12, 17–18
- Blitzgerät, *siehe* Blitz
- Blitzleuchte 15
- BSS**, *siehe* Best-Shot-Selector

C

- Computer 46
Kopieren von Bildern 47–49

D

- Dämmerung 29
- Datum & Uhrzeit** 4, 10–11, 74–75
- Datum einbel.** 4, 76, 93

- DCF, *siehe* Design Rule for Camera File System
- Design Rule for Camera File System 94
- Diashow** 67
- Digital Print Order Format 51
- Digital-VR** 38
- Direktdruck, *siehe* PictBridge
- D-Lighting 43
- Dokumentkopie (Motivprogramm) 30
- DPOF, *siehe* Digital Print Order Format

- Druckauftrag** 50–51
- Drucken von Bildern 50–57
Siehe auch **Datum einbel.**, **Digital Print Order Format**, **PictBridge** 52–57

E

- EH-62B, *siehe* Netzadapter
- Ein/Aus, *siehe* Ein-/Ausschalter
- Ein-/Ausschalter 2, 10
- E-Mail 59, 70

- Empfindlichkeit 4, 18, 64
- Exif 2.2 94
- Exif Print, *siehe* Exif 2.2

F

- Farbeffekte** 4, 64
- Fehlermeldungen 85–87
- Fernseher 45, 59, 79
Anschließen 45
- Feuerwerk 30
- FILMSEQUENZ (Menü) 36
- Filmsequenzen 36–40
Anzeigen 40
Aufzeichnen 38–39
- Firmware 80
- Firmware-Version** 80
- Fokus 15, 91
- Fokusindikator 15
- Format des Ausdrucks 54, 55
- Formatieren** 78
- Funktionswähler 2

G

- Gegenlicht 31
- Geschützte Bilder 68
- Gestaltungsassistent 22–27
- Gestaltungshilfen 22
- Größe, *siehe* **Bildqual./-größe**

I

- Indexbildansicht 41
- Innenaufnahme 28
- Intervallaufnahmen 62

J

- JPEG 94
- JPG 92

K

- Kompaktbild** 70
- Komprimierung 59
- Kopieren** (Wiedergabemenü) 71
- Kopieren eines Bildausschnitts 42

L

- Landschaft 25
- Lautstärke 77
Wiedergabe 34, 40, 44, 77
- Lebendige Farben 64

Löschen	68	Schützen	68	V	
Löschen von Bildern		Schwarzweiß	64	Verwackeln	
..... 16, 34, 40, 41, 44, 68		SD (Secure Digital), <i>siehe</i> Spei- cherkarten	 18, 28, 77, 85, 89	
alle Bilder	68	Selbstausröser	19	Videonorm	45, 79
ausgewählte Bilder	68	Selbstausröser-Kontrollleuchte		Videorekorder	45
Bildwiedergabe in der Vollanzeige	16 2, 19		W	
M		Sepia	64	W (Taste), <i>siehe</i> Zoomsteu- erung	
Makrofunktion	20	Serienaufnahme	61	WAV	92
Menüs	80	Smear-Effekt	83	Weißabgleich	4, 60
Monitor	3, 4, 12, 83, 94	Sonnenuntergang	29	Voreinstellung	60
Helligkeit	75	Sound	77	Weitwinkel, <i>siehe</i> Zoom	
Anzeigen	4–5	Sound	33–35, 36, 44	WIEDERGABE (Menü)	65–71
Motivassistenten	22–27	Speicherkarten	8–9, 81	Wiedergabe	16, 41–57
Motive mit Gegenlicht	31, 43	Einsetzen und Herausneh- men	8–9	Vollanzeige	16, 41
Motivprogramm Auswahl		empfohlene Speicherkar- ten	81	Fernseher	45
..... 22, 28		Formatieren	78	Filmsequenzen	40
MOV, <i>siehe</i> Filmsequenzen		Kapazität	92	Indexbild	41
Multifunktionswähler	3	Speicher löschen	78	Sprachnotiz	44
Museum	30	Sport	26	Tonsequenz	34
N		Sprache/Language	10, 79	Z	
Nachtaufnahme	29	Sprache, Auswahl	10, 95	Zeitrafferclips	36, 39
Nachtporträt	27	Sprachnotiz	44	Zeitraumanzeige	76
Nahaufnahme	30	Startbild	73	Zeitzone	10–11, 74, 75
Nahaufnahmen	20	Stativ	3, 18, 19	Zoom	14, 20, 41, 42, 94
Netzadapter	81	Strand/Schnee	29	Anzeige	14
Normale Farben	64	Systemmenü	72–80	digital	14, 38, 61, 94
NTSC, <i>siehe</i> Videonorm		T		optisch	14, 38
O		T (Taste), <i>siehe</i> Zoomsteuerung		Wiedergabe	41, 42
Objektiv	2, 13, 83	Technische Unterstützung	1	Zoomsteuerung	
Objektivdeckel	13, 16	Televorsatz, <i>siehe</i> Zoom	 2, 14, 21, 34, 40, 41, 42, 44	
P		Timer, <i>siehe</i> Selbstausröser		Zubehör	81
PAL, <i>siehe</i> Videonorm		Tonsequenz	31, 33–35	Zurücksetzen	79–80
Panorama-Assistent	31, 32	Kopieren	35		
PictBridge	51, 52–57	Tragriemen	2		
PictureProject	46, 48, 69	Transfermarkierung	69		
Porträt	23	U			
Porträt-Autofokus	23	Übertragen	46–49		
Q		Bilder markieren	69, 79		
QuickTime	48, 92	Uhrzeit, <i>siehe</i> Datum & Uhrzeit			
R		Unschärfewarnung			
Reduzierung des Rote-Augen- Effekts, <i>siehe</i> Blitz	 4, 15, 18, 77			
Ruhezustand, <i>siehe</i> Ausschalt- zeit		USB	47, 79		
S		Kabel (UC-E6)	46, 47, 52		
Schnittstellen	47, 79	Anschluss	3		

Alle Rechte, auch die des auszugsweisen Nachdrucks (mit Ausnahme kurzer Zitate in technischen Besprechungen), ohne schriftliche Genehmigung der NIKON CORPORATION ausdrücklich vorbehalten.